

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 306

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

ein große Kunst-Club, Stiftung

1868.

4^{te} Abthlg. No. 2.

vol. II

306

1	2/1	16	Akade. fest freiwirtschaftl. zur Ausstellung von 1868 nach
2	17/1	45 1150	Ministe. genehmigt die selben
3	2/2	107	Die Akad. überpruft das Programm zu derselben der Kunst-Ausstellung
ad 3	29/1	107	Programm der Ausstellung
4	5/2	119	Die Akad. überpruft das Programm der in wissenschaftl. Akademien
5	.	128	Die Akad. überpruft die Ausstellungsgesetze
6	.	164	V. Lavingere bietet sich zum Kommissar für die Ausstellung an
7	8/2	165	Die Akad. läßt sich bestimmen ab
8	12/2	180	Herrn Weidauer bringt wegen Ausstellung eines Kunst- ausstellung mit einem Briefe an
9	27/2	229	Einrichtung der Akad.
10	13/2	182	Einrichtung der Akad. zu helfen durch für verschiedene Programme
11	26/2	242	Esst die Akad. zu Venedig
12	1/3	268	H. Thaulow in Kiel bringt die Zeichnungen der Ausstellung nach Göttingen
13	11/3	296	Einrichtung der Akademie
14	1/4		Herr Hartkopf bringt über die Ausstellung von Kunstwerken
15	22/4	464	Einrichtung der Akad.
16	21/4	407	Die für die National-Galerie neu erbauten Räume der Galerie sind
17	21/4	476	Die Gemälde von de Haas für die Ausstellung.
18	14/5	550	Die Akad. läßt die Sammlung von 10 Bildnissen zur Ausstellung nach
19	4/5	555	Herr Anna Tschema bringt 2 Ausstellungs-Programme
20	14/5	548	Die Akad. überpruft dieselben
21	26/5	504	H. Terichau bringt seine Zeichnungen und Gipsabgüsse nach
22	14/5	549	Die Akad. beschließt dieselben
23	16/5	561	G. Mittel aus Königsberg meldet 2 Bilder an
24	16/5	584	Herr Emil Wolff meldet seine Zeichnungen zur Ausstellung an
25	21/5	586	Elisabeth Terichau bringt seine Zeichnungen
26	24/5	595	Herr Rautenky meldet ein Bild von E. Löwenthal in Rom an
27	28/5	601	Einrichtung der Akad. von Elisabeth Terichau
28	29/5		Einrichtung der Akad. von H. Emil Wolff

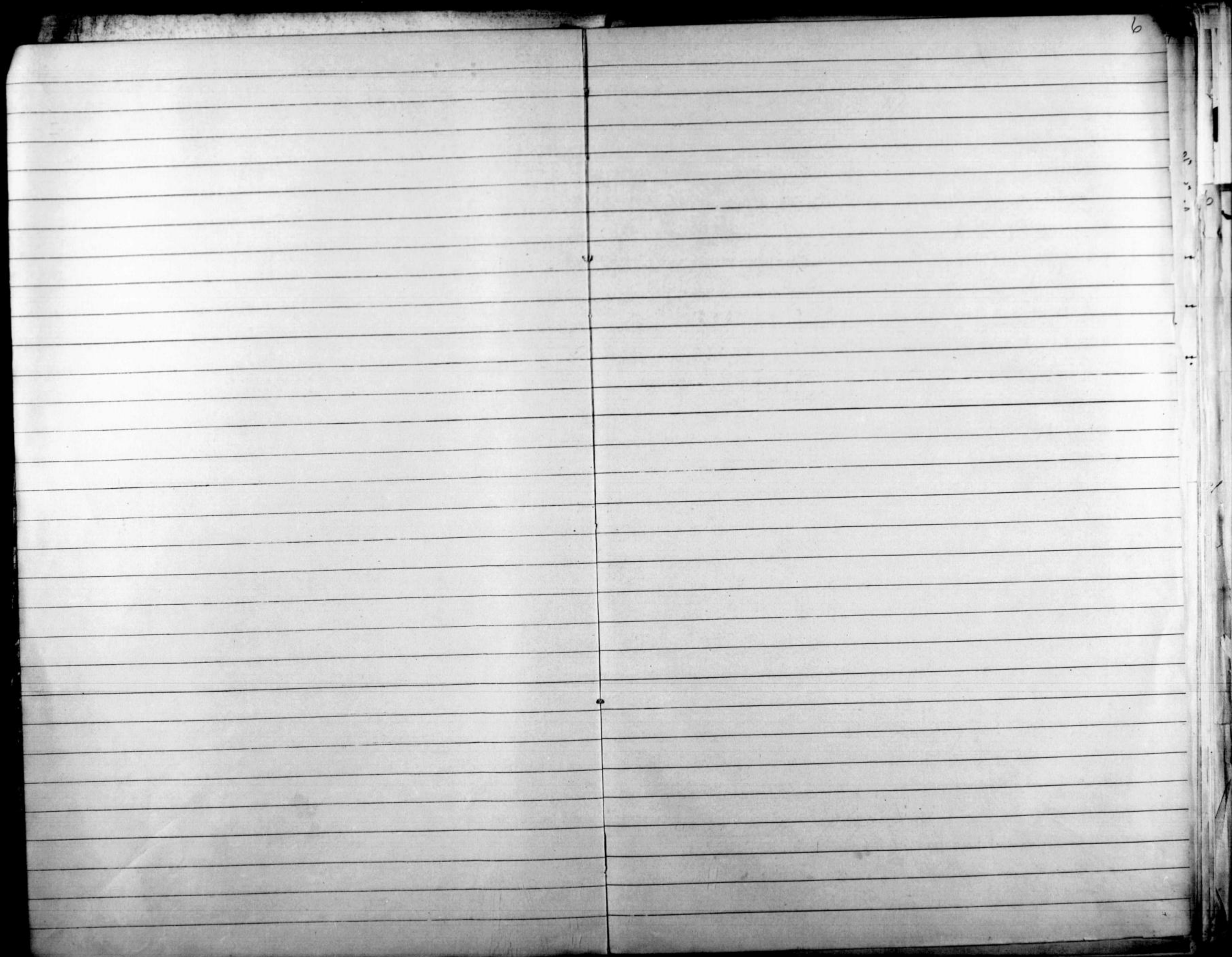
29	23/5	619	^{Ausstellung München} Der Minist. genehmigt die Auffassung von 10 Polytechnischen	58	9/4	822.3	Bayer mündet 2 Lötchen an
30	2/6	640	Ludw. Mal. in München wünscht Ankündigung über die Ausstellung	59	19/4	828	R. Jordan mündet 1 Lötchen an
31	2/6	633	^{ausgezeichnete Münze} In. J. Schirmer für Carlruhe fragt wegen Ausstellung in Silber für	60	2/4	832	Heimerdinger Suppl. 2.
32	10/6	643	Freiwilligkeit der Akademie an dieselbe	61	19/4	833	Haack mündet Kupfer mit Goldschmelze an
33	17/6	673	Freiwilligkeit der Akad. an den Grafen Raxgasky	62	13/4	837	H. Giese in Safford zeigt das Zusammenstellen des Jünger an
34	17/6	687	Alex. Bliet fragt in Ausstellung-Angelegenheit bei Bierstadt an	63	15/4	824	Freiwilligkeit der Akad. an F. Völke
35	18/6	686	Freiwilligkeit der Akad. an Alexander Bliet	64	16/4	843	Die Akd. beantragt ein neues Lötchen von 3000.7
36	20/6	704	Dr. Lucanus mündet ein Lötchen von A. Kintler in Düsseldorf an	65	16/4	846	Die Akd. äußert sich über ein Gefäß der Clara Heinke
37	20/6	702	Ludw. mündet ein Lötchen von H. Thieroch in München an	66	16/4	847	Freiwilligkeit der Akad. an H. J. Terichau
38	2/7	768	Freiwilligkeit der Akad. an Dr. Lucanus	67	16/4	857	Bayer zeigt Abfindung von Lötchen an.
39	24/6	712	Die Akad. beantragt Vorstoß für die Ausstellung.	68	17/4	855	Engelhardt mündet Lötchen an
40	2/7	770 772	Die Akd. verabschiedet die Bekanntmachung über die Ausstellung	69	17/4	856	C. Winter zeigt Abfindung von Lötchen an.
41	20/7		Programm der Ausstellung	70	14/4	857	Stademann Suppl.
42	24/7	729	Maag wünscht die Kupferstücke zu übergeben.	71	20/4	865	Die Akd. beantragt die Übertragung des Kupferstücks an Maag
43	26/6	744	Beugnot überreicht ein Lötchen von Bohmer.	72	20/4	868	Reynolds 1. September Terichau an die Akad.
44	27/6	743	Eckmann bittet um ein Programm	73	"	869	Suppl.
45	26/6 2/7	747 768	Ronner wünscht ein Programm Delft mündet 2 Lötchen an	74	9/4	870	Suppl.
46	30/6	768	Migliorette wünscht Plätzchen einzufallen	75	18/4	870	L. Hauptmann zu Königsberg mündet Lötchen an
47	1/7	781	Nerly wünscht freien Raum für sein Gemälde	76	19/4	871	Meier fragt über ein Lötchen bei H. J. Berg an.
48	7/7	785	V. Rath mündet Lötchen an	77	24/4	873	L. Hauptmann zu Königsberg mündet weitere Lötchen an
49	8/7	789	Migliorette erfüllt ein Programm	78	20/4	878	L. Hauptmann von Pflaum mündet Lötchen an
50	8/7	804	H. Dietrich wünscht guten Platz für ein Lötchen seiner Werke	79	20/4	876	Mak. befragt die Übertragung eines Lötchens
51	6/7	805	L. Pohle mündet ein Lötchen an	80	17/4	879	Caroline Pockels überreicht ein Lötchen
52	8/7	812	W. Fleunert mündet ein Lötchen an, wünscht Vorstoß	81	20/4	883	Ludw. Brühlmann mündet 2 Plätzchen an
53	10/7	819	Freiwilligkeit der Akademie	82	24/4	882	Die Akd. wünscht die Übertragung des H. Jünger der Akad. d. Wiss.
54	4/7	875	H. O. Werner mündet Lötchen an	83	7/8		Beitrag über verschiedene Vorstoß
55	9/7	878	Der Minist. genehmigt 500.000. Vorstoß	84	22/4	885	Die Akad. genehmigt Nerly freien Raum
56	9/7	820	Fabian mündet Lötchen an	85	22/4	886	Bekanntmachung der Akad. über die Ausstellung
57	6/7	821	Völke fragt wegen Postenfrist an.	86	23/4	"	Angaben der Akad. an L. Brühlmann der Handlungsges.

87	23/4	887	Dr. Vollbach sendet ein Bild v. Hertel
88	23/4	888	Dr. Lucanus meldet Litterat an
89	15/4	875	Moderati mündlich ein Logis mitgeteilt
90	22/4	889	formidation des Akad. v. Sappl
91	22/4	878	Moderati mündlich ein Logis mitgeteilt
92	22/4	884	formidation des Akad. v. Elis. Janichau Moderati
93	22/4	890	die Akad. überfand den Dr. Meier ein Flugzeug
94	23/4	891	formidation des Akad. v. Elis. Janichau
95	22/4	895	die Akad. überfand dem Dr. Meier ein Flugzeug
96	22/4	900	E. Heide zeigt den Abgang von 2 Litterat an
97	22/4	901	Champhaler Sappl v. 3. Litterat
98	23/4	902	Schora meldet Litterat von Weimar an
99	23/4	905	Lee überfand ein Bild
100	24/4	906	E. Waff Antipallung - Angelagerfahrt
101	24/4	909	Dahl in Logenfragen überfand Litterat v. Dr. Janichau
102	—	—	Lesen meldet ein Bild an
103	—	—	Bayer zeigt die Abfandung und Litterat an
104	21/4	—	Bonner Sappl
105	8/4	911	Wagrowsky meldet 4 Litterat an
106	24/4	912	H. Steffack mündlich ein Bild in der Akad. zu senden
107	25/4	919	Del Verchio überfand Litterat der überfandten Litterat
108	22/4	913	Viedle überfand 2 Litterat von Weber
109	24/4	918	Lee meldet ein Bild an
110	24/4	920	die Akad. der Wissenschaften stellt das H. Zimmer zur Verfügung
111	25/4	921	dem J. Maag manchen die Litteratfragen der Antipallung überfand
112	15/4	925	Lilly. Franavoli mündlich die Bedingungen zur Antipallung zu mündlich
113	21/4	932	Wolke zeigt Abfandung von 3 Litterat an
114	21/4	934	Minist. von der Haupt zeigt über 3 Litterat von Rastung an
115	24/4	935	die Akad. manmündlich v. J. Berger den formidation

116	26/4	937	Gupit überfand Litterat v. Rousseau
117	29/4	939	formidation des Akad. v. H. Steffack
118	14/4	944	die Tradition von Litterat v. Pöhlmann und Rom betreffend
119	25/4	—	L. Waff ein Bild Sappl
120	29/4	947	die Metelerpp Litterat überfand Litterat v. L. v. Werner
121	30/4	948	Lilly überfand ein Marmorschnitz v. Hauptst.
122	29/4	949	Der Condor überfand ein Bild
123	24/4	953	Wendert überfand ein Produkt von Knaut
124	30/4	955	der Minist. bewilligt ein Marmorschnitz von 2500-f
125	31/4	858	Com. Freiberg zeigt in Litterat ein Bild an
126	14/4	859	Burger bittet ein fr. Litterat.
127	17/4	—	Lilly. Franavoli meldet 2 Marmorschnitz an
128	24/4	—	Mikutowsky meldet ein Bild an
129	24/4	—	Rousseau meldet ein Litterat an
130	25/4	—	Parzifisch den von Weimar ringsumenden Litterat
131	26/4	—	H. Schneider meldet ein Bild an
132	27/4	—	H. Plackhorst Sappl
133	28/4	—	Becken meldet Litterat an
134	28/4	—	Lilly. Frigini meldet ein Marmorschnitz an
135	29/4	—	Lilly. Coati ein Litterat
136	28/4	—	Blanchart meldet 4 Litterat an
137	29/4	—	Schleisner meldet 1 Bild an
138	30/4	—	L. Burger sein Antipallung Litterat betreffend
139	30/4	—	der Abg. meldet ein Bild an
140	1/8	976	Schleick Sappl
141	4/8	—	Fraupert ein Marmorschnitz
142	4/8	—	Gupit meldet antipallung Litterat an
143	30/4	959	v. Hagen meldet ein Bild an
144	30/4	960	von Schendel Sappl

145	3/4	961	das Kupferstein ge. Leinwandfussig maltet Bilder an
146	3/4	969	Dr. Meier malt das Bild des Sol. Abeng
147			Ansammlung daffelben
148	1/8	970	die Abk. ge. Dresden überfandert unoff. Bilder
149	3/4	971	Eitersen überfandert 2 Bilder
150	3/4	972	Lauer fangt über die Gefassung eines Fusses an
151	29/4	974	Schleissner überfandert ein Bild
152	3/4	995	Danguis überfandert einer Briefschiff
153	3/4	977	Giese überfandert die m. Düsseldorf abgefasste Briefwerke
154	3/8	986	Berger überfandert ein Gemälde des Dr. Jorickale
155	3/8	987	Klemm überfandert ein Bild
156	1/8	988	Gurlitt daffl
157	3/8	989	Sal. Nathusius überfandert Aquavalle
158	3/8	990	Thumt Braade münfft die Thumfartsthepe in 2 zaffen
159	5/8	991	Hugo Conichen überfandert ein Bild
160	3/4	992	Hübner überfandert ein Bild von Gnadmann.
161	5/8	999	die Abk. zeigt die y. Maag an, daß ipse die Befassungsfist übertragen
162	3/8	1000	die Abk. mündet das Repetition des Ministerial von d. Heydt.
163	5/8	1001	Lapp malt von Conrad Freyberg
164	5/8	1004	die Abk. münfft d. y. Haack auf das Programm für
165	5/8	1005	die Abk. gefaltet die fätkere Ablesung 2. Bilder des y. Roosting
166	6/8	1008	Plarchnick malt sein zins Aufstellung gefante Bilder
167	4/8	1009	Klemm überfandert hundertwärlig Anmaldungen
168	2/8	1012	Alma Gadema maltet Bilder an
169	3/8	1012	Loewenthal malt sein Bild Mastens fante 2 Bilder
170	3/8	1013	Martens Burger überfandert 2 Bilder
171	3/8	1014	Lutze überfandert 2 Bilder von Kray
172	4/8	1015	Lutze überfandert ein Bild von Kray
173	4/8		Krüger maltet 2 Bilder an.

174	4/8	1016	Lauer zeigt an daß es steht nicht Aufstellung Program
175	6/8	1	Wilman zeigt die Überfandung von Bildern an
176	5/8		Brockhaus zeigt die Aufstellung von 2 Rufen mit Goldfist
177	8/8		Freifan v. Pleitenstein zeigt sein Adress an
178			
179			
180			
181			
182			
183			
184			
185			
186			
187			
188			
189			
190			
191			
192			
193			
194			
195			
196			
197			
198			
199			
200			
201			
202			



Die Königlich Preussische Akademie der
Künste hat die vorerwähnte
zur Veranstaltung eines grossen
Ausstellung im Jahr 1868 nach

Berlin am 9. Januar 1868.

17

16

Mund 9/1 68

Olley 10/1

Zur Ausstellung erlaubt sich die Königlich Preussische Akademie der Künste die ganz gelehrten Väter vorzutragen, es müssten beschließen sie zu der Veranstaltung eines grossen (Ausstellung) von 30. August bis incl. Montag den 1. November, wo sie zur Befassung der erforderlichen Vorbereitungen die öffentliche Sitzung vorzunehmen wollen. Eine besondere Bitte ist auf die zu baldige Bescheidung, da die gütige Publikation erwünscht wird.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste

O. F. Gruppe

An
die hiesige Hof- und Münzverwaltung
von Dr. von Mühlens Ausstellung.

Br. J. H. 68

Berlin, den 17. Januar 1868.

45.

2

Auf den Auftrag vom 9. d. M. (Nr. 16.) erwid-
rige ich die Königl. Akademie hinsichtlich der An-
ordnung einer am 30. August d. J. auf die Zeit
bis incl. Sonntag den 1. November d. J. zu eröff-
nenden großen Kunstausstellung in den Räumen
der Akademie, Gebäude und gale Lapidarien an,
sowie, die hierfür erforderlichen Bekanntmachungen
zu lassen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Witzler

An
die Königl. Akademie der Künste

Sein

107.

Munster 2/2 68
Abg. 3/2

Die Redaktion des Monats-Anzeigers sind
vorgelassen zur Veröffentlichung der beifolgenden
den Bekanntmachung so wie zur gefälligen
Mittheilung deselben an die hiesigen Lesenden
Leitenden vertritt. Gleichzeitig bittet die Akademie
um Übersendung von 50 Exemplaren. Abdruck
dieser Bekanntmachung
auf ihre Kosten.

Leipzig den 3. Februar 1868

Die Königl. Akademie der Wissenschaften.

Große Kunstausstellung
am Witten lebenden Künstler des Jahres Auslands
in Königlich Akademischen Gebäude zu Berlin
1868.

Mona 2/68

Weg.

- 1) Die Kunstausstellung wird am Freitag den 30. August
1. J. eröffnet und am 1. November geschlossen, während
dieser Zeit wird dieselbe den Besuch des Publikums
an Wochentagen von 10 bis 5 Uhr und Sonntagen von 11 bis
5 Uhr geöffnet sein.
- 2) Wenn die von Künstlern selbst oder auf deren Veranlassung
eingesandten Werke zur Ausstellung zugelassen.
- 3) Die für die Ausstellung bestimmten Künstler sind bis
zum 1. August Abend 6 Uhr bei den Ju-
ratoren der Akademie abzuliefern, und werden die Juratoren
sich besonders darauf zu achten haben, dass
die eingesandten Künstlerwerke in der Ausstellung
eingesandt werden wird, welche hier später eingesandte Kunst-
werke Ansichten finden lassen. Dagegen bedarf es einer
vorhergehenden Anmeldung nicht.
- 4) Die eingesandten Künstlerwerke sind mit zwei gleichlautenden
Anzeigen zu versehen, wovon die eine als Hauptausstellungs-
anzeige gesondert eingezogen wird, die andere für die
Aufstellung der Kataloge dient.
- 5) Diese Anzeigen müssen außer dem Namen des Verfassers
des Künstlerwerks zugleich dessen Wohnort enthalten, die
Jury soll die Gegenstände begutachten und bemerken, ob
das Künstlerwerk verkäuflich ist.
- 6) Verschiedene Künstlerwerke können aus dem Enten eines Rates
zusammengesetzt werden, wenn sie in einem gemeinsamen
Rahmen befindlich sind.
- 7) Für die Ausstellung des Publikums sind zwei Sitzungen.
Die erste Sitzung wird jedes Werk an einem bestimmten
Orte mit dem Namen des Künstlers, wenn auf eine Kunst-
ausstellung eines Rates, begutachtet, und bei Gegenständen
an eine Urtheilung möglich ist, als Einzelwerke, oder

Waffen, Bildnisse, oder sonst der Darstellung auf der Rück-
seite des Bildes hing angegeben werden.

8) Anzeigen Arbeiten, Copien (mit einigen Ausnahmen
des Zeichnens für den Kupferstich) und Pläne, ferner
wissenschaftliche Instrumente, so wie wissenschaftliche und geographi-
sche Arbeiten aller Art sind von der Ausstellung auszu-
geschlossen.

9) Von geringerer Bedeutung der Ausstellung kann wiederum
einige Gegenstände gesammelt werden.

10) Für die Ausstellung sind Mitwirkende der Akademie
ausgewählte Künstler und der Akademie in einer kleinen
Anzahl zu wählenden Comissionen entsendet über
die Vollständigkeit der Kunstwerke, ferner Zeichnungen
und Pläne, welche der Akademie vorgelegt werden.
11) Für die Ausstellung auf gleich Weise gewählte Comissionen
beruht die Ausstellung der Kunstwerke.

12) Kunstwerke, welche die Akademie aus für
Arbeiten ihrer Mitglieder. Kunstwerke von bedeutender
Größe sind auf der Ausstellung auf von dieser aus
auf vorzügliche Ansätze und mit Genehmigung der Akade-
mie auf der Ausstellung der letzten eingekauft werden
Alle anderen Kunstwerke sehen die Kosten der Ex- und
Kunstwerke selbst zu tragen.

13) Die Vermittelung des Verkaufs der Kunstwerke, so
wie die Unterstützung derselben an andere Kunst-
ausstellungen und alle dahin gehörigen Ausgaben
und Comissionen, kann auf von der Akademie
übernommen werden; desgleichen muß die Finanzierung
von Bildern, Kupferstichen u. s. w. von der Akademie
beruht werden.

14) Wegen Vollständigkeit der Gegenstände wünscht die Akade-
mie Kunstwerke, welche die Akademie auf in Kupfer-
gemälden werden, davon sorgt dieselbe für Herstellung
gegen Sammelgelder während der Ausstellung.

Berlin am 29. Januar 1868.
Die Königlich Preussische Akademie der Künste.

O. F. Gruppe.

Mund 6/68
Alleg 10/12

Die Königlich Preussische Akademie der Künste
zu Wien beehrt sich die unterzeichnete Akademie
des Programms der in dieser Jahr zu erscheinenden
großen Kunstausstellung, angeblich mitzutheilen, mit der
Bitte dasselbe im Sinne der Kunstwerke auszuwählen
und überhaupt die Ausstellung freundlichst fördern
zu wollen.

Geheimt folgt auch das Programm der in dieser
Jahr zu erscheinenden Kunstwerke.

Berlin am 5. Februar 1868.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Plan der Kunstwerke in der Akademie

- Wien. 119
- Capel. 120
- München. 121
- Königsberg. 122
- Dresden. 123
- Wien. 124

153.

Herrn Jacob Becker in Frankfurt a. M.

126-

Karlsruhe zu Herr. Adolf Hütten

Düsseldorf mit dem 2. Satz. 125
Frankfurt am Main mit dem 2. Satz. 127

1

Mund 6/68
Oleg. 10/2

Die Königlich Akademische der Künste befehlet die
die Entwerfende Akademie der Künste zu der
in dieser Zeit zu eröffnender grossen Kunstaus-
stellung vornehmlich mitzutheilen, mit der Bitte,
dasselbe im Sinne der Künste anzuordnen und
überhaupt die Ausfertigung freundlichst fördern
zu wollen.

Berlin am 5. Februar 1868.

Die Königlich Akademische der Künste.

H. J. J. J. O. F. Gruppe.

- Berlin - 128
- Antwerpen - 129
- Paris - Kaiserlich 130
- Mailand - 131
- London - 132
- Petersburg - 133
- Bonn - 134, Copenhagen 135

18/6/68. Londres 5 Février 1868 613

16/4

11 Gower Street

Warwick Square

Paris 10. J. W.

A Monsieur le Directeur de l'Académie
Royale à Berlin

Monsieur le Directeur

Je vous envoie le journal de la
Société des Arts de Londres, dont j'ai
l'honneur d'être membre, qui il doit
y avoir à Berlin aux mois de septembre
prochain une Exposition des Peintures
dit on Internationale, en ce cas je
prends la liberté de vous offrir mes
humbles services en Angleterre, j'ai
été attaché à toutes les Expositions
depuis celle de 1855 et en ce moment
je suis Commissaire Délégué en
Angleterre pour l'Exposition Int
maritime du Havre (France) qui est
sous le patronage de V. M. l'Empereur

L'Empereur Napoléon je serais
heureux du reste de vous adresser
si vous voulez bien me le permettre
mes témoignages, j'ai parisi qu'un
du bureau à Londres et la relations
reciproques, il serait avantageux de
joindre votre Exposition,

Veuillez bien me comprendre
Monseigneur le Directeur si quelques
renuementait est fort secondaire
je serais trop heureux si mes services
pouvant être acceptés et utiles à
l'Exposition de Berlin

J'ai l'honneur, Monseigneur le
Directeur que j'ai daigné m'honorer
d'un mot de réponse, en suite
d'avoir qu'après douze ans de
séjour en Angleterre j'en parle
parfaitement la langue je
suis sûr que je pourrais donner
à votre Ambassadeur des

Ensignement sur ma position

J'ai l'honneur d'être

Votre très humble

Alf. D. de Lavigne

F.S.a

Berlin am 8. Februar 1868

165.

Mund 13/68

Orly. 14/2

Ihre Königl. Akademie der Wissenschaften hat von
Herrn Woffguthen gefälligen Ansuchen Kennt-
niß genommen, befindet sich aber nicht in der
Lage von denselben Gebrauch machen zu können.

Ihre Königl. Akademie der Wissenschaften.

H. Jomard. O. F. Gruppe.

Dr. Woffguth
des Herrn Alf. D. de Lavigerie.
à Londres
11. La Fayette Street.
Marwick Square

Einem Sammler
Königlichen Akademien der Künste.

Möchte ich mir die ergebene An-
frage erlauben, ob es mir
zu der stiftungsmässigen Kunst-
ausstellung gestattet war.
Ich möchte, ein Tableau
mit einem Quadratierte
von 12 Kopf und Stellen zu
diesem.

Das Gemälde, bestehend
aus fünf Figuren von vier,
maltstateren, von einem
renommierten Berliner
Künstler gefertigt, und,
soll ich die Kunstwerke
ausgesprochenes Zifferblatt
(12 Stundenmesser).

In dem Tableau befindet
sich ein Oker mit Wasserwerk
ausserdem ein Werk, mal-
stet um 12 6 Oker, fünf 6 war,
sehr viele Sachen, ein Kopf,
Kopfengalente in Ordnung,
gagend massen, nach
benedicten Lichten wird
von diesem im Musikanten
(Chorale und Oratorien aus Opera)
spielend angeläpelt.

P. 319/2. 68. H. F. J.

182

ad act.

18/10

Wespe am 13ten Februar 1868.

18
Von Königlichem Medicinischen Rathe
zu Berlin befohlen mir mit für die
unpäßliche, mitgetheilte Prognose
eines anhaltenden Fiebers abzu-
warten, mit dem Eingefügten, daß
mir in Bezug auf die mitgetheilte
Prognose noch einige Bemerkungen
maachen werden.

Die Königlich Medicinischen Räte
zu Berlin
Fischhoffhausen.

An
den Königlich Medicinischen Rathe
zu Berlin
J. F. J.

N° 21.

242

P. 32/3 68. fr. 7. 11

ad acta.

Le Soussigné Secrétaire a l'honneur de remercier la Royale Académie des Beaux arts de Berlin pour la contenance de la lettre 12. Février cour. et pour le Programme joint, de la grande Exposition, qui aura lieu au mois d'août de cette année.

On aura le plus grand plaisir de traduire ce programme et de le publier, à fin que les artistes vénitiens aient à se procurer l'avantage qui leur est offert de se faire connaître dans cette illustre capitale par leurs ouvrages, aux quelles cette illustre R. Académie aura, on ne doute pas, à leur offrir le plus favorable accueil.

Venise le 26. Février 1868.

Le Secrétaire

B. F. C.

A la Royale Académie
des Beaux arts
à Berlin

Das Ganze ist sehr bedeutend.
und ich bin der Meinung,
dass nicht nur die Sache

Der Mensch ist so arm, das
er nicht alles flucht ist.

Es ist ein Papst Peter, der
Lutherus gegen sich gerichtet

in Genuß setzt mit einem
Apfel in seinen Mund,
sein Sprößling für die Welt
zu zeigen.

Ich weiß nicht, was der
Mensch der Mensch in der
Akademie ist. Er hat
von 2 Haupten felsen aus
gelesen, und, dem?

an der Sitzung ist der Haupt-
sache.

Es ist die Sache

im Sinne zu zeigen, das die
die Folgezeit ist. Ich bin
im 16. und 17. Jahrhundert

der Mensch ist sehr reichlich
ist. Ich bin der Meinung,
dass in der Sache, die die alte
Ordnung ist.

Wieder die Akademie, die die
Sache ist. Die Sache ist
nicht nur die Sache, die die
Sache ist.

Es ist die Akademie, die die
Sache ist. Ich bin der Meinung,
dass die Sache ist, die die
Sache ist. Ich bin der Meinung,
dass die Sache ist, die die
Sache ist.

296.

und. 11/3 68

Ally. 13/3

Die Königlich Akademische der Künste eröffnet
für Woffgeborn in Verantwortung ihres Vorstandes
aus der Natur, daß dieselbe außer ihren eigenen
Angelegenheiten ihre Räume grundsätzlich nicht zur An-
stellung von Kunstwerken freigibt, wenn dieselben
zu verpachten sind und nicht ein festes der
Anstellung erfolgen, und wenn sie sich gegen den
den Kunstwerth der angebotenen Gegenstände
zu sehr überlegen können. Sie weißt ihi-
gend das in der Sache stehende Gesellschafter an
die ^{am 30} August d. J. zu vertheilen an-
stehende Angelegenheiten, für welche der fin-
determin am 7. d. d. bestimmt, muß aber
die Bemerkung hinzufügen, daß auf alledem
die Erlaubnis von dem Vorstand der zu dieser
Zeit anwesenden Jünglinge abhängig ist.
Für den Fall, daß der Vorsteher damit
geneigt sein könnte, wird sich ein Programm
der Angelegenheiten beifügen.
Die angebotenen Gegenstände werden dabei verteilt.
Berlin am 11. März 1868.

Die Königlich Akademische der Künste.
H. Pong. O. F. Gruppe.

Dr. Woffgeborn
an Herrn Prof. A. F. Trautlow
in Kiel.

Ordnung der Künste in Augen-
sicht der Künste.

Prof. Dr. A. F. Trautlow

Pr. 3 1/2 68. fl. Lg.

Paris den 1 April 1868.

22
14



MUSÉE HARTKOPFF

Dem Senat der Königl. Kunstacademie
Berlin.

Da ich durch den Zeitungsdruck in Erfahrung gebracht, dass in
Berlin im September d. J. eine internationale Kunstausstellung stattfinden
wird, so ersuche ich Sie die Güte, eine in meinem Kunst-Atelier für
plastische Kunst und Anatomische Präparate, hier in Paris aufgeführte
Kunst-Figur aufzustellen. Derselbe wird von dem plastischen Bildhauer
Johann P. L. Daniel in Oldensworth, Alstedt'sche Schleswig geboren, über das
Professor Bissen und Insaber dreier Medaillen der Königl. Kunstacademie
in Copenhagen, aufgeführt. Das Sujet ist: ein sterbender Krieger, natür-
licher Größe, (Malayischer Race), der Rücken so anatomisch, dass die inneren
Theile des Leibes zu sehen sind. Gesichtsfeld durchsichtig. Das ganze in Wachs
geformt.

Das Aufstellen des Sockelgestaltens Senats, wird der Altbauarbeiter dieses
Briefes, Herr Hammerath Emil Jonas, unter den Linden Nr. 16 wohnend,
aufgenommen.

Es grüßt mich besonders

Verzeihung
Alexander Hartkopf
aus Stockholm.

Mund 23/68
Oley. 24/4

Die Königlich Akademische der Künste in Stockholm.
Wissenschaften in Verbindung mit geselligen Wissen-
schaften am 1. April d. J. dass dieselbe von dem an-
gebotenen gleichzeitigen Werke, das besteht ist, zum
anatomischen Studium zu dienen, für die hiesige
Fakultät eine Anstellung finden lassen und dass da-
für auch die nöthigen Mittel zur Verfügung stehen
und eigentliche Kunstwerke angeordnet.

Berlin am 22. April 1868.

Die Königlich Akademische der Künste.

H. J. Gruppe

An
Herrn Alexander Hartkopf
in
Stockholm.

Dr. J. H. Hartkopf



MUSEE HARTKOPF

Dr. J. H. Hartkopf

Dr. J. H. Hartkopf

Die Königlich Akademische der Künste in Stockholm.
Wissenschaften in Verbindung mit geselligen Wissen-
schaften am 1. April d. J. dass dieselbe von dem an-
gebotenen gleichzeitigen Werke, das besteht ist, zum
anatomischen Studium zu dienen, für die hiesige
Fakultät eine Anstellung finden lassen und dass da-
für auch die nöthigen Mittel zur Verfügung stehen
und eigentliche Kunstwerke angeordnet.

Dr. J. H. Hartkopf

Dr. J. H. Hartkopf

Offizial

24
Berlin, den 20. April 1868.
16

Prot. f. 24/4 6844. Dg. 467.

In der vor Kurzem für vorläufig genehmigte
Commission für Kunstgeschichte ist der Vorschlag
genehmigt worden, die seit der letzten Kunst-
ausstellung für die Nationalgalerie erworbenen
Werte in der demnach folgenden Kunstausstellung
unter der Aufsicht in der Katalog aufzuführen.
den, als auch von den Werken selbst angehö-
renden Zeichnung, Zeichnung des National-
galerie. Jedem mit zur Ausstellung brin-
gen zu lassen.

Es ist daher dieser Vorschlag genehmigt und man
lässt die königliche Akademie, demnach in Zukunft
zu verfahren.

Der Minister der geistlichen et. etc. Regierungen
In Vorrichtung
J. Lohm.

Den
der königlichen Akademie der
Kunst

U. 11, 316.

Pr. J 25/4. 68. H. J.

476

Folgen den 25. April 1868.

25/7

Der Palamwiler. Meinere Kiste von de Haas, welcher sich
zur Zeit in den Räumen der königlichen Akademie befindet, ist von
dem Künstler als Geschenk für die Nationalgalerie dargebracht von
dem. Seine Majestät der König haben mittels Allerhöchster Ver-
ordnung vom 25. v. M.: die Ehre dieses Geschenke zu genehmigen geruht.

Die königliche Akademie wolle der Gemälde für die National-
Galerie übernehmen, derselben einverleiben und mit einem Platz
versetzen, daß es Geschenk der Maler de Haas ist, versehen lassen.

Ich bemerke ferner, daß die für Kunstgenossenschaft Com-
mission den Wunsch geäußert hat, daß der Gemälde auch auf
den im Herbst dieses Jahres hier stattfindenden Kunstausstellung
einen Platz finden möge und ersuchen die königliche Akademie,
für die Erfüllung dieses von mir gebilligten Wunsches seine Zeit,
Sorge zu nehmen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

München

Im Druck der Kunstausstellung. München vom 1868.

5/5. 68. H. J.

An

der königlichen Akademie der Künste.

Josephst.

U. 2070.

Paris am 14. Mai 1868

Mem 14/5 68

May 14/5.

~~Chief down, help~~
~~from your father~~

[illegible]

in Königl. Akademie der Künste.

H. J. Pongel. O. F. Gruppe.

An
die Wittw. Joh. Thastum in
Hann. Dr. von Müller f. g. l.

555

Brüssel 4 Mai 1868.

27

Rue des Palais, 51

19

Graf Herr Prof. Dr.!

Ich nehme mir die Freiheit
 Sie zu bitten um ganz Prolegomena
 von der vorläufigen oder nationalen?
 Uebertreibung, welche diesen Namen zu
 Paulus gegeben werden soll.

Ich frage Sie ganz: wie sieht es aus,
 wie Andere für meine Person
 von A. Verée, H. Ammer, - Ihnen
 nachgefragt bekommen wegen Prolegomena
 Uebertreibung, wo es in 1864 die goldene
 Medaille bekam - damit sie Gelegenheit
 bekommen und in Ihrer querschnittlichen
 Exposition noch werden zu markieren.
 Ihnen im Voraus dankend, antwortet
 ich ergebend.

Graf Herr Prof. Dr.!

L. Alma Tadema.

548

Mund 9/68
Orly 14/5

Die Königlich Akademien der Künste zu
Frankfurt an der Oder zu eröffnen zwei feierliche
die Festen der akademischen Gesellschaft
am 30 August d. J. zu Berlin eröffnet
wird. Die Kassenkarten, welche für dieselben be-
stehen sind, müssen bis zum 7. August
eingesandt sein

Berlin am 14. Mai 1868.

Die Königlich Akademien der Künste.
H. J. J. Gruppe.

An
Herrn L. Alma Tadema
3^r
Brüssel
Rue des Palais 51.

Pr. 3 1/2 68. 18. 1/2 London 26 ²⁹ ~~Apr~~ ¹⁸⁶⁸ 3
25. 304

An die Königl. Acadie
der Künste in Berlin

Ih. Sie so fern jernich
die Aufsagen zu wissen
ob ein Gg. Abz. d.
meiner Gräffe d.
Kunstverjäger d. selben
in d. 18. Jahr 1/2 d.
Academischen Abstel-
lung in Berlin ab.

unleserlich

28. Stellen zuechte von
 Paris nach uns Berlin
 d. von dort nach uns
 Copenhagen kauft
 für uns befohlen
 werden könte, und
 wofür ich die sehr
 dankbar geblieben
 und sehr dankbar geblieben
 bin.

Mit Größter
 Achtung
 Herrmann

549

Leipzig

4

Mund 14/5
 May 14/5

Die Königl. Akademie der Künste eröffnet für
 Aufnahme in Verbindung mit geselligen Be-
 such am 26. April, und es ist mir sehr
 ein Glück, dass ich am 30. April d. J.
 die ersehnte Aufnahme zu erhalten und dass ich
 zum selbstständigen der Künste der Kunst-
 zucht am 1. Mai 1868, so wie am 1. Mai
 1868, aufgenommen wird. Am 1. Mai d. J.
 obestehende Angelegenheit vollständig in Kennt-
 niss zu setzen, wird für ein Exemplar des
 Programms beigefügt.

Leipzig am 14. März 1868.

Die Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. O. F. Gruppe.

An
 Herrn Professor Jerichau.

27. Pembroke Crescent
 Regent
 London.

Meine Adresse ist

Professor Tenison

7 Pembroke Crescent

Baywater

London.

P. J. 16/5. 68. G. D.

Königsberg 14 Mai 1868.

3223

561

5.

Für Aufstellung im Kaiser-Japan-Museum
für Naturgeschichte sind zwei Leichen

1. des Opiumhändler Thon zu Königsberg 14
Größe 19" : 24"

2. des Schmieds, Größe 15" : 18"

angemessen, sind leicht zu, wenn gefällige
Notiz zu machen.

G. Mühl
Prater.

Pr. 24/5. 68. fr. Jy. Thom. d. 16 Mai 1868
152. prater fortune
Ips. prater Jov. 584. 6 33

[illegible]

586. No. 320/5. 60. ff. 77.
London 21 South Street 2535
Thurlos Square
South Kensington
21 May 1868
8.

Unterzeichnete erlaubt
sich hiermit die angenehme
Anzeige zu thun, dass die königliche
Bibliothek der Könige
in Berlin nicht ohne
größten Lärm 3 flen
für 3 1/2 flen mit
den Lombardkopfen
nach Berlin und falls

Das Lied wird auf der
berliner Andenrede
Einführung erhalten
werden; es steht
auf Paris überaus
woll.

Ist die Einführung
in London die
im ganzen Haupt
Lokale & Kaufleute
eingeführt worden
sind, auf der andern
berliner Einführung
günstig?

36
Seine gütigen Briefe
Antwort entgegen
sah, es ist bald
London verlassen
wird, wobei er
sorgfältig war. und
angebracht

Elisabeth Tenichart
Mitglied der kgl. Anden
eröffnung
Exposition

Pr. J. 38. 68. 4. 595 26 37

In der Königl. Kunstakademie in Berlin
Erschienen am 24. May 1868.

Im Auftrage der Königl. Akademie
Herrn Emil Leventhal in Rom
Befehl auf die Königl.
Akademie betreffende Ankündigung
in Originali zuzustellen.
Herrn Leventhal
wird sehr dankt

P.S. Ich bitte ergebenst um
Erfüllung der Ankündigung der
Herrn Leventhal um gefällige
Anzeige an mich zu adressieren
in Berlin am Friedrichshagen Nr. 2
Herrn Leventhal

Berlin am 28. Mai 1868.

27
39

606

9

und 28/68
15

29/15

Die Königlich Akademische der Künste ertheilt Ihnen
in Anerkennung Ihrer geselligen Theilnahme vom
28. Mai d. J. dass Sie zu dem Briefe für
die an Ihnen für die bevorstehende Ausstellung
angeführten Gemälde, 3 flen. hoch, 3 1/2 flen. breit,
die Kunstgegenstände auf Berlin zu legen, dass
dagegen die Kosten für den Rücktransport von Paris
auf Paris sich billigt werden können.

Die Königlich Akademische der Künste.
H. Jomard. O. F. Gruppe.

Mrs. J. Jomard

Elizabeth Jomard

South Street

Charles Square

South Kensington

London.

Pr. 3 23/6. 68. fr. Pp.

902

40

Der Kunstverein zu Halberstadt.

Der Vorstand: 44. Der Schatzmeister:
Dr. Tucanus. Dr. Mahlmann.

Postfreiheit genießen nur die Briefe, welche offen oder unter Kreuzband mit der Bezeichnung Angelegenheiten des Kunstvereins zu Halberstadt und mit Angabe des Namens des Absenders bei einem Königl. Preussischen Postamte aufgegeben werden.

Herrn Herrn Direktor in
Königl. Preuss. Akademie d. Künste
in Berlin!

machte uns in Augsburg d. 15. d. d. Herr
Ludwig Thiersch in München
angekommen, ist sehr anregend
über seine Reise nach Athen
am 1. d. d. d. in der ersten
Reise d. August in Berlin an die
K. K. Akademie eingetroffen. Er
hat von Prof. d. K. Akademie in München
1/2 und die K. Akademie d. Berlin
eingeladen, die Kunstwerke aus
Athen nach Berlin zu bringen
genügt sein.

Im Fall mich & ffr. Ministerium
 die Pacht für die anliegenden
 Pächter, auch & ein ordentliches
 Gutsverwalter

St. Leonhard
 H. 22. 20. 1868

der Preis ist 3000 Thaler
 Drei tausend Thaler

An die Herren
 H. 22. 20. 1868

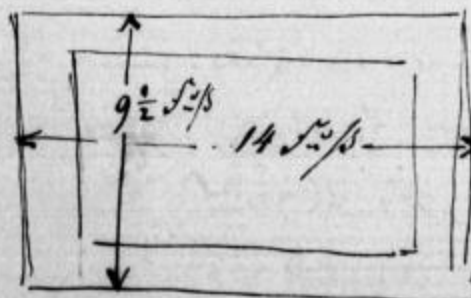
München, d. 18. Juni 1868.

Geo. Hofmeister

resp. ist ferner angegeben, dass
 die in diesem Hause in Berlin
 stattfindenden großen Kunstausstellungen
 zur Aufstellung zu bringen.

Die Grös. des Bildes ist mit Goldrahmen

angegriffen
 Maß



als:

einige Fuß breit ist 9 1/2 Fuß hoch.

Ludwig Thiersch
 Professor d. Geometrie

Wasson is!

Miss Jeanne Gifford 1 September

Account to J^r 1868

20 cups of fruit mixed
 (Also 2 in Long Cakes)
 Grapes 4' - 7 1/2" long
 3' - 8 1/2" long

have surpassed all
regular

Salbort & Co. A. Kinder.
1868.

Pr. 3/16. 68. St. 77.

Acta.

619

Berlin, den 29. Mai 1868.

44

Auf Ansuchen der Königl. Akademie vom 14. d. Mo.
- No 550 - genehmigt ist, dass weitere zehn Sitzplätze für die
Anstaltungs-Räume beschafft werden.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Präsident

Am

der Königl. Akademie
der Künste

U. 14,436. Geo.

(Faint handwritten notes, likely bleed-through from the reverse side of the page)

Der. D. Prof. Geb. J. von
Ingeblum Maupf!

Ich ersuche Sie um die
Gefälligkeit mir eine
Einladung zu schaffen
zu den Vorlesungen
über die Geschichte der
Medizin in Berlin,
am Montag des Nachts
den 2. d. d. d. d. d. d.
zu besuchen zu verlangen.
Es ist mir in Berlin
auf der Universität
am Berlin'sch. f. d. f.
nicht möglich, da
ich in Berlin bin.

unleserlich

erfalte, ganz im Lichte
aufstellen,

Mit einem besten
angefestigt geistlich

Lebensführung soll

begehren

Christian Mader
Landpfaffenmaler.

Abges. Hoffmeister.

20. Rückgabe der

das ein Programm erhalten 18/6/88.

Pr. 5/6. 68.

623

Karlshof 22. Bf. 46
1868.

Sehr mit Dank und best. Ant.
Haltung von 1864. Jg.

Ges. von Gner.

Es erlaube mir die ergebene Befragung
auf Lichte meine nachstehenden Man-
nab zu den in Brief d. J. beabsichtigen
den Akademischen Kunstausstellung
einzufinden, wobei, im Gegensatz
Selle, die Künster Mitglied der Akademie
war, auf geht auf die Künster
des freien Kunstzweigs der neuen
eingesetzten Kunstwerke, von der
dies. — Um Ihre gütige Antwort
bittend, wird mich dieselbe unter
eingefügter Adresse auffindend.

Ges. von Gner.

f. Künster
geb. von Gner.

Paul Proff, N. 12.

Relay. 11/6

Die Königlich Akademische der Künste wird nach dem
bestimmten
Herrn Friedrich in Verbindung steht gefälligst
beantwortet vom 2. d. M. daß es auf der be-
stimmten des Programms nicht möglich ist,
Worte sind seit der letzten Aufstellung von
Stechens Künste auf aufzuführen, in
dem auf der Vorzeichen und Worte leben
die Künste antwortet.

Carlini an. 20. Jani 1868.

Dr. Friedrich Althaus in Königsb.

H. Long. O. F. Gruppe.

An
Frau' Verfasserin Schirmer.
geb. von Bardeleben?

6 7/3

Ann. 9 17/6 68

Orleg. 18/6

Amund 14/6 68
Orleg. 18/6

London am 17. Juni 1868.

Se. Königl. Altesse des Kaisers.

H. J. Danvers. O. F. Gruppe.

Kn. Joseph von Gollitz
Nr. 7 vom Grafe Ratzenberg.

Free
Examination No. 2.

Pr. 318/6. 67. 49. 687.

687.

Legation of the United States
Berlin den 17 Juni 1868

Gechter Herr Professor!

Der Amerikanische Künstler
Albert Bierstadt, der in Amerika
sehr hoch geschätzt wird als
Landschaftsmaler, wünscht
eins von seiner besten Gemälden
nach Berlin zu schicken
für die große Ausstellung
in diesem Herbst.

Ich bitte daher seinewegen

um die nothwendige Erkundigung
Herr Bierstadt befindet
sich gegenwärtig in England -
ob das Gemälde auch dort
ist weiß ich nicht.

mit hoher Achtung

der Ihrige
Alexander Blais.
Chargé d'affaires

Herrn Professor
Daeger.

L L L

686

35
50

Mund 18/6 68

Ord. 19/6

Die Königlich Akademische der Künste glaubt für
hochzuverehrvorne Dignitäten vom 17. 3. 1868 nicht besser
zustehen zu können als auf Mittheilung der
Königlichen Akademie, die (28. August d. J. zu wissen den Act.
Sollung, welche für hochzuverehrvorne durch den Künstherrn,
Herrn Albert Bierstadt, zugefallen die Güte haben.
Berlin am 18. Juni 1868.

Die Königlich Akademische der Künste.

H. J. J. O. F. Gruppe

H. J. J. J.
Herrn Alexander Blais
Chargé d'affaires.

183
In Königl. Akademie der Lief.
schickte Vorpost zum Lauf der
Anstellung

Mund 24/68

Ort 24/6.

51
Berlin am 24. Juni 1868
712.
39

Die Anstellung erlaubt sich die Königl. Akad.
mit der Bitte die gesprochene Bitte vor-
zutragen, ob möglich Lustwaffen zu
den Kosten der einjährigen akademischen
Anstellung einen wie bisher ge-
wöhnlichen Vorpost bewilligen und theil-
gemäß dem General-Kass. folgen-
mäßig vermögensvoll sein, dem
Inspektor der Königl. Akademie
Herzberg unter Vorbehalt für
den Ankauf von einem
Vorpost bis zum Ende der
3000 Thaler in Kasse von 500 Th.
je nach Bedarf gegen Ankauf-
bestätigung zu zahlen.

Der
die Königl. Akademie der Lief.
Herrn Dr. von Mückel-Schallung

Die Königl. Akademie der Lief.
Im Auftrag:
H. J. J. J.

770-772

52/40

In Anbetracht der Hoffnungen, die
sich an die Zukunft knüpfen,
daß die Programme möglichst zu ver-
einfachen, und durch die
Truppe der befreiten Völker,
mit großer Kraft zu wirken
zu helfen.

Leipzig am 2. Febr. 1868

Hertberg,

Leipzig am 2. Febr. 1868

Leipzig am 2. Febr. 1868

Leipzig am 2. Febr. 1868

In Anbetracht der Hoffnungen, die
sich an die Zukunft knüpfen,
daß die Programme möglichst zu ver-
einfachen, und durch die
Truppe der befreiten Völker,
mit großer Kraft zu wirken
zu helfen.

Programm.

Große Kunst-Ausstellung im Königl. Akademie-Gebäude zu Berlin von Werken lebender Künstler des Inn- und Auslandes.

1868.

1) Die Kunstausstellung wird am Sonntag den 30. August d. J. eröffnet und am 1. November geschlossen; während dieser Zeit wird dieselbe dem Besuch des Publikums an Wochentagen von 10 bis 5 Uhr und Sonntags von 11 bis 5 Uhr geöffnet sein.

2) Nur die von Künstlern selbst oder auf deren Veranlassung eingesandten Werke werden zur Ausstellung zugelassen.

3) Die für die Ausstellung bestimmten Kunstwerke sind bis zum Freitag, den 7. August, Abends 6 Uhr, bei dem Inspektor der Akademie abzuliefern, und werden die Herren Einsender noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der angegebene Einlieferungstermin unabänderlich eingehalten werden wird, mithin kein später eingehendes Kunstwerk Aufnahme finden kann. Dagegen bedarf es einer vorhergehenden Anmeldung nicht.

4) Die eingehenden Kunstwerke sind mit zwei gleichlautenden Anzeigen zu begleiten, wovon die eine als Empfangsbescheinigung gestempelt zurückgegeben wird, die andere für die Anfertigung des Katalogs dient.

5) Diese Anzeigen müssen außer dem Namen und Vornamen des Künstlers, zugleich dessen Wohnort enthalten, die dargestellten Gegenstände bezeichnen und bemerken, ob das Kunstwerk verkäuflich ist.

6) Mehrere Kunstwerke können nur dann unter einer Nummer zusammengefaßt werden, wenn sie in einem gemeinschaftlichen Rahmen befindlich sind.

7) Zur Bequemlichkeit des Publikums und zur Erleichterung der Geschäftsführung muß jedes Werk an einer sichtbaren Stelle mit dem Namen des Künstlers, wenn auch nur durch Anheften einer Karte, bezeichnet, und bei Gegenständen, wo eine Ver-

wechslung möglich ist, als Prospekten, Landschaften, Bildnissen, der Inhalt der Darstellung auf der Rückseite des Bildes kurz angegeben werden.

8) Anonyme Arbeiten, Kopien (mit alleiniger Ausnahme der Zeichnungen für den Kupferstich) und Studien, ferner musikalische Instrumente, so wie mechanische und Industrie-Arbeiten aller Art sind von der Ausstellung ausgeschlossen.

9) Vor gänzlicher Beendigung der Ausstellung kann Niemand einen Gegenstand zurückverlangen.

10) Eine für diese Ausstellung aus Mitgliedern des akademischen Senats und der Akademie in einer Plenar-Versammlung zu wählende Kommission entscheidet über die Zulässigkeit der Kunstwerke. Erhobene Zweifel und Einsprüche entscheidet der akademische Senat.

11) Eine besondere auf gleiche Weise gewählte Kommission besorgt die Aufstellung der Kunstwerke.

12) Transportkosten übernimmt die Akademie nur für Arbeiten ihrer Mitglieder. Kunstwerke von bedeutendem Gewicht und aus der Ferne dürfen auch von diesen nur nach vorgängiger Anfrage und mit Genehmigung der Akademie auf Rechnung der letzteren eingesandt werden. Alle anderen Einsender haben die Kosten des Her- und Rücktransports selbst zu tragen.

13) Die Vermittelung des Verkaufs der Kunstwerke, so wie die Weiterbeförderung derselben an andere Kunst-Ausstellungen nebst allen dahin gehörigen Beforgungen und Correspondenzen, kann nicht von der Akademie übernommen werden, desgleichen muß die Einrahmung von Bildern, Kupferstichen u. s. w. von den Einsendern besorgt werden.

14) Wegen Beschädigung der Gegenstände während des Her- und Rücktransports kann die Akademie nicht in Anspruch genommen werden, dagegen sorgt dieselbe für Versicherung gegen Feuergefahr während der Ausstellung.

Berlin, am 29. Januar 1868.

Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage: **Ed. Daoge. D. J. Gruppe.**

...um...

...um...

...um...

...um...

...

...um...

...

...um...

...um...

...

328/b. 68. f. 12.

729.

Leipzig, den 27. Juni 1868.

5442

Ihre Königl. Akademie hat die Herausgabe, welche, nach
Anweisung Ihrer bei der Herausgabe der Kunstausstellungen
mit der Verwaltung der Kassengelder zu beauftragen, und zwar ab
nach dem Ende der, nach dem Ende der Kassengelder nach dem Ende der
sind zu machen.

Ich habe mich mit der Hoffnung, dass die Verwaltung
meine gesammte Liste:

meine in der Kassengelder der Kassengelder
der Kassengelder der Kassengelder der Kassengelder
übertragen zu sollen,

nicht verlassen werden
und daher mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit

Ihre Königl. Akademie der Künste

gesammte
Kasse
Herrn Kasse

29/6. Paris 26 Jun⁵⁵ 43
144.
51.

Monsieur

J'ai l'honneur de
vous annoncer que Dupleix
les ordres de Monsieur Lehmann
j'ai fait remettre hier
25 juin au commandant de
la garde à votre adresse
une caisse contenant
un tableau venant de
l'exposition de Paris

Je vous prie d'agréer Monsieur
l'assurance de mon plus
profond respect

M. Beigniet
sans fausse

P. 329/6. 68. H. 743. 56/4
München d. 9. Febr. 68.

An
Die Königl. Akademie
der bildenden Künste
Berlin

Der Unterzeichnete bittet um
gefällige Theilnahme eines Programms
für Königl. Akademie.

Hochachtungsvoll
Owe. Eckmann.

Mr. Eckmann, Cassa N. 13.
des Königl. Hofes.
1868

747. 5745a
Müpfel, - 21. Rue du Maal-
beck, Tuller, -
26 Juni 1868.

Hoch geehrter Herr,

Namens meiner Frau Gattin, -
(Henriette Ronner) - bitte ich
Sie freundlichst und ergebend
um die Güte, ihr ein Programm
des diesjährigen Berliner Aus-
stellung gefälliges Gutachten
zu lassen. -

Mit ausgezeichnetster Hochacht-
ung habe ich die Ehre zu sein

Ihr ergebener
Hochachtungsvoll

Hochachtungsvoll
H. Ronner.

Berlin am 2. Juli 1868.

98
58

168

50

Mund 2/4 68

Blay. 3/4

Die Königl. Akademie der Künste eröffnet
für Wappstein in Erwiderung Ihres gefälligen
Briefes vom 20. Juni s. J., daß die Aka-
demie auf die Erwählung des besagten
Herrn sich an der Hand nicht für den
Fall eines Professors Theologie in Münster, J. J.
L. H. Altmann, für ein Recht zu gewähren.
Ist die Akademie der Künste, die Akademie der Künste
für die Wahlung des besagten Herrn Altmann
die Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. J. O. F. Gruppe.

H. Wappstein
an Herrn Dr. L. J. J.
gnd

Halberstadt.

Pa. 37/4 68. H. P. 786 # 4559

+

Or.

von Röniger Acad. & Lütz.
v. Berlin.

Von Vorkunftsgelehrten und der für
Gemeinschaften Qualifikation vorgeschrieben
2 Vorkunfts.

1. Vorkunftsgelehrten der Vorkunftsgelehrten
Schulbuch - 20 Tdr.
2. Vorkunftsgelehrten der Vorkunftsgelehrten
Schulbuch - 20 Tdr.

Mit Vorkunftsgelehrten
H. Lütz.

Hamburg 1868.
Möller

X 778

46 60

Al Sig. Segretario della
Accad. di Belle Arti
di Berlino

Milano 30 Giu
1884

Il sottoscritto artista scultore Depidoro
so di mandare alcune sue opere
alla prossima esposizione e non ave
ndo nessuna conoscenza per dare
incarico di rappresentarle per conto di
vendita, prega a si indirizzi alla
A. S. cui si sapeva con una copia di
rifacimento informarla se sia possibile
anche nel caso di non verificata
vendita del relativo interesse.

Le opere sono 1. una statua marmorea
in marmo della Vergine S. Giuseppe
e S. Maria. 2. una statua marmorea
della S. Maria S. Giuseppe ed in
statua di gesso rappresentando che mi

potrà mettermi in misura di
arrivare in tempo utile mi prego
darmi con tutta considerazione
e rispetto.

Devoto S. S.
P. Migliorini

Pr. 3 1/2 fl. 68 fl. 1/2

181.

47⁶²

An den kaiserlichen Vizekönig der königlichen
Kammer in Berlin.

Unterzeichnete nimmt sich die Freiheit bei
Ihre Majestät die Kaiserin die Genehmigung der vorstehenden
Einschreibung, zweier kleiner Kupfer, mit einer Öffnung
für den Druck, zur Veranschaulichung der Kaiserin, anzufügen.

Für die Veranschaulichung der Kaiserin die
Gedruckte beigefügt, angehängt sich im Vorhandensein
mit ganz vollständiger Einsenkung

C. F. Nally. Jr.

in Venedig.

Am 1^{ten} July 1868.

- Sie in den zwei Kupfer, enthaltenden, Leiden sollen sein
- N^o 1. die Insel S. Clemente mit dem kleinen fächerförmigen Gebirge
 - N^o 2. für die Insel der jüdischen Algen mit den Lagunen
 - N^o 3. für die unregelmäßige Gegend mit den kleinen Saluten
 - N^o 4. für die unregelmäßige Gegend mit der Insel St. Lazzaro
- Kupfer 8 Friedrichs
Kupfer 20
Kupfer 12
Kupfer 16

Pr. 377. 68. 6. 7. 485 63 48

1. Wolke mir folgende Bilder zu
Gewitter im Hochgebirg 200 Frdor.
2. Silbersee in Engadin vom Maloja
160 Frdor.
3. Stiller Herbsttag, Uri am Harz 70 Frdor.
4. Aqua aeterna in der röm. Campagna 65 Frdor.
5. Abend auf der Uri 30 Frdor.

Lucretia Mott

Valentine Ruthe

Hamburg 5 Juli 1808.

Berlin am 8. Juli 1868 64

49

789

53

Mund 8/4 68

Orly. 9/4

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften hat dem
Herrn Prof. Dr. G. H. Meyer am 30. Juni d. J.
in der Sitzung der Akademie von der Präsentation
des am 30. August d. J. Berlin d. J. erschienenen
Büchchens ganz ergebenst übergeben.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften.
H. J. Meyer. O. F. Gruppe.

Gezeigt von P. Migliorini

Mailand (Milano)
Casa Picta N. 46.

Pr. 39/4. 68. H. Lg.

804.

50⁶⁵

18

Ihre Gnade hat Juppelant bei der Königin,
Kantarin der Kunst in Berlin,

begeben sich mit im Auftrag der Kaiserin
Kantarin Adolphs Dietrich sein Gemälde
für die Kaiserin Kunstausstellung, welche bestimmt
und zu stellen, dasselbe mit einem aufstellbaren
Platz zu versehen und auf zu sein zu setzen zu lassen.
Aber nicht ist: Kein Kunstwerk
Preis 100 Taler,
Ihre Kunstwerke nicht ist nicht mit der Kunst,
sich zu versehen zu lassen.
Mit ungeschlossenen Augen

Ihre Kaiserin des Kaiserin Kunstwerk
Kantarin Dietrich

Exposition 8 Juli 1868.

Preis 74 68.

805

57 66

Von der Kunstschulungscommission
der Königl. Kunstacademie
zu Berlin.

Unterschieden erlaubt
sich nachstehend anzugeben,
dass es die dienstliche
Berliner Kunstschulung
mit einem Bilden

Optika

gemacht von Leon Pöhl

Leipzig (Preis 500 flr.)

Flapblatt 9.
welches sich in vorigen Jahren
auf der Kunstschulung
bestanden hat, zu befestigen

beabsichtigt. Sollte aber
 zu wenig sein, so würde
 ich die gräfliche Mitglieder
 der Königl. Ausstellung,
 Commission, mit denen ich
 bekannt ist zu setzen. Es
 kann aber nicht, so wurde
 ich mir viel bei d. Ausg.
 und meine Kupfer an,
 gesendet haben.
 Gekauftung soll und
 angabung

Leipzig,
 d. 6. Juli,
 1868.

Leon Pohle.

Leipzig, Postplatz 9.

P. 3. 11/2 68. St. P. Carlouke und Tute
 812 1868 67
 19

Gütlichste Empfehlung
 der Königl. Academie
 erlaube ich mir für mich
 zu geben, daß ich die Ausstellung
 der k. Academie mit einem Bild

Landschaft. Motiv aus der
Umgebung von Süssdorf

Preis: Zwanzig Thaler
 zu best. den schiffen und
 nicht ist es demnach
 unfrancirt an die k. Academie
 abgeben, wenn nicht
 sonst anders bestimmt.

P.P. Sollte der Held in Berlin
kein ein Häufchen sein, so hätte
ich das alte und den Dämonen
Liedern vorzuziehen auf Sängern
in / v. g. fischen.

guz. Dage.

344. 68. ff. 17.
A. v. Werner.

2815.69

34

Paris.

Conradin v. Hohenstaufen u.
Heinrich v. Baden für ihn Todt.
Hofrat im Gefängniß zu Neapel.
Die Entführung Heinrichs IV
von Arn v. Cöln.

Eine vorläufige Unterredung
Ludw. v. Hirsch. jetzt der
König v. Baden.

6 Zirkulare
den Anwesenheitsliedern v.
J. v. Schöfel. (verhänflich).
Angeordnet zur einst. Aufstellung
in Berlin.

84/68. H. v. Werner ad 815 70
Paris..

Conradin v. Hohenstaufen u. Friedrich
Baden für ihr Todesurtheil im
Gefängnis zu Neapel. (enthält)

die Aufzeichnung Heinrichs IV
v. Anno v. Cöln. (enthält)

Seine vertrauliche Unterredung
mit dem König von Frankreich, der Grafen von
Baden)

6 Aufzeichnungen zu dem
Probensteinliedern v. J. V. Scheffel.
(enthält)

angeordnet zur Haupt-Ausstellung
in Berlin

Wm. L. G. P.

Leontine, Du 9^{ème} Juli 1868.

71

53

8/18

Die Folge des Besuchs der Königl. Altkammer
vom 24. u. 26. (712.) habe ich die General-Kasse des Wei-
senhauens angewiesen, dem Inspector Hertzberg zur
Disposition der Kasse der beschafften Dampfketten,
durch die Kasse von 500 R. gegen Prüfung zu gef.
den.

Vfbenachrichtige Sie Königl. Akademie jenseit
mit dem Landerthor, daß ich Aufträge auf bewillig-
ung weiterer Mittel zu dem bequinsten Zweck
entgegenstehe, wenn Sie angewiesenen Rumm bewilligen,
gallt.

Das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Regensburg.

Leipzig

Ans

Der Königl. Oberamtm. von
Düsseldorf

Gen's.

U 17,779.

Pr. 3. 11/4 68. H. Hg.

Volg. seit 1855 in einem goldenen Stempel eingeschrieben.

821.

12.

Gefährdung!

Das ist eine sehr seltene Gelegenheit, die ich Ihnen zu danken habe, dass Sie die Sache der Königl. Akademie, die ich seit vielen Jahren mit Interesse verfolgt habe, in dieser Weise unterstützen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie mir leisten.

Ich habe diese Angelegenheit sehr ernstlich in Betracht gezogen und bin sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie mir leisten. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie mir leisten.

Dies ist eine sehr seltene Gelegenheit, die ich Ihnen zu danken habe, dass Sie die Sache der Königl. Akademie, die ich seit vielen Jahren mit Interesse verfolgt habe, in dieser Weise unterstützen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie mir leisten.

Gefährdung!

München den 12. Juli 1868.

H. Hg.
Schillerstrasse 21.

Die Unterstützung, die Sie mir leisten, ist sehr dankbar.

3 11/4 68. fl. Jg.
 Bayer ist jetzt mit
 11/4 68. fl. Jg.

Breslau d. 9 Juli 1868.
 822. n. 823.

Kaiserliche Commission der
 Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 in Berlin.

Zu der in Künigsmünze beginnenden Auktions-
 beabsichtigt in 2 Losen zu liefern
 1, Feingehaltene Elfen. Preis 300 M.
 2, Das große Alter. — 200 M.

und erlaubt mir zu erlauben, zu fragen, ob
 es mir gestattet ist, dieselben zu prüfen, und
 wieder dieselben weißer Mithras. Aufge-
 hen.

Ganz ergebene

H. Bayer
 Gr. Feldgasse No 11.

823.
 Gut munter dem 11/4 68 sein
 Programm erhalten.
 gr. Dage

15/4 68.

24

828

75

19

an

der Justizkanzlei der königlichen Akademie
der bildenden Künste

in
Berlin.

Zur diesjährigen Ausstellung erlaube
ich mir hierdurch ein Ölgemälde mitzu-
teilen: Abendländische, Moderne und
Mittelalter. Das Bild ist verkäuflich, der
Preis wird auf dem Bild selbst angegeben.
Mein Wohnort ist in Ballenstedt a. Harz.

Ballenstedt den 14 Juli 68.

Paul Jordan.

68. H. H. Hamburg 7662
15/7 68. 532. 68.
J. J. 25

Wutergelastete besetzt auf fündig
für. Kasse. anzugehen, dass,
in Folge angeregter Forderung, der,
selbe unter unser bezeugte Ost,
ganzwils seiner Grund nachzudenken für
den 1. September. Aufstellung
in Berlin, ein paar sind
Festsetzungswelt. angelegt
Friedrich Heimendinger

Friedrich Heimendinger
Hamburg

1. Zudringliche Gäste Preis 65 Fuch. der
2. Zur Mainankbowl Preis 20 Fuch. der

2. 3 15/7. 68. f. v. 7y.

833

103.

61 77

Om för Kungliga Akademin för Språk

Sirophylax.

Berlin, 8. Juli 1868.

Der Untersuchungsbericht ist zu sein in Folge
v. J. Hoffmanns Krim. Einfallung

an einem Kufman mit Goldgrubbau in den
Graben von 22" zu 26" fein.

original.

A. Haack

Stylogastris piperi Oshio
Lamipustaxa 35.

the ground

Man hat nicht einigklommen falls es sich auf
einen Kreislauf von irgendwelchen Punkten
bezieht, der die Bestimmung der Zeitpunkte

und dem Eigenthum der Besetzung anzuweisen

Der H. Nachriß eingezogen.

W. H. Davis & Associates, Publishers, Boston, Mass.
and sell me some more books?

Pr. 3 15/7. 68. 837

KÖNIGLICHE
KUNST-AKADEMIE
zu
DÜSSELDORF.

Düsseldorf, den 19. 7. 68

62 78
1868.

An die Königl. Akademie der Künste
zu Berlin.

Ihre Königl. Akademie der Künste befolgt Sie die unterzeichnete
Akademie der Kunst und des gewerblichen Unterrichts vom 8. Februar
mitgetheilten Programmen für die bevorstehenden Kunst-
Ausstellungen nebst dem Verzeichniß der auszuwählenden
Künstler. Ich habe mich sehr bemüht, die in dem
Programme mit dem Herrn Professor Dr. Siegel u. Dr. Müller, ferner
den Herren Prof. Dr. C. Hubner, Prof. Dr. L. und dem Maler Kähler
mit 20 Ky. zusammenzubringen.

Man beifügt Ihnen die Mittheilung der Königl. Kunst-Akademie
sowie die von Professor Dr. Wittig, Vizepräsident der
Akademie Dr. C. Coselius beigefügten.

Da diese Liste (Gegensatz) No. 7 über mich, werden
mir gefällige Rücksicht bezüglich der Annahme und
Rückgabe der geliehenen Gegenstände.

In Hochachtung v. L. Siegel
J. Siegel.
E. Siegel.

842.

15

Munich 15/18

Aug. 17/14

Die Königlich Akademische der Künste eröffnet
 für Wappstein in freierlegung, und gefälligen
 Vorkauf von G. Jeli v. J. der für die Künste
 kann, welche in Besitz einer Künste der Künste
 zu Akademien sind, die Künste der Künste,
 eine Künste aufgeführt wird, in allen
 Künste aber sind die Künste der Künste
 nicht aufgeführt zu werden.

Lein am 15. Juli 1868.

Die Königlich Akademische der Künste.

H. J. Gruppe.

Wappstein

für Herrn Fr. Valtz

8^{er}

München

1868. 21.

Die Königl. Akad. d. W.
beschließt zur Befriedigung der
Wünsche der Gesellschaft
den vollen Antheil von
3000 fl.

London am 16. Juli 1868.

80

64

843.

Nov 16/68

May 17/9

Bei der Wahl haben sich folgende Verfügungen am 2. Febr.
 der Akademie der Wissenschaften zu Berlin in
 Rücksicht auf die bevorstehende Auflösung gemäß
 der Statuten vom 500 Jahren bewilligt und abge-
 stimmt, daß erst nach erfolgter Auflösung dieser Akademie
 auf einen Antrag einer neuen Akademie bewilligt
 werden sollte. Die gegenwärtig unterzeichnete Akade-
 mie glaubt in übereinstimmender Vorstellung dem
 Kaiserlichen Rathe zu empfehlen, daß dem Kaiser
 das Fortbestehen der Akademie nicht mehr als
 größte Notwendigkeit der Verwaltung mitzuteilen
 werden, da die zu leistenden Ausgaben derselben
 einigermassen beträchtlich, welche nicht vorzuziehen
 sind, und es in kurzer Zeit zu Vermehrungen,
 nachher es nicht möglich nach erfolgter Auflösung der
 gegenwärtigen Akademie wieder auf einen Antrag zu
 stellen, und dem Kaiserlichen Rathe zu empfehlen,
 daß die Akademie der Wissenschaften nicht fortzuleben
 sondern zu einer anderen Akademie umgewandelt werden,
 in welchem Falle eine Abänderung der Bestimmung, daß ganz in
 der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften eine Akademie
 der Wissenschaften am 3000 Jahren.

An die Königl. Akademie der Künste.
 d. kgl. Hof-Minister
 von Dr. von Müller Gedruckt. *St. Petersburg. F. Gruppe.*

Die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.

Wien am 16. Febr. 1868.
8165

846

Mund 16/4 68

Abg. 17/4

Die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.
Es ist die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.
Es ist die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.

Die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.
Es ist die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.
Es ist die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.

Die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.

Die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.
Es ist die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.

Die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.
Es ist die k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien
der k. k. Hof- u. Staats-
druckerei in Wien.

847

56

Se: Königlich Akademii der Künste in Berlin
Wissenschaften 29. Apr. unter dem 9. Juli d. J. an Herrn
Herrn Dreyer gerichtet. Nachstehendes

- 1) daß die Kunstgegenstände, welche in der
Kunstausstellung ausgestellt sind, die Kunstwerke der
Kunst sind, welche in der Kunst ausgestellt sind.
- 2) daß die Kunstgegenstände der Kunst der Kunst
ausgestellt sind.
- 3) daß die Kunst, die Kunst der Kunst in
Berlin öffentlich ausgestellt werden, auf der
Kunstausstellung ausgestellt ist.
- 4) daß die Kunst der Kunst der Kunst
ausgestellt werden.
- 5) daß die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ausgestellt werden, die Kunst der Kunst
ausgestellt werden, die Kunst der Kunst
ausgestellt werden.

Berlin am 16. Juli 1868.

Se: Königlich Akademii der Künste.
O. F. Gruppe.

An
Herrn ~~Professor~~ Elisabeth Jerichau
Wissenschaften
Copenhagen.

2. J. 174 68. 4. J. 857. Breslau d. 16 Juli
35. 83 ¹⁸⁸⁸ 67

An die Commission der
Königlichen Akademie der
Künste in
Berlin.

Unterschiede sind 2 Rassen
sign: H. B. mit Zeichen an obigen
Abdruck. (franco).

Ex. 1. Jünglingsalter. — — — — —
— 2. Jünglingsalter. — — — — —

Die Preise sind auf der Rückseite.
des Manuscriptes beigefügt. Abdruck
dieser in der Anlage beigefügt, der
selbst ist bei 1. — 300 27 bei 2 — 200 27.

Lageabdruck

Herrmann Bayer
Breslau. Gr. Feldgasse
Nr. 11.

17/7/68

855

38

84

68

Strophogaster volutus für *Strophogaster*
Kienboeckii in Berlin gefunden zu sein.

- 1.) Von *Planitancum* nach dem Jungs:
 "Alteuergipfel Pyrit" nach Walth. Engelhard
 mit Längen bekräftigt mit 3 Kisten gefülltem
 Gefäß ca. 16 Läng, in Gefäß 3 Läng. (in Gefäß)
 Preis des ganzen Läng 16 Läng. (mit Abzug)
 in Gefäß.
- 2.) Eine Junges in Gefäß Länggröße "Hofmann"
 unterst mit dem Kisten (nach dem selben
 Hofmann) Preis -
- 3.) Zwei *Postharischia* (Jungs) unterst mit
 Länggröße Läng, unterst mit Kisten Gefäß
 Läng nach Hofmann.

Yours truly
Wm. Engelhart.

Pr. 3 1/2 68. ft. Dy.

S. Quentin, 45.

856. 69
85

EDOUARD WINTER, Rue Lafayette, N° 446, à PARIS.

32. Am 15. July 1868.

an den Herrn Direktor der Königl. Kunst-
Academie der Künste in
Berlin.

Im Auftrag des H. Carl Ludw. Jessen, Maler, von
Dietrich (Schleswig) derzeit in Rom, habe ich
ein Paar Eisen zur künftigen Kunstausstellung
mit fünfzig Nord. Eisenbahn, Santa zu
überfandern
per Güterzug (9 bis 10 Tagen) franco

E.W. 1 Kiste / lang 1 m. 50 centim / Brutto Gew. 110 kg.
N° 308. / Breit 1 " 30 " / Kilog. - 110

entfahrend zwei Gemälde mit vergoldeten
Rahmen

betitelt: Pisaner im Bord
Quartier Latin à Paris mit der
Nummer 1345 der letzten französischen
Exposition au Palais de l'Industrie.

Im Preis eines jeden dieser Gemälde ist von dem
Maler, auf der Rückseite des Rahmens mit
300 Fr. H. beigesetzt.

Sollte Herr Jessen am 25. d. H. die Kiste nicht
abgeholt haben sollte, so werden Sie wohl
die Befälligkeit haben, bei der dortigen Eisenbahn,
Beförderung die erforderliche Abkündigung zu machen.

Indem

322

Indem ich Sie zum gefälligen Anmerkungs-
Ausgabe - Ausgabe erlaube, bitte, da
man hat sich noch, das off. Jettu falls
weiterhin beifügen. Mittfrühling und
wird.

Ersetzungsvoll muss
ich Sie zum Direktor
ergeben. Winter

Pr. 3 1/2 fl. 68. fl. 72. München 14 Juli 1868 86
857.

Verschieden Ansuchen des Rüstka
in Berlin!

Lassen mich Ihnen auch mitteilen,
dass ich den Rüstka in Wien / Markt
haben ausgegeben habe, wenn nicht
früher.

Winterlandschaft 398 Gulden
an die als Kaufgut in Rüstka A St 1
abgegeben.

Sie bitte, falls Sie gefällig mitteilen,
in guter Zeit fürgeben, in auf gerichtet
Ausstellung an den Rüstka in
Frankfurt Main zu finden, wenn Sie
Ankündigung geben sollte.

Mit herzlichster Empfehlung

gegeben
A Stademan-Maler
Ruststrasse 2

Dresden am 20. Juli 1868. 87

71

In Königl. Akademie der Künste
möchte den Hof. Kammerling Maag
als Kassier bei der Aufstellung.

865

Munt 20/4 68
Ally 20/4 68.

Es geht aus der Sache der Königl.
Akademie der Künste der ganz geschehen
Lille vorzutragen, ob nicht ein Hof-
kassier den bei dem Hof. Ministerium
angestellten Hof. Kammerling Maag,
wie bei früheren Königl. Aufstellungen,
auch bei der diesjährigen zum Kassier
für dieselbe abzuordnen wollen, indem der-
selbe mit dem Hof. Kammerling Maag
auch in der Hof. Kammerling Maag
Gefällen der Hof. Kammerling Maag
zur Hof. Kammerling Maag
sich hat

In Königl. Akademie der Künste.
Der Kassier:

H. J. J. O. F. Gruppe.

Da

als Wirklichen Hof. Kammerling
Herrn Dr. von Mühlert zugeordnet.

Am 30/7. 68. Fr. Dy.

868.

57

72⁸⁸⁾

An die Academie der Künste.

Ist bei so sehr schnell ange-
fragt ob ich folgende 2 Punkte
alle Leseblätter von
1) den Ländern Gen. Jero & Will. G. H.
2) des Prof. Dr. Jero
3) des Sir John Browning
4) Kaiserin Kaiserin Friedrich
(Göttingen Leseblätter)
5) Baronin von Hagenow
bestenfalls ist Grund-
nach Kisten der Academie
für die 2. jährige Kisten-
haltung ab 5. - 7. August
an die Academie der Künste
in Berlin

Pr. 329/68. f. 869. ⁴¹ 73⁹⁰

Großmutter!

Ich singe jetzt sehr oft
meine Liebeslieder für Sie.
Ich bin sehr dankbar
geblieben, selbst in der
Kriegszeit, in der
ich sehr oft in der
meinen Lieben. Ich bin
sehr dankbar, in
der Kriegszeit, in
der ich sehr oft in der
meinen Lieben.

Ich bin in Berlin ganz
heimlich, ganz heimlich.
Ich bin sehr dankbar,
in der Kriegszeit, in
der ich sehr oft in der
meinen Lieben.

mit der Versicherung, dass
in der Gerechtigkeit, zu
dennoch das mein
auf diesem Wege ange-
nommen wird. Das
der Brief ist c. m. l.

Indem ich mich Ihnen
beim Empfang dieser
Zusendung mit
Grüßen
Christiane Malt

München d. 18 Juli 1868.

Dr. v. Sillmann
288

Copenhagen 18 Juli
55/1868.91

für Hoffmann

besten i. den get. ge-
dachtenbarem Tage
an die, Pantheismus
Ankunft, ist Thors an
Ihre Adresse, ob in
Herr Epirat, der
Anfänger der
Götter in Paris, Rue
de l'Arbre Sec, für
Ihren gebeten, die
in der Sprache der
in Berlin, seine
gute für die Anlage etc.
ihre Vergleichung
sich, der
sich

Dies Bild zu besorgen
 oder ob ein goldene
 Rahmen zu beschaffen
 und zu schicken ist.
 Gütlich bitten wir Sie
 um Ihren Rathschuß, ob
 Bilder die vorher bei
 Carpentel und Sacke
 eingekauft zu sein
 sind, daher von der
 königl. Preuss. Academie
 excludirt sind, so
 es für unsere kleine
 Gallerie ausreicht, und
 Rückkaufsgeld von
 100 Thlr. mit zurückge-
 geben wird. Ihre ergeb.
 Dienerin
 Elisabeth Senckler

24/68.

870

75⁹³

Angelegenheiten des Kunstvereins in Königsberg i/Pr.

^{40.}
 Die Antwort wird mit der oben stehenden Aufschrift
 wegen der dem Verein bewilligten Portofreiheit nur
 entweder offen oder unter Kreuzband erbeten.

Der Vorstand.

Director des Königl. Museums
 Herr Herrberg
 in Berlin

Königsberg,
 den 18. Juli 1868.

- Auf den vorstehenden Brief des hiesigen
 Vereins erlaube ich mir nachstehende in Bezug
 gesetzte übergegangene Bilder:
1. die Abbildung des Königl. Museums. 1868 im
 30-jährigen Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im
 Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.
 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.
 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.
 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.
 2. Landkarte (bei öffentlichen Ausstellungen von 1868
 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.
 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.
 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage. 1868 im Feiertage.

Die Abfertigung des beigefügten Letters werden
insoweit der Vorschuss mit resp. 3000ⁿ und 500ⁿ
leistet, gegen den Vorschuss der laufenden Monate zu
lassen und werden auch an Ihre Hoffkassen zu
gebenen bitte, diesen Letters, nebst anderen ab
geordnet außerordentlichen beifall vorzulegen. Ich
bittet, diesen Vorzug zu geben, falls möglich, zu
Pillatz in der fernstehenden Platz gefälligst zu versenden.

Dear Vincent de Paul, Paris
 1894
 Affectionately,
 7

94
Liebke 19 Juli 1868
76

P. 2

früher in Victorie Abegg in Frauenland,
die ihre Königspremiere in Weimar festsetzte
und Kaiserin bewilligte. Gewisslich an den Kaiser
von Preußen und nicht anders gewillt das
König verkauft hat, mindestens einen Land-
besitz: „früher in Victorie Abegg in Frauenland“
„Premiere“ auf der Ludwigs-Alt-
Pforte zum Festsetzen zu bringen.

Das kleine Journal ist 4 Heft mit
365 Seiten. Es ist von
einem Suppliment besetzt. Die
ganz neue Ausgabe ist von
einem Suppliment besetzt. Die
ganz neue Ausgabe ist von
einem Suppliment besetzt.

Die Abfindung des hiesigen einfachen Leiters wurde
infolgedes Vorangetrags mit resp. 3000 π und 580 π
fixirt, gegen den Gehalt des laufenden Monats zu
zahlen und wurde auch an Louis Hoffmann
eingetragen. Bitte, diesen Betrag, nebst anderen ab-
gerufenen außerordentlichen beifall vertretenden Beträ-
gen, in dem fernwiegenden Platz gefälligst anzunehmen.

Der Vorstand des K. K. Vereins
Hofplatz

Libur 19 Juli 1868 ⁹⁴

44.

P. P.

Das folgende Gemälde ist 4 Fuß breit
3 Fuß hoch ^{ausgeschnitten} ohne Rahmen. Es ist eine
Figur Sapphira's sehr gefallen. Ein
guter Anstrich bezeugt den Genuß
Lindes. Kann es jetzt, um offenkundig
nicht gefallen zu werden.

Die Hauptflüsse beschränken sich auf
die genannten Aufzählungen ob in der Tat

In Gesellschaft der Zugabezeit

Grassman, Ferdinand.

[illegible]

besonders nimm zu mir das
gerühmte Längstflügel aus dem
schwarzen Hohlraum zu sehen
Aufrecht steht sich nicht ein Kiefer
dann Absinken von schmerzlichen
stern im fall zu schlagen man
sein fall nicht zu alt Taccu, das
Bild schneide zu schneide und
wischen Thier abzufallen zu wischen
Es ist ein Gemälde großer
gemalt in der ganzen farben des
von der Abweichung gemalt Land
und die schneide Thier, das
sein Licht nicht blau und blau
Wollen sind die überfluteten
ge; das überfluteten Thier und die
schneide schneide schneide
schneide auf schneide schneide

beim finden gefalt.

Die Natur gleich einem
Mensch, dessen Thier nicht
schneide, dessen Thier nicht
schneide, und die nicht, von
schneide schneide, soll schneide
und schneide schneide in einem
schneide schneide schneide
schneide auf die nicht schneide, von
schneide schneide.

Ein Gyps, und die Thier
auf die, ein Mensch, ein
schneide das nicht in die
schneide schneide schneide
Wald, Thier und Thier sind
die schneide schneide, und die
schneide schneide schneide in
schneide schneide schneide.

873. 77⁹⁷
Angelegenheiten des Kunstvereins in Königsbergⁱ/Pr.

Die Antwort wird mit der oben stehenden Aufschrift wegen der dem Verein bewilligten Portofreiheit nur entweder offen oder unter Kreuzband erbeten.

Der Vorstand.

89.

*Inspector der Königl. Akademie
 Herr Herrberg
 Hoffmanns Berlin*

*Königsberg,
 den 21. Juli 1868.*

*Ich verseye Ihnen hiermit vom 18. d. M. 1868.
 erlaube mir auch ein drittes Mal in Ihrem
 Besitze befindendes Bild, Sonntag Masquettage
 in einem pfennichigen Saal, von B. Gautier
 in Düsseldorf (Verfasserungsvertrag 1800) zu der
 bevorstehenden großen Ausstellung eingekauft zu
 gemessen.*

*Die Ablieferung der drei Bilder an die Lisen,
 hiesu zur Weiterbeförderung ist bereits erfolgt,
 und ersuchen wir Sie, das Massgebende eingehend, mit
 von der rechtzeitig erfolgten Ankunst dieser Bild.
 da in unbefristetem Zustand gefälligst
 Masquett erlassen zu wollen.*

*Mit Hochachtung und Verehrung
 Der Vorstand des Kunstvereins
 Hoffmann*

Pr. 124/68. 1. 1/2.

878

46

78 98



Gesellschaft für Schlesien.

Breslau, im 20. July 1868.

Seiner hochlöblichen Oberamts-Verwaltung
zu Berlin

erlaube ich mir zu der vorliegenden Angelegenheit zu

Silber H. Maria Magdalenen Kirche zu Breslau
von Albrecht Wolff in Breslau

aus dem Freiherrn Hofe in Breslau im
Jahre 1866 von Dr. Meißner in Breslau

für abzugeben. Diese beiden Silber sind
bereits durch den Ruppelau Graaf Müller vorge-
malte worden und sind beide signiert

das Ruppelau Ruppelau und ich bitte um Rat
zu kommen. Gerechtigkeit soll

Dr. Meißner der Ruppelau Ruppelau

872
 477.
 post. 24/7 68. Breslau. 21 Juli 1868.

Seinem Adh. löb. Hauptmann. des
 großen Aufstellung des Königs
 1. Bataillon

folgende ist mir eingelangt ungenü-
 gend, das folgende Bildes
 wurde mir zu Ihre Aufstellung
 gelangen werden in. bereits
 abgefordert sind.

- 1.) Waldlandschaft mit Berg. Post 350 g.
- 2.) Das Kaiserzelt in Tyrol. - April 300 g.
 Briefe eig: H. R. 50.
- 3.) Flussufer. - - - - - April - 80 g.
 Briefe eig: S. D. 6.
- 4.) Aus dem Schles. Gebirg. - - - April. 75 g.
 Briefe eig: S. D. 14.

Dem nächstgegründeten Aufstellung
 ersten Gesandten soll

angefügt
 Hof Freies. Breslau
 Friedrichstr. in Elb. auf.

Pr. 32/68. Münster d. 20 Juli.
 Nr. 79. 876 80^{68.}
42. 100

Gefahrten Jene!

Ich bin mir bewusst, an die
 die Lette zu stellen, sich
 gütig für mein Gemüth
 zu interessieren, denn ich
 der Versicherung keine
 freundschaft entgegen habe.
 Jedoch habe ich in diesem
 Schreiben anzuzeigen,
 das ich die Akademie
 der Kunst und Wissenschaften
 nicht besucht, mein
 Bestreben für
 Lesezeit, das ich an-
 stellen kann.

Aufsehung will
 ich haben.

Münster d. 20. Christian Albrecht

29/6/68 879 Paris d. 11^{te} - Juⁱⁿ 1868
64 rue de La Rochefoucauld
97 101

Grafte Gora Professor.

Hiemit erlaube ich mir Ihnen
anzudeuten, daß ich mir die Ehre
für die bestmögliche Darstellung
abgeben werde, welche ich Ihnen
gehört einen günstigen Platz zu
bewilligen. der Gegenstand ist
"Ueber die Franzosen", Paris
Sonderdruck.
Ich empfehle Ihnen

Versehungsbücherei
Caroline Sockels

Pr. 324. 60. fr. Ig.

883.

62

102 82

Onorevole Sig. Ispettore
dell'Accademia di Belle Arti
in Berlino

Mi fo dovere di significare alla S. V. che all'apertura
di questa esposizione avranno sotto a mezzo della ferrovia 112
statuette in marmo: l'una rappresentante Il Pudore l'altra Tamara:
questi miei lavori sono vendibili per fl. 2500 ciascuna.

Nella copia V. S. troverà le notifiche in duplo, nel soggetto
per esteso delle statuette.

L'onorevole Sig. Adolfo Oppenheim abitante a
Königlicher Strasse in Berlino ha gentilmente accettato l'inca-
rico di rappresentarmi nella trattativa di vendita di queste statuette.

Desidererei che venissero collocate d'impetto alla luce
poste sopra un piedistallo dell'altezza di metro 1.

Sublime congiunto alla S. V. pure ho quel che vorrà
onorarmi del efficace di Lei protezione - giovarmi il meglio,
del che io farò sempre ricognoscentissimo, anticipando i miei do-
vuti ringraziamenti e professandomi con tutta la stima e con-
fidenza.

Della Signoria Vostra

Milano 20 Luglio 1868.
Via Magenta n. 48

Obblig. Servitore
Corbellini Quintilio
Scultore.

882

Am 22/7 Ob die königliche Akademie der Wissenschaften
 nicht die unterzeichnete Akademie die angesehene
 Bitte, daselbst das von den Linden gelayene
 kleine Zimmer, wie sich ^{in der Lage} besser ^{bequemlich} ausstellen
 lassen, auf während der diesjährigen Ausstellung
 für den Zeitraum vom 15. August bis Mitte
 November d. J. zur gütigsten ^{billigen} Leihung
 der Beamten gütigst überlassen zu wollen.
 Berlin am 19. Juli 1868
 22.

Die königliche Akademie der Wissenschaften
 In Auftrage:
 H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Ob
 die königliche Akademie
 der Wissenschaften
 für

Abdruck

84
104

500 Hfr =

Einfundert Hilar sind mir zur Unterstützung der Kosten
der bevorstehenden Hauptausstellung von der Generalbank
des Ministeriums des geistlichen et cit. Angelegenheiten
geleistet worden. Berlin am 6. August 1868.

Mentberg,

Fassmann.

885

12

Münch 23/68

Okt. 24/7

Ihre Königl. Akademie der Künste eröffnet für
Wissenschaften in freundlicher Weise den Empfang von 1.
Juli d. J., daß Sie ganz bereit ist, Ihnen den
aufgestellten freien Platzort für zwei kleine Bi-
bliothek mit einer Bibliothek für Ihre Bibliothek
Anstellung zu gewähren.

Berlin am 22. Juli 1868.

Ihre Königl. Akademie der Künste.

H. J. J. O. F. Gruppe

An
Herrn C. F. Westig

zu Münster.

Erkennntmachung.

Die kaiserliche Akademie der Künste bringt den hohen
Herrn, welche zu dem 30. August d. J. zu eröffnen
wollen, die Ausstellung beizubringen beabsichtigen, ferner die
über die Einlieferungs-Formen Verschiedenheiten
des Programms noch besonders zu fröhen.

Mund 23/4 68

Okt. 24/4

- 2) Nur die von Künstlern selbst oder auf deren Veranlassung
eingelassenen Werke werden zur Ausstellung zugelassen.
- 3) Die für die Ausstellung bestimmten Kunstwerke sind bis
zum Freitag, den 7. August, Abends 6 Uhr, bei dem
Inspektor der Akademie abzuliefern, und werden die Herren
Einsender noch besonders darauf aufmerksam gemacht,
daß der angegebene Einlieferungs-termin unabänderlich
eingehalten werden wird, mithin kein später eingehendes
Kunstwerk Ausnahme finden kann. Dagegen bedarf es
einer vorhergehenden Anmeldung nicht.
- 4) Die eingehenden Kunstwerke sind mit zwei gleichlautenden
Anzeigen zu begleiten, wovon die eine als Empfangs-
bescheinigung gestempelt zurückgegeben wird, die andere
für die Anfertigung des Katalogs dient.
- 5) Diese Anzeigen müssen außer dem Namen und Vornamen
des Künstlers, zugleich dessen Wohnort enthalten, die
dargestellten Gegenstände bezeichnen und bemerken, ob
das Kunstwerk veräußert ist.
- 6) Mehrere Kunstwerke können nur dann unter einer Nummer
zusammengefaßt werden, wenn sie in einem gemeinschaftlichen
Rahmen befindlich sind.
- 7) Zur Bequemlichkeit des Publikums und zur Erleichterung
der Geschäftsführung muß jedes Werk an einer sichtbaren
Stelle mit dem Namen des Künstlers, wenn auch nur
durch Anheften einer Karte, bezeichnet, und bei Gegenständen,
wo eine Verwechselung möglich ist, als Prospekt, Land-
schaften, Bildnissen, der Inhalt der Darstellung auf der Rück-
seite des Bildes kurz angegeben werden.

8) Anonyme Arbeiten, Kopien (mit alleiniger Ausnahme der
Zeichnungen für den Kupferstich) und Studien, ferner
musikalische Instrumente, so wie mechanische und Industrie-
Arbeiten aller Art sind von der Ausstellung ausgeschlossen.

Berlin am 23. Juli 1868.

Die kaiserliche Akademie der Künste.
Im Auftrag:

H. J. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

NB. Im Auftrag zu bezeichnen, die Künstler
wollen die Erkennntmachung in der Presse zu haben.

107
Leipzig am 23. Juli 1868

886.

87

Wg 24/4

Die Königl. Akademie ersucht die ge-
höhrliche Produktion des Manuscript - Angebots
um gefällige, in kurzen Terminen
befehlende, Veröffentlichung der einliegenden
Lehrbuchausfertigung und um Mittheilung
insoweit an die beiden Leipziger Verleger.

Die Königl. Akademie des Königs

In Aufträgen:

geg. H. Daege

geg. O. F. Gruppe

An

die Produktion des

Manuscript - Angebots.

Fin

23/7 68.

887

59.

108 88



Kiel 22. Juli. 1868

An die Auss. Stellung
der Königl. Kämpferkassen
in Berlin.

Franken sind im Auftrage des Major
Carl Hertel in Düsseldorf, sein Gegen-
bild, "Mithras in Kind am farnst.".

Der Herr
Herrn - Gelp. Kämpferkassen.

der farnst. Kämpfer.

23/4 68.

888.

109 89

Der Kunstverein zu Halberstadt

Der Vorstand:
Dr. Lucanus.

Der Schatzmeister:
Dr. Mahlmann.

Ortsfreiheit genießen nur die Briefe, welche offen oder unter Kreuzband mit der Bezeichnung: Angelegenheiten des Kunstvereins zu Halberstadt und mit Angabe des Namens des Absenders bei einem Königl. Preussischem Postamte aufgegeben werden.

Yours truly,
Herman Miller

Abner's handwriting. Among the
 papers of the General is a letter
 in reply, with a request that the General
 should send the papers to the
 Librarian of the Library of Congress.
 The name of the Librarian is
 given as John A. Johnson
Antioch and the name of the
 man, who is named as the
 Librarian, is John A. Johnson.
 The name of the Librarian is
 given as John A. Johnson.

Der Kunstverein zu Halberstadt

Der Vorstand: Dr. Vucanus.
Der Schatzmeister: Dr. Mahlmann.

Sehr geehrte Kinder, es ist
freudig, dass wir endlich
einmal wieder zusammen
sind. Ich habe die
Freude, Sie zu sehen, und
ich hoffe, Sie werden
auch die Freude haben,
mich zu sehen. Ich habe
die Freude, Sie zu sehen,
und ich hoffe, Sie werden
auch die Freude haben,
mich zu sehen.

Gefasst von
H. L. L.

Halberstadt, 22. Aug. 1868

Der Kunstverein zu Halberstadt

Der Vorstand: Dr. Vucanus.
Der Schatzmeister: Dr. Mahlmann.

Portofreiheit genießen nur die Briefe, welche offen oder unter Kreuzband mit der Bezeichnung Angelegenheiten des Kunstvereins zu Halberstadt und mit Angabe des Namens des Absenders bei einem Königl. Preussischen Postamte aufgegeben werden.

Sehr geehrte Kinder, es ist
freudig, dass wir endlich
einmal wieder zusammen
sind. Ich habe die
Freude, Sie zu sehen, und
ich hoffe, Sie werden
auch die Freude haben,
mich zu sehen. Ich habe
die Freude, Sie zu sehen,
und ich hoffe, Sie werden
auch die Freude haben,
mich zu sehen.

Gefasst von
H. L. L.
Halberstadt, 21. Aug. 1868.

1868
875
Pr. 322/4.68.
Egri. 111
91

Il sottoscritto si prende la libertà
di pregare la S. V. a volergli dire a posta
corrente se verrebbe accettate alla prossima
esposizione di Berlino. Tutti aquarelli
opere di ogni P. opera antichi; fatti
per essere tradotti in cromolitografia. —

Però che la S. V. sia tanto gentile
da rispondere alla presente di sottoporre
in l'anno di Dichiararsi sulla 1. V

Disegno. 1111. per

fig. Moderato.

Lettera aggiunta alla conferenza
della S. V. Gallia in Milano
Salvo di Brescia

Il sottoscritto non ha più nulla da dire.

All' Egri. fig. 1111 della S. V. Accademia
e Belle Arti a Berlino.

890

87

Mind 22/68

Abby 24/7

Die Königl. Akademie der Künste eröffnet den
Kunstverein der Königl. Kunstakademie zu
Berlin am Freitag in Verbindung mit dem
13. Juli d. J. und hat sich zum Zweck
für die Förderung eines vollständigen Kunst-
studiums an Herrn Prof. A. Willeh, Co-
medien-Schule, der aufgegebenen Kunst
Kunst zu billigen, welche bei der
Kunst Ausstellung auf ganz besonderem
Vorteil.

Die Königl. Akad. d. K.
H. J. J. O. F. Gruppe.

An
den Direktor der Königl.
Kunstakademie
zu Berlin

Mund 23/68
Ally. 23/68

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften hat sich für
Wissenschaften in Verbindung ihrer regelmäßigen Sitzungen
am 14. Juli d. J. ein Programm der am 30. d. d.
gibt sie wissenschaftliche Aufsätze vor zu lassen,
womit sie vollständigsten zu wissen sein wird,
was die kaiserliche Akademie zu wissen beabsichtigt
zu beabsichtigen ist.

Berlin am 23. Juli 1868.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften
H. J. J. J. O. F. J. J.

Dr. Weyssbach
Dr. A. Meier
Kaiserslautern

Dr. Lück.

Pr. 324/4 68. K. Dg.

900

Königsberg 9. 22. ⁴ Febr. 1868.

Se. Königl. Altesse des Königs
in Exil

bevor ich mich zu beschreiben das
ich ganz Bildet,

- 1) Yponomeutidae bildet den Fänger eine Yponomeutidae
ist ein Lebauf. (Yponomeutidae d. Yponomeutidae)
Preis 30 Fr. d'or. und
- 2) Zellen von Wasser. (Zellen im Yponomeutidae
von Yponomeutidae). Preis 90 Talas,
nur 15 Fr. d. M. muss man nicht zur Gasse
besuchen. fahr.

Gleifzeilig little of ganz wechselet um
Aufnahme des Bildes in den Purlage.

Mit unzugänglicher Hofhaltung

Emil - Jude.

901. 69. Bruxelles 22 juillet 1868.
Monsieur le Secrétaire de l'Académie
Royale des Beaux-Arts à Berlin.
Monsieur

J'ai l'honneur de vous annoncer
que je viens d'expédier deux caisses
E.S. 138 contenant trois tableaux
pour votre Exposition.

En voici les sujets.

- 1 Der Rhein bei Arhem.
- 2 Erinnerung an dem Zünderzer
- 3 Ende Oktober. Teiche von La Hülpe bei Brüssel

J'ai expédié comme aux expositions
précédentes les caisses par petite vitelle
et non affranchies, si cependant
les frais étaient à ma charge, je vous
prierai d'en réclamer le remboursement
à M. N. L. Lepke mon correspondant
dans votre ville.

L. L. P.

Edmond de Schamphele

Bruxelles 22 juillet 1868.

Der Rhein bei Barmen.

3. Under October. Teacher to be selected
2. The remaining are for students

[The handwriting is extremely faint and illegible.]

2. 1. 2.

P. 324/4. 68. P. 7.

902.

67

118

98

Einem geehrten Inspectorat -

ebenfalls ist auch anzugeben eine für den Katalog
Ihre künftige Ausfertigung bestimmten Notiz zu dem
bei Ihnen einverwandten Journalen de Port. No. 1. F.
Dauwels: „Verfolgung der Protestanten in den Nieder-
landen“

Englisch eslate if nur zu Carlsruhe, so unter dem Namen
Lilgen Künsten auf d. Landstrasse von T. Arnold
von Kiel zu verkaufen. Dabei gegen Formosa
hitz befreundet angenommen. Hier in Frankfurt
man hat auch Informationen erlangen, d. Herr N. Künsten
habe sehr viel auf Annahme. Hätte er auch d. besten
ausfallenden Fruch. Betrag der Postverkäufe man zu
zu verkaufen.

This may be applied to the

Weimar, 23 Juli
1868.

George Washington

Almora

905. 119
Dinseldorf, d. 23. Juli 1868
64

Herrn Professor Dr. G. v. Scharf

Wegen der in der letzten Zeit, sowie in
der neuesten belagerten und die
Litho, indem in der neuen Klas-
sifizierung, die Klassifikation
des Litho "Pneumatik" und
nach Berlin nachgelassen zu
stellen. Ich würde die mit
der Klassifikation nicht befähigt
haben, sowie in der letzten
Litho, was die Litho jetzt ist, ge-
samt, sowie in der letzten, ist
die Klassifikation nach der Ordnung
gewöhnlicher, jedoch, dass
die Litho müssen den 7. August
beachten in der Zukunft der Litho
Bekanntmachung in Berlin sein,
nach der Litho, nach dem, sowie
gewöhnlich ist. Stellen Sie sich

fr

Sonst ist für mich kein Ruhm
 außer Mannen, in glückseliger
 Capel, nicht sonst sonst sonst
 Pfaffen, das ist sonst sonst sonst
 Pfaffen, das ist sonst sonst sonst
sonst sonst sonst sonst sonst
 glückselig Pfaffen, was die mich
 Galgenstrick zu Galgenstrick
 haben werden.

Mit welcher Freude
 der angestrichen
 A. Leu.

A. Leu in Düsseldorf. 600 Heller
 273. Sonnenuntergang an der Küste von Neapel.
 274. * Blick vom Obersee auf den Watzmann.
 Leberecht Eigenthum der Kunst-Verein zu Hannover, Braun-
 schweig, Magdeburg, Halberstadt, Halle, Gotha, Dessau
 und Nordhausen.

für die sonst sonst sonst
 & sonst sonst sonst sonst
sonst sonst sonst sonst sonst

Die sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

sonst sonst sonst sonst sonst

8. 3 27/4 68. 68. 7y

906

121

100

Erzgebirgische Zeitung

[illegible]

7
Tj. ph. ringhand

1. Judith, die sich nach dem Polioepidemie zu Berlin,
Neben in Bremen in jener Zeit, fand 400000.
(Gegen den Verlust der Jahre.) von der Infektion.

ausgegeben wurde, ist jetzt in einem der alten Teile der Stadt
abgegeben worden und so werden die auf diese vertheilt, die man
den alten Büchern dieser Art für die Abrechnung der
ausgegebenen Summen auf einen kleinen von 2 bis 3
Bücher gestellt werden.

N. B. in diesem Buch ist ein Briefbogen, welcher die
Zurück in dem Jahr 1800. und 1801. ist, die man
gemeinlich in diesen Jahren.

In einem andern Buch ist ein Register in diesem Buch
von Edward Miller und Co. in der Stadt.

87. Ein metre 5 Cent. und in der Abrechnung eingetragen
die Abrechnung ist ein Register in der Stadt
die von J. H. W. Schroeder, von 2 Büchern in der Stadt

von Jacob Miller und Co., von der Stadt
abgegeben ist ein glückliches Buch von 5400 Loth

ausgegeben wurde, ist in der Stadt in der Stadt
1 metre 5 Cent. ausgegeben worden, in der Stadt ist ein
abgegeben worden von dem früher von 2200 Loth.

In diesem Buch sind die Gewichte der von Miller
ausgegebenen Bücher der von Luigi Inceoli und
Luigi Inceoli und Mailand.

in Rom, die de Preci No. 32.
Abgegeben ist die Abrechnung der Abrechnung, die 500
den Personen.

Die Abrechnung ist ein Register und ein Register
Abrechnung der Abrechnung, die 200
den Personen sind die Personen der Personen von
Abrechnung der Abrechnung. 48 Personen.

Denken Sie auf die Abrechnung der Abrechnung der
für die Abrechnung der Abrechnung der Abrechnung der
für die Abrechnung der Abrechnung der Abrechnung der

Paul Schobert aus Magdeburg, in Rom 107. zweites
1. die Personen von Lorenz
II. für die Personen.

Rudolf Gottschalk aus Berlin
1. der Abrechnung von Inceoli, von der Abrechnung.
2. der Abrechnung von Inceoli.

Die Abrechnung der Abrechnung der Abrechnung der
Abrechnung, die ist ein Register der Abrechnung.

Die Abrechnung der Abrechnung der Abrechnung der
Abrechnung, die ist ein Register der Abrechnung.
Denken Sie auf die Abrechnung der Abrechnung der
Abrechnung, die ist ein Register der Abrechnung.

Die Abrechnung der Abrechnung der Abrechnung der
Abrechnung, die ist ein Register der Abrechnung.
Denken Sie auf die Abrechnung der Abrechnung der
Abrechnung, die ist ein Register der Abrechnung.

Indem ich Sie ersuche, mir alle Ihnen zugehörigen Briefe, die Sie
beim Empfangen d. selben an meine Adresse zu senden.

Heim den 21. July 1868

fr. J. J. J. J. J.

ganz ergebener Dienst
Emil Wolff
152. quater Gasse

Pr. 3 1/4 68. fr. J. J. 909. 123 104
Copenhagen
den 24. Juli

Sein Brief J. J. BKA 1868
ist mir in Ihre Adresse gekommen
und ich habe es ord. gütlich gemacht
per Brief an Sie per Frau J. J.
mit 2. meiner Lieder

1) Ich habe portrait des Herrn
Wilhelm & Jacob Grimm

2) Ich habe portrait des Herrn
Johannsen (Professor Theologie)
zu den hiesigen Berlin
Königsberg
Juden, und alle die
Angabe als für Sie

Sei erpötigt
Ihre Edw. J. J. J. J. J.
zu den hiesigen Berlin

Catalog gelandet - Antiquar
in 3^{te} sollen.

2. und 3. meine für
heute und auch auf

26 Hamburg und 27
gegründet werden, 3^{te}
Abjüngern Berliner
Academiker beifallen

und aufsteigend für
hoffen zu befragen gebrüder
der unteren 3^{te} sollen
dass meine Lieder als

oder auch möglich die
4. Fortschritt, alle im selben
Karte eingestellter werden
können.

Im Pariser Salon
ist mir diese der günstigste
geling geworden, und
wird in 1840 für
dieselbe Geistes für
dankbar sein.

Mit der gezeigten
Lage für die Zeit der
7. 1840 gegeben
Eintritt der Zeit
zu Bauen.

102,225
Rom, den 11. Juli
1868

Ich erlaube mir zu schreiben,
dass Herr Winter in Paris, 2. Juni
in Berlin angekommen ist.
Das für vorstehend, Lefavre
im Bade wird das Gemälde
aus dem Quartier Latine in Paris.

Für jedes Gemälde ist der Preis
von 300 Thaler im Katalog an-
gegeben. — Auch der
Kaufpreis der Kopie werden
meine Freunde gerne als ein
Fehl und Preis der Bilder
angegeben sein.

Sollte ein Liebhaber sich
finden, der den Preis zu hoch
finde, dürfte ich Sie in diesem
Falle um die Gütlichkeit
bitten, um meinen Freunden,
die Herren, welche in Hamburg,
Herr Steinweg 48, Haus 2,
gütigst zu verweisen.

schickte ich nach einer Bitte an
Sie wissen, umdies mich ganz
gütlich beifriedigen zu wollen
als meine Bitte nichtig wurde
dann wird mich begnadigen
man, denn ich nur, das An-
stellung daffelben begehrt
fortgesetzt werden müßte
was ich für einige Zeit in
der Akademie seiner Könige
daß der Spitzhals nach Berlin
zu kommen dachte ist der
heute dorthin zurückgekehrt
da.

Mein Herr Querschnitt
verzeihen Sie, daß ich
Ihnen angeschlossen

Carl L. Jäger

gebürtig aus Ditzhüll, Amt Tonn

Elm des Admire

in Kopenhagen.

An
H. H. Hoffmann
den Herrn Müller
Castellan der Königl. Kunst-
Akademie
Berlin

103
Breslau d. 16 Juli 1868.
126

36

An die Commission der hiesigen
Kunstpollung im Königl. Oberbau-
Gebäude zu Berlin.

Unterzeichnete sendet hiermit 2
Flaschen sign: H. B. mit Inhalt
an obige Adresse. (gratis)

Lith 1. Feingrubst. Eisen. vorzüglich
— 2. Feingrubst. Eisen — vorzüglich.

Die Preise sind auf der Rückseite der
Aufschrift angegeben. Werden dieselben
im Katalog angegeben, so fallen
je bei 1. — 300 kg bei 2. — 200 kg.

Ergebenst

Hermann Bayer
Breslau. Gr. Feldgasse
No 11.

7. 3 29/68. 82.

127 104

Mügel, - 21 Rue du Maal-
beek, Ixelles, -
24 Juli 1868.

Die Wohllobliche Commission
der grossen Kunst-Ausstellung
im Kön. Akademie-G-
bäude in
Berlin

Beziehe ich mich ergebenst
zu benachrichtigen, dass ich
den 22 d. M. an die Adresse

Pr. 3257. 67. 68. 69.

911.

129 105

65

À l'Académie Royale des
Beaux Arts à Berlin.

J'ai l'honneur d'annoncer à
l'Académie que j'ai remis à la grande
Société des chemins de fer Russes le 2^d juil-
let 2 caisses, marquées N 527/28, conte-
nant les 4 tableaux du Professeur Ayn-
Zowsky, qu'il désire ^(exposer) à Berlin.

Le reçu de l'Administration des
Chemins de fer, ainsi que l'avis de
M^{re} Sivakovsky, en deux exemplaires
se trouvent ci joints.

J'ai l'honneur d'être

L. Kazovoff

8 Juillet 1868.

St. Pétersbourg. Etat major. Fonds de gravoir du professeur
Département des Ingénieurs et des Travaux. Sivakovsky.

Glanzen des Reichs der
 Könige. Der Reich der Könige
 erhebt sich ganz wunderbar,
 mir gesellen sie wollen,
 mir großer Welt, König
 Wissen als König der Könige
 erhebt sich — malte sich der Reich
 fast selbst nicht ganz ge-
 lig zum Allernachste. Der
 man der Herrscher der
 Anstalt der Welt der
 Könige, zu einer großen
 Anstalt der Könige;
 oder mir zu erheben
 der Welt, man nicht zu,
 zollend, nicht zu.
 und in der Reich der Könige
 zu Holländern.
 Es ist ein Mann, der

Am 24. März 1868.
 Auf dem 1. Termin ist zur
 Eröffnung der Ausstellung
 vollständig vorbereitet
 und das Publikum eingeladen
 zu sein.

Mit verehrlicher Empfehlung

24 July 1868.

C. Heffert.

74.

919

131

107



MARKTPLATZ.

Leipzig d. 25. Juli 1868

An die Ausstellung der Königl. Akademie der Künste
 durch den Professor Gruppe in Berlin.

Die Ausstellung ist bereits in der Mitte des Augusts
 begonnen worden, und es ist zu erwarten, dass
 diese Ausstellung eine sehr interessante sein wird.
 Ich habe mich sehr bemüht, die Ausstellung für
 Sie zu empfehlen, und ich hoffe, dass Sie
 die Ausstellung auch sehr besuchen werden.

Mit verehrlicher Empfehlung

gegeben

Pietro del Vecchia

B. 3257. 68. fr. 72. Paris le 22¹³² juillet 1868
913 63 108

Monsieur le Directeur,

Selon le désir de Monsieur
Otto Weber, je vous envoie deux
tableaux: pour figure, à l'exposition
des Beaux Arts, Royal de Berlin;
voici leurs intitulés:

N^o 1 — La Curée de Chenevils;

N^o 2 — La rentrée du bois de Chauffage

Si-joint dans la même caisse

Un tableau de Monsieur

Georges Wadd; — Intitulé —

Les Corièges — Prix — 1200

Un tableau de Monsieur Wadd

pour Concours — Intitulé: —
La sortie de la Chateleine —
Prix 1500 F. et "

Pr. 327/63. Fr. Fg.

920.

Berlin den 24^{ten} Juli 1868

acta. 134

Der Königl. Akademie der Künste haben wir auf
des Obersten vom 22^{ten} Juli d. J. abgelaufen zu versichern, daß
das Klassensitzungszimmer der Akademie der Wissenschaften
für den Sommer vom 15^{ten} August bis 15^{ten} November d. J.
durch den Hofrath Dr. Carl Vogel zur Disposition gestellt
werden wird.

Der Oberrath der Königl. Akademie
der Wissenschaften

Dr. Fritzel
Präsident.

Königl. Akademie der Künste

für

Pr. 177/68. St. 72.

92.

135 III
Lundin den 25^{ten} Juli 1868.

Die Königl. Akademie beauftragt es auf den
Entwurf vom 20^{ten} d. M. - Nr. 865 -, daß es dem Gesai-
nen Kongrei - Dekretir Maag gestattet sein, sowie
auch die bevorstehende Kunstausstellung der Reichs-
die Feilbestehen und Kataloge zu besorgen.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.

L. S. S. S.

Die Königl. Akademie der Künste

1039 B.

Gründl. A.

8/4 68

925 76

136 112

Josephsgabungan Jann Schaffner!

H. Metasfistler, müßte ganz in die große
 Position, welche nur Anfang der müßtesten Monate
 statt findet, Spiel nehmen, das man sich
 in Spanien gewai von mehren Seiten in die
 man. Wie die es sehr unklar, das die
 stellt sich nur, in jeder als sie in Zukunft ist
 ob sie die garbolenen Lichte offen durch-
 nicht; es ist fast so groß als in der Natur.
 das Lichter soll die Welt. Manlich geschallan
 und es ist größer als in der Natur.
 Die werden mir einen großen Dienst leisten
 wenn sie so gut sein wollten, und in Salla
 das man die Markte nachher zu sehen können,
 für mich haben und handeln das sieht mich
 reglementieren.
 Und wenn eine besondere Commission für diesen

Gewach vorausgesetzt ist zu erwarten, so sollte in die
 innigste Hand der Kunst mitzutheilen.
 Die Vorblätter mit großer Sorgfalt
 zum Druck kommen.

Druckung ausgegeben

Monte Carlo 15 Juli 1868

Via Montebello 3

Car. Giovanni Franchi
 Prof. di Lettere an. en

Dr. J. J. 68. 1. 1. 932

137 113

Der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Berlin

in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin

Die Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 am 1. April 1868. Preis 1.000 M.
 am 1. April 1868. Preis 1.000 M.
 am 1. April 1868. Preis 1.000 M.

Die Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin

Die Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin

Die Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin
 in Folge der in der Akademie der bildenden Künste zu Berlin

Monte Carlo 15 Juli 1868.

Dr. J. J. 68. 1. 1. 932

Pr. 929/68. ft. Dy.
234.

Berlin 27 Juli 1868
114
138

7

Nach der Bekanntmachung des Königl. Ministeriums
soll die Anstellung von 30 neuen Professoren
nachdem, die Einweisung der Hochschullehrer
Bemerkungen dagegen schon am 7. d. d. erfolgt.
Mit Bezug darauf sollen die Hochschullehrer
sich mit einer geeigneten Anzahl
anmelden.

Der Professor Richter, nach demselben ist
auch jetzt mit der Anweisung eines
Lehrers, nach der Lehre, nämlich Professor
des Handels u. d. Buchführung, nach der
die Lehrer schon bei der ersten Anweisung
sich gemeldet sind, nach der, nach der
Lehrer, nach der, nach der, nach der
Anstellung, nach der, nach der, nach der
Professor Richter, nach der, nach der, nach der
gemacht, nach der, nach der, nach der
Lehrer, nach der, nach der, nach der

Lehrer, nach der, nach der, nach der
Anweisung, nach der, nach der, nach der
Lehrer, nach der, nach der, nach der
Anweisung, nach der, nach der, nach der

Der
Professor Dr. Richter
Lehrer, nach der, nach der, nach der

Der
Professor Dr. Richter
Lehrer, nach der, nach der, nach der

P.S.

Der Professor Dr. Richter, nach der, nach der, nach der
Anweisung, nach der, nach der, nach der
Lehrer, nach der, nach der, nach der
Anweisung, nach der, nach der, nach der

Dr. Richter

Berlin am 29. Juli 1868.

115

139

935

Mund 29/7 68

Ullg. 30/7

Die Königlich Akademische der Künste wüßend
für Wuppertal in Erwiderung Ihres Schreiben
vom 27. Juli, daß Sie auch Hand ist am
der Künste ist Ihr Wunsch, wenn ein
Ihre Befehl, abzugeben, daß Sie wissen
am Ihre wüßend für die Künste auf
grüßen kann.

Die Königlich Akademische der Künste.
H. J. J. Gruppe

Adolf Bräuer

Am Kaiserplatz 6.

Paris 29/7 68 . 19.

937.

140 116

Seiner Königlichen Majestät des Königs
Freiherrn von Sierstedt zu den herzoglichen
Landesbesitzungen in der Provinz des
Grafen Rapperswil in der Schweiz
von E. Rousseau in Paris habe ich den
beifolgenden Vorschlag.

Paris, 28 July 1868.

Rousseau

Bel. in 29. Juli 868. 141

939

[illegible]

J. J. Duggan. O. F. Gump.

An
 von Herrgott Stettin.
 Hoffmann
 für
 Gallmann & Co.

2001. 10. 10 A
17. 68. 8. 77.

Spese. 80 944

142.
118 142

17 2720 R 715 Marmi } consegnati dal Sig. Prof. Wolff.
c 2721 132 Pitture }

Due Cicine d'Estuagione f 17-
Pez. ac. falg. nam. f 171.50
Imballaggio a 20 Cila
buoi a 12 - Port. in Dogana. 99 -
Visita - Spese Portuale f 15-
P. dalla Dogana di Roma
a Berlino a 7 V. a f 36- f 313.20
f 615.50

17 2716 R 612 } Marmi cons. da Cod. Müller
c 2717 140 }
Cicina d'Estuagione f 15-
Port. dalla Dogana di Roma " 10-
Visita - Spese Portuale " 10-
Port. dalla Dogana a
Berlino a 7 V. a f 36 f 243.60 " 308.60

17 2718 R 70 Pitture cons. da Goltsch
c Cila - Imballaggio f 18-
facch. - Portuale f 5-
P. a Berlino f 25.20 " 148.20

17 2719 R 105 Pitture cons. da Goltsch
c Cila - Imballaggio f 23-
facch. - Portuale f 5-
P. a Berlino f 39.60 " 67.60

sup. Spese f 1039.90
Roma 14 luglio 1868.

J. B. METZLER'sche
Buchhandlung, Buchdruckerei, Schrift-
und Stereotypen-Gusserei
in Stuttgart.

Pr. 334/68. 47. 947

86

144/120

Königl. Akademie der Künste
(Kunstausstellung) in Berlin

Dem verehrten Herrn in Auftrage des Herrn
Anton von Werner mit Filiale des Eisenbahn-
in Leipzig

Lehre 6 Freigabe zu den Doppel-
Kadern im Lichte

Lehre des Auftrages in der Kunstaus-
stellung? erhalten aus, für die, die
Forderung zum Voraus zu unfern

Stuttgart 29. Juli 1868.

Jacqueline

W. Mehl'sche Buchhandlung

Pr. J 344. 68. H. Lj. 948 87 121



Homöopathische Klinik des Sanitätsraths Dr. Arthur Lütze in Cöthen.
Vom Garten aus.

Seinen Jenseits Anverwandten in der
Reichste überfandte ich eine Anstalt
von Liebfrauen Adolf Jüngling
meine Marburger Briefe per Hilfsbrief,
mit der Bitte im Katalog, den ich
zu lassen: Adolf Jüngling
Liebfrauen in Berlin. (Altstadt: Nordost,
Hauptstrasse 34.) Marburger Briefe
Arthur Lütze.



Hospitälische Klinik des Sanitätsrats Dr. Arthur Lutz in Göttingen.
Von Göttingen aus

Heinrich Joseph Lutz

Göttingen, 30. Juli
1868.

Dr. Arthur Lutz

Pr. 3 31/4 68. fr. Pz.

Luz

949
85

122
146

in Königl. Academie der Wissenschaften in Berlin

Sehr geehrte Herr! Ich habe die gefällige Anzeige
zu empfangen, daß Sie die diaphanische große
Lithographie beifolgende Bild nach Lustig mit
meiner Arbeit abgezeichnet haben:

Polymilla desquellens, Iphigenie +
genau, nach Louis Des Cordes
in Karlsruhe, nachdrucklich.

Karlsruhe den 29. Juli
1868.

L. Des Cordes
Professor an der Universität

(Vente)

für *Calymene* *Swollen*, *Iphigenie*
 genannt nach Louis Des Cordes in
Cartouche, *markirung*.

An die Königl. Akademie der Künste
in Berlin

Cöln 24 Juli 1868

Ihre Aufträge des Herrn Professor L. Kraus
in Düsseldorf habe ich die Ehre, Ihnen auch
mein König von ihm gemaltes Portrait zu
offen, welches er für die jetzige Ausstellung
bestimmt.

Nach Uebereinkunft der letzteren erhöht ich nun zu,
wichtig Bestimmung des Bildes an meine Adm.
u. Verwaltung V. Wendelstadt in Cöln
per Post mit einer Marckung von 1,000.-.

Josephine Wendelstadt

Pr. J 1/2. 68. P. 77.

955

Berlin, den 30. Juli 1863.

Datum

U. 19883. 124

149

Der königlichen Akademie erwidere ich auf den Brief vom
H. d. M. (843.), dass die Verfügung vom 7. d. M. in
Bezug auf die Einrichtung im Jahr 1866. getroffenen An-
ordnungen entspricht, weshalb ich auf die Verfügungen vom 21.
Juli, 24. August und 16. November 1866. Bezug nehme.

Ich erlaube jedoch Vorlagen zu machen, falls ich die Ge-
walt habe, das Ministerium anzuweisen, die zur Befestigung
der Kosten der vorerwähnten Einrichtung weiteren Anfor-
derungen des Vorstands des Instituts von 2500 R. bei anstehenden
Bedarf auf Revision des Directors der königlichen Akad.
durch den Inspector Herzberg gegen Prüfung zu stellen.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten
zu Befehl.

L. v. S.

An
die königliche Akademie der
Künste

Lehr.

Pr. 3 1/8. 68. fl. 74.

958,

125
— 150

Ob
dem hohen Rat der Preussischen Akademie der Künste

Dem hohen Rat der Königl. Preussischen Akademie der Künste erlaube ich mir nachstehende Bitte vorzutragen:
nach zu unterbreiten:

Ich habe ein Bild von dem Kampf der Garde Reserve
Artillerie bei Königgrätz ^{festhalten} und wollte
die Aufnahme desselben für die diesjährige
Kunstausstellung wünschen, nach dem von
der Preussischen Akademie der Künste
das Bild zum 1. August in der Ausstellung
Local festsetzen und bis zum Beginn der Aus-
stellung daselbst lassen.

Nimmst du aber der Vater der Comman-
dant der Garde Reserve Artillerie, der General,
als der Casakow Prinz Adolf zu Stolzen-
lohe Torgelfingen eine Copie des Bildes
bei mir bestellt, und wünscht, weil er schon
sehr bejagt ist, diese Copie bald zu besitzen,
damit er sein Besitz noch erhalten.
Wenn ich ihm das Original im Monat
August nach einer Voranweisung in meinem
Offizier schon konnte, so würde ich in diesem
Monat eine Copie nach dem Bilde

Das den angelegten Gräben bitte ich Sie
 Anath mit der Begründung, dass wenn
 ich das in der ersten Zeit zum 1. Aug.
 in der Koppelung, Gebäude abgeliefert
 haben würde, falls der Anath über die
 Koppelung, Fähigkeit der Bilder zur Aufstel-
 lung gütigst haben sollte, mir nach
 Koppelung der Koppelung erlaubt wurde, das
 Bild in mein Atelier wieder abzugeben
 und wenige Tage vor Koppelung der Koppelung
 wieder in der Koppelung gütigst annehmen
 einen halben gütigen Koppelung in Koppelung
 Koppelung gütigst annehmen.

Conrad Freyberg
 Lönkerstraße No. 11.

Berlin,
 2. 31. July 1868.

Berlin 18/7 68.

859

126151

Berlin 14/7 1868.

Sehr geehrter Herr Herr
 Herr Herr Herr Herr
 Herr Herr Herr Herr

Herr Herr Herr Herr

Bitte in Koppelung der Koppelung
 Koppelung mir Herr Herr Herr
 Koppelung Koppelung Herr Herr Herr
 Koppelung Koppelung Herr Herr Herr
 Koppelung Koppelung Herr Herr Herr
 Koppelung Koppelung Herr Herr Herr

Herr Herr Herr Herr
 Herr Herr Herr Herr
 Herr Herr Herr Herr

✓
Erkündigung.

127
F

152

Ich Metaversiatarer Lilefärner Juncen
Car. Fraucoli; der ich in Stalien zu Wien
auch in der Lombardaischen, ständischen
Verfassung bin, das ich aus dem meinem
Gebiet aus Wien aus, in der ständischen
mit Augustus in der ständischen
die sein stellt sich der, und aus der als sie
in der ständischen ist es die in der ständischen
stehen der. Es ist sehr groß als der
ständischen, der ständischen, welches ständisch
stellt, ist größer als der ständischen.
Wien der ständischen der ständischen
die sehr für ständischen 6000 Franken, und
ständisch für ständischen 2000 Franken.

Antoni Jan 15^{ten} 1868
Stalien - Wien - Lombardien
in der ständischen 3.

Car. Innocenzo Fraucoli
Röses. Di. Stalien an. an

153
Zusatz. Wehrbahn. № 36.

124/68.

126

demnach gefertigten Kunstwerke zu Berlin.

folgende ist mir geschenkt angekommen, daß
es ein Bild von mir, "Die Rückkehr der
Sieger" Preis: 80. Friedrichs d. 1. (Größe 4. 2. 5. Fuß) zu einer großen Aufstellung
zu finden, beschließen und aufsehe. Ich bin
gesonnen, mich Anstrengung aufzuwenden zu wollen,
ob nicht man das Bild von H. v. W. an-
genommen wird, und welche Bedingungen
von mir zu erfüllen sind.

In Erwartung eines gütigen Auf-
trags, verbleibe ich mit vorzüglicher Hoch-
achtung

angeh. N. Kutowski.

129¹⁵⁴
Rousseaux (Smile) né en
France, Lier de M^e Henniquel-
Dupont, déclare envoyer à
l'exposition de Berlin (Prusse)
par l'entremise de M^e Goupil et
C^{ie} Editeurs à Paris, rue Chaptal
n^o 9, une gravure, d'après le
tableau du Musée du Louvre,
représentant un portrait d'homme,
attribué à Raibolini dit Francia
(Excutée pour la Chalcographie
du Musée du Louvre)

Paris 24 juillet 1868

J. Rousseaux

à Paris, rue Lafayette, 213.

Leipzig
 Vor dem the permanenten Kunstausstellung
 von Pietro Del Verthio in Leipzig
 und Veranstaltung der beth. Jaron Dimpfhor
 an der Königl. Akademie in Berlin
 am 25. Juli 1868 nach dem Jaron's An:

906. Artikel von Moritz Blankarte in Düsseldorf
 Preis 18 Thaler
907. Karte dem Jaron von St. Keltich in Trolsen
 Füllingsstrasse 27. 3. 31. in Rosenhagen
 bei Dassel in Mecklenburg - Schwerin
 Preis 30 Thaler
908. Abend im Walde von E. Weichberger in Weimar
 Preis 30 Thaler
909. Die Engsten - Jaron von O. von Kamecke
 in Weimar - Preis 70 Thaler

Verzeichnis
der neu ed. gemalten Kunstausstellung
von Fichte Del. Vertheil in Leipzig
auf Veranlassung der kgl. Preuss. Künste
an die Königl. Akademie zu Berlin
am 25. Juli 1868 vorgelesen von dem Vorsitzenden.

Hilf
4 + 906

Abchied von Moritz Blankarts in Dippold
Febr. 18 Frdor

907

Nach dem Tode von H. Rottsch in Berlin
Fellengasse 27. 3. 94. in
Rostoch bei Dassel in Mecklen-
burg-Schweim - Febr. 30 Frdor

908.

Abend im Walde von E. Weirbager in
Weimar - Febr. 30 Frdor

909

Die Engstlen - Ayr von O. von Kammerke
in Weimar - Febr. 30 Frdor.

27/7/68

11

157 131
Golfas 26 July 1868.

Lagerplatz Proven:

Es wird in diesem Lager ein
circa 6, bis 4, f. Gammeler der
Kutschpferden zu Hoss aus.
Haltung auszuweisen. Der Gammeler
sind 1000 Stück.

* Lagerplatz in Golfas auf der
Tylasch bei Langenfeld.
Preis 1000 Mark.

Indem ich die Kopie des Bild
mit einem Brief zu sehen platze
begnadigen zu wollen bitte ich
die Bitte zu tun.

H. W. W. W.

nebenst dem

Prof. P. J. P. P.

3/68

Weimar, d. 27. Juli 1868.

116

132

158

Herrn Inspector Hertberg
Berlin.

Beizehen des beifolgenden Bildniß der
Frau P. und Kind neugeborenen. Die
1 Portrait eines Mannes auf einem Kasten.
Leffing und Thargard in Pommern durch
Spekulation von Medding zur Abfertigung
des Hof. Akademien der Künste zugeführt.
Diese Bilder sind von mir gemacht und
sind in dem Hof. Akad. der Künste der
von hier gegebenen Aufträge. Die beiden
Akademien anfertigen die Aufträge — auf letztere
Bild, falls daffelbe nicht zu folgen, geführt
wird, unbekanntlich anzunehmen.
Sindes in ein Exemplar ausgelegt und
verpackt, zu einer Befugnisnahme.

H. Plockhorst
Prof. d. Geschichte der Kunst
in Weimar.

James M. Smith

The first of these is the fact that the
 system of the world is not a system of
 the world, but a system of the world.
 The second is the fact that the system
 of the world is not a system of the world,
 but a system of the world.

2
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300

159

James Castello Muller
in Berlin

Uxbridge 28 July 1868

G. Scherer dankt an die Abt. d. Königl. Academie d. bill. Künste.
 VR # 60. 1 Kist. Gemalt. v.
 Carl Scherer d. d. "Am Ufer"
 Preis 60 Lör. ! dem "Kunstkreis"
 fallen sofort an seinen Ort.
 gemalt. — In Auf-
 wesen, welche wir durchge-
 sehen, wird Ihnen fort C.
 Scherer gemalt. —
 Später dankt ab: VR # 815
 1 Kist. mit zwei Gemalten von
 Madame Elisabeth Perichon —
 Baumeister Mitglied der Königl. Academie
 d. bill. Künste in Copenhagen.
 1) Professor Perichon's Portrait (Preis 100 Lör.)
 2) Skizzen (Preis 300 Lör.)
 Für VR # 5 u. 6 3 Kisten

Gravitt v. Valentin Ruck
M.D.# 7.1 Lgt. Gravit. Del.
Crisp Lefproun from north
Das Nelfig beruht auf einem
Futur

Suppl. anhang
P. W. Beck

Beck

37. Dec. 18

134160

Hochwürdigste Kön. Akademie der Künste
in
Berlin

Der Unterzeichnete erlaubt sich eine
kleine Marmorsgrube von ihm ent-
worfen, dieser Hochwürdigst. Akademie der
Künste zu übersenden, mit der Bitte um
gütigst für eine künftige Ausstellung
anzunehmen zu wollen.
Zuliegend sende ich ein paar, durch
Programm mögliche Bayreuther.

Gefürchtetermaßen

Felix Tadini Lefebvre
Mailand, Via Montebello Nr. 3

Mailand den 28 Juli 1868

respektvoll
M. Tadini
Lefebvre



Handwritten text, likely a header or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely the main body of the letter, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a closing or signature, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a postscript or additional note, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a date or reference, mostly illegible due to fading.



135 161

Vignone

Milano li 20 Feb
1868

Mi permetto di porle sott'occhio
un busto in marmo rappre-
sentante la Gioventù al
prezzo di franchi 750 setta-
cento cinquanta — per il
cappo che ne viene fatto per
mandare

Aggradisco di tutta la mia
considerazione

Dev.

Alessandro Conti

P.S. Nel caso di qualche trattativa sopra
la quale fosse anche qualche
scoppio.

Al Brera n. 30

Pr. 330/7. 68. Disseldorf 28 Juli 1868.
81. 136 162

Seiner Majestät dem Kaiser
König von Preussen in Berlin

Es ist mir sehr angenehm,
zu erfahren, dass ich Ihnen mein Bild
"Königsgrätz" an Sie abgesandt habe.
Während Sie leider andere Besuche
desigen Mufe abzugeben. Das ange-
meldete Bild kurze Rast kann
ich Ihnen leider nicht schicken. Da
es durch den Briefen des Königs
Königs in Karlsruhe auf den Offi-
zieren Bureau gekommen ist.
Nun da es sich nicht zu vertheilen
kann. - Ich der Kaiser ist
mir gemeldet, dass er mein Bild
Abschied an Sie sehr abgesandt lassen
in so denken das alle 4 Gemälde
sich genau bei Ihnen vertheilen und
dass ich mir möglichst gute Hoffnungen
zumessen darf.
Vordr. Brandt

Kopenhagen 29 Juli 1868.
3/8 65. 163
98 137

Durch Sie der Königlich
Akademie in Kopenhagen
überreichte Einladung zur
Theilnahme in der große
Kunst-Ausstellung zu Berlin
1868 veranlaßt, erlaube
ich mich hierdurch ein
Genrebild einzufenden.

Titel: Die Grossmutter
Preis 100 Thaler pr.

Respektvoll

Christian Schiöner.
Professor, Mitglied der Königl.
Akademie in Kopenhagen.

An d. Herrn Inspektor d. Königl.
Akademie d. Künste zu Berlin.
Hochachtungsvoll.

20/10/82

138
164

Im Besatz abzugeben, mit in die christliche
zu unserer nicht verschaffen, wegen der Pariser
Erklärung, und die in Fall, dass Tugend für
außerordentlich sollte.

Den unterzeichneten Gehalt von 25 Zinssummen
(2 fester und 23 variabler) betrug sich auf 3400 Zfl.,
wovon im Jahre 1861 3400 Zfl. ohne
Zinszahlung der 23 auf der Abschreibung 4 fester
Zinssummen an festen Zinsen, der Rest von 400 Zfl.
mit Zinszahlung der unterzeichneten Zinssummen,
deren Betrag im Catalog aufgeführt ist.

Ich danke Sie herzlich für Ihren angenehmen
besuch in dem Hause, und für die vielen
worte der Freundschaft, die Sie mir
gesprochen haben. Ich bin sehr froh,
dass Sie mich so sehr geschätzt haben.
Ich bin sehr froh, dass Sie mich so sehr
geschätzt haben.

Surf and rough

Simon Jager

139¹⁶⁵
di. 16

Fräulein Victorie Åberg
Finnländische Landschaft
mit eingekreistener Kieferna im
Hintergrund; Regenstimmung.
Preis: 300 Taler gemiß.
Adress der Kupferstein v. Kunststein:
Weimar, Sophienstraße im Hegmann-
schen Hause.



Cupferstein v. A. Meier
Lübeck 30/4 1868.

Pr. d. 3/8. 68. Jy.

München den 1. August 1868
166

100

976

Unterrichtspräsident erlaubt seinem hohen königlichen
Akademie der bildenden Künste in Berlin anzugeben
dass er sich die Erlaubnis zu erlauben wünscht seinen
zur kommenden Ausstellung zu senden

Mondlandschaft mit Meer und Inseln. Preis 600 Thaler.

In auf Anfrage wegen Ausstellung des Portals gegen die Völter
der Kunst ist genehmigt die königliche Akademie der Künste
bei denen welche bei früheren Ausstellungen einer
Auszeichnung anerkennen so erlaubt, auf Unterrichtspräsident
dem Kaiser von seiner Akademie eine solche Auszeichnung
ertheilen würde, das Bild insonderheit abzugeben.
Mit besonderer Genehmigung seiner hohen Akademie

in festerst angegeben
Eduard Schleich
H. Professor

2/8 68

Frankfurt am 4. August 1868.

141/167

Herrn Messyng

Unterzeichnete erlaubt sich Herr Messyng zu erwidern, dass derselbe seit einer Reihe, entfallend dem Sign (Laternen) in corrasiffen Maßen, ein "Lusanna", bestehend, und viele Figuren, die Herr Off. Louis Raveri in Berlin ist, der Lapidation ist, ferner abzugeben, und zu Herr Messyng, der ganzen Reihe, entfallend bestimmt, adressiert ist. Die soll nachher in der Nacht vom 6. zum 7. August in Berlin eintreffen, somit Sonntag den 7. Morgen in Empfang genommen werden können. Ich hoffe, dass derselbe noch zeitig, dem Kongress zuhelfen, ein, wenn nicht, dann soll die Abhaltung der Konferenz keine Waise, d. h. nicht zu Stande kommen. —

Wegen Aufstellung erlaubt mir zu bemerken, dass die Sign, die unglück auf einen Postament oder auf einer neu errichteten 3 1/2 Fuß Höhe zu setzen, in der Bestimmung der Sign, steht, welches vollkommen der Ansicht der deutschen Kommission für Aufstellung.

Das Natur der beiden gleichlaufenden Augen, (ein, die dem Kongress aufzufassen) beizubringen, wenn die ein, Herr Louis Raveri, Wallstraße 93. wird zu geben, die Gesellschaft, hat schon vorhanden.

Gerade ist diese Arbeit, Herr zeitigen Lapidation zu aufstellen, und die Lapidation, unterzeichnete mit größter Aufmerksamkeit.

Herr Messyng

verkauften
Gast. Kasper

Aber vielleicht sind die beiden Angaben richtig getrennt,
denn, die ist mir wolüber genug zu entscheiden.

V. O.

1.	Hamman.	"	Die Hain zu Tiersa
2.	Dargelas.	"	Les âges est sans pitié
3.	"	"	Maorade
4.	von Thoren	"	Epithème in Ungarn
5.	"	"	Epithème in Ungarn
6.	Weber, Adv.	"	Rief im Wald zu Fontainebleau
7.	Gérôme. Lion	"	7 Decembre 1815. 9 Hs Morgend.

Die betreffenden Declarationen finden sich bei:

Berlin, 4 August 1868

Leipzig's Haupt. 104.

Pr. 3 1/2. 68. 48. 72. 959. 169 143

Von Königl. Akademie der Künste
in Berlin

erlebe ich mich, die angekauften Anzeigen
zu empfangen, dass ich an diesem 20. 7. 1868
diesjährige Ausstellung in Gemälden
abgegeben habe, für welche ich mich
zinsige Anzeigen bitte. Gegenstand
dieser Bitte ist = eine Bibliothek in Rom =
das Preis für dieselbe ist = 150 Friedrichs.
Die Abrechnung erfolgt am 25. Juli 1868.
folgt. Ich bitte mich am 20.
Königl. Akademie gewünschte Vergütung
bezüglich der Fortsetzung eingeleitet
habe ich mich erlaubt, auf diesem Wege
mein Bild unentgeltlich zu senden
und stelle an die Art Gefüge, in dem

T. S. v. p.

Laßfalls am Anstand ansetzen werden
 sollte, bei meiner Übersetzung, das
 Varny von Hagen in der Zeit in Berlin
 an welche ich die nötige Mitteilung habe
 gegeben werden. Ein festes Einverständnis.
 Mit der Bitte, mich das für Sie steht
 bewiesene Massnahmen auf das Beste
 Gelegenheit vorzulegen zu wollen und
 in Bezug auf Drückhaltung in Beziehung
 freundschaftliche Beziehungen zu halten,
 zeichne ich mich mit aufrichtigem
 Hochachtungsinne Ihre
 Hochachtungsinne

Tübingen 30 Juli 1868.

Meinem Herrn
 München:
 Salvator-Prest.
 Nr. 10.

ganz ergebenst
 Louis v. Hagen,
 Gemeindeglied der kgl. bayer.
 Akademie der Wissenschaften
 in München.

960 Brüssel, 30 Juli 1868
 93 rue du Progrès
 Monsieur l'Inspecteur
 de l'Académie royale de
 Beaux Arts à Berlin

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous
 adresser par la présente,
 qui s'expédie aujourd'hui par
 une caisse marquée PVS
 contenant un tableau pour
 votre exposition. La déduction
 des frais de transport m'a
 empêché d'y contribuer

par une œuvre plus capitale
indisaisément ces jours
sont supportés par la
Commission.

Ci joint les indications
exigées en double par
votre Catalogue.

Les réclames de votre
obligeance une place
les éclaircies pour mon
tableau ainsi qu'à la
campes. Mon genre
réclame une grande lumière

171

Et la fin de mon œuvre
demande à être vue de
près.

Comptant sur un bon
succès à votre exposition
je vous prie, Monsieur
d'agréer l'assurance de
ma parfaite considération
P. Van Schendel

P.S. puisque vous ne
vous chargez pas de la
vente des tableaux, j'espère
Monsieur, qu'il est d'usage
chez vous comme en

Angabe, dass
le prix de vente au
Catalogue

68

Der Vorstand

des

Kunstvereins zu Braunschweig.

Braunschweig, den 31. Juli 1868.

Sehr geehrte Herr.

Ich habe mich, Ihnen anzugeben, dass ich am
nächsten Tage folgend auf der folgenden Aus-
stellung abgefallen werden. Ich f.
die Ausstellung in Bonn. Ausweis
hierauf, Lila, in der

1. Rudolf Henrich. in Gluckstadt
2. A. Lea. Braunschweig in der
am Kapel,
3. Ludwig Thiersch. Paderborn - Alfen
4. Alf. W. in der Lila in der Lila

in Beförderung an den Adm. d. pl.
abgeben lassen.

als Ligen gg. D. K. V. 32 und 33
entfallen und Litz von Henschel und
Rafner,

D. K. V. 10 als Litz von Lee,

D. K. V. 34. 35. 36. als Litz von
Thiesch und Rafner,

D. K. V. 14 als Litz von W. v. v.

Leitung v. v.

A. Hornig

Wahl für 1890

Gr. J 2/3. 68.

969.

173
Lübeck d. 30. Febr. 1868.

9646

Die Königl. Akademie der Künste
hat die Genugthuung gehabt, in Folge eines
mündlichen Auftrags mit dem Programm
des bevorstehenden Kunstausstellung zu
übernehmen.

Für Folgen dieser Zustimmung besteht,
zu welchem, Sie mit programmmäßiger
Ausstellung eines Bildes zu belä-
stigen, welches durch den Gesellsch.
für Kunst und Kunstwissenschaft
Leinen in dieser Lage an die
unserer Königl. Akademie d. Künste
in Berlin abgesandt ist.

Wegen, ob d. 5. des Programms
in Bezug auf das Gemälde von Frau
V. Abang Ausstellung nicht, sondern
mit zwei anderen beigefügt.

Zufassungswill

ganz ergebenst
Dr. M. M. M.

147/74

Fräulein Victorie Aberg
Finnländische Landschaft mit
eingetragener Kiefer im Hor-
izont; Augsteinigung.
Preis: 300 Flr. groß. St.
Adressat der Kupfer in 2 Bänden.
Weimar, Sophienstr.
im Hegmannschen Hause.



Eingekauft: Dr. A. Maier.
Lübeck 30/4 1868.

Pr. J 2/3. 68.

970

95. 144
175

Ausstellung

bei der

Königl. Akademie der bildenden Künste
zu Dresden.

DRESDEN, den 7. August 1868.

Die ergebenst unterzeichnete Commission beehrt sich, unter Bezugnahme auf die in dem umstehenden Schema enthaltenen einzelnen, die Versendung betreffenden Mittheilungen, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass die auf der diesjährigen hiesigen Ausstellung ausgestellt gewesenen *Belgischen*

1. von Dr. Otto Fleigert, Königlicher Professor
und Hofmalerei in Berlin, General Kleinmeyer
als "Leitfaden" sind

2. von Knud Baade in München, Blumen-
straße No. 20., No. 153. im "fünftigen Katalog"
"Kunstwerke aus der Kunst von Norwegen"
Preis 800 Gulden
früher zur großen Kunstausstellung in

Königliche Akademie der Künste in Berlin
an Herrschaftliche Adresse abgegangen sind

Die Ausstellungs-Commission
durch ihren Secretair

Regierungsrath Dr. v. Scharf
Pres. der Königl. Akademie

An
die Königl. Akademie
der Künste in
Berlin.

176

1) Versendungsgelegenheit: für T. und 2.

Leipzig, Dresden Eisenbahn.

2) Mit oder ohne Vermittlung eines Spediteurs: für T. und 2.

frei.

3) Signatur der Kiste:

1. H. v. H. # 156.

2. K. B. # 77.

4) Fracht:

1. frankirt.

2. auf frankirt.

5) Nachnahme:

1. 16 Tl. 10 Gr. Requisition für Kaffee für die Aufstellung.

2. frei.

6) Transportversicherung ist auf Kosten der Ausstellungs-
Commission erfolgt bei der Dresdner Feuerversicherungs-
Gesellschaft zum Werthe von

1. 800 Tl.

2. 800 Tl.

7) Zustand des Kunstgegenstandes:

1. unversehrt.

2. unversehrt.

Pr. J 3/8 68.

971. 94

177

149

An
die hohe Königl. Akademie
der Künste
in Berlin.

Nach Bezug auf die auch an
hiesige Künstler ergangenen, leider
mir aus Veranlassung hiesiger
Akademie nicht zu Handen gekom-
menen Einladung zur Befestigung
der den 30ten Aug. d. J. in Ber-
lin zu eröffnenden Kunstausstel-
lung, erlaube ich mir, der
hohen Kunstakademie zwei Land-
schaftsgemälde von mir zu über-
reichen, da ich, obwohl ich ein
guter Patriot die Achtung bewußt
laute Hochschätze und es durchaus

interessant finde, wenn mehrere
meiner hiesigen Collegen die dortige
Ausstellung zu inspizieren vorzögen
die Bilder werden morgen von hier
nach Berlin abgehen und ersuche
ich um ~~essen~~ einen guten Preis
für dieselben. Gegenstand der Dar-
stellung und Name ist auf den
Kunstwerken angegeben.

Kopenhagen, Vorplatz
Triangeln, Postbox N: 90
den 30 Juli 1868.

Ererblicht
E. Rasm. Eilersen

Pr. 3 7/8 68. fr. Jy.

912.

93

150

178

Seiner Excellenz Direction
der Königl. Academie der Künste
in Berlin

Ich habe mich ganz ergeben
angefragt, ob Sie wohl geneigt
wären, einen Preis von mir auf
der diesjährigen Ausstellung zu ge-
ben. Es ist der Gipsmodell und
kleiner Lebensgröße. Die Arbeit
selbst ist so eben vollendet und wird
ist es nicht dieses oben erwähnten
zu schicken, da es der fünfzehnten,
dann sind die weiteren Bedingungen
nicht bekannt.

Mit der vorzüglichsten Empfehlung

Sehr ganz ergeben
Ihrer
Erfaltens 2/8 68.

P. Cauer

Copenhagen den 30 July 1868.

Kopenhagen 29 Juli 1868.
3/88

974 97/51

179

Durch die der Königl.
Akademie in Kopenhagen
überfante Einladung zur
Theilnahme an der große
Kunst-Ausstellung zu Berlin
1868 veranlaßt, erlaube ich
mich hierdurch ein Gewand
einzufügen. -

Titel: „Die Grossmutter.“
Preis: „ 100 Thlr. pr. -

Hochachtungsvoll
Christian Schreiner
Professor, Mitglied d. Königl.
Akademie in Kopenhagen

An d. Herrn Direktor d. Königl.
Akademie d. Künste zu Berlin.
Hochachtungsvoll

3 3/8. fl. Lg.

975
94

180

152

Monsieur le Président

J'ai l'honneur de vous adresser
une gravure du tableau du Cithon
du Musée de Rouen (dit la
maîtrise du Cithon), dans l'espoir
que vous voudrez bien le faire
figurer à votre exposition

Cette gravure appartient à la
Société Française de gravure

Croyez moi Monsieur le
Président l'honneur d'être votre
très humble serviteur

Danguin

ca 30 juillet 1818
Palais des arts

prof. à l'école Imp. & des Beaux-arts
de Rouen

bis zum 28. August zur Abfertigung bereit
 dann auf eingereichte werden können.
 Diese Briefe sind nicht nur des Professors Wichtigkeit
 und bei dem besondern Interesse, welches man
 an dem künftigen Ruf eines jungen Bildhauers
 haben muß, sondern es ist auch dem besondern
 Wunsch zu sein, dass die Vorlesung mit der großen
 Ausstellung zu sein.
 Auch die freier gefälliger Entwurf entgegen
 steht bei dem Interesse der Kunstwerke.

In Vollmacht der
 administr. Verwaltung
 L. Giese.

Eingeführt durch die Verwaltung der
 des Prof. Wittig für die Kunstwerke des Prof. Correllius.

P. 9. 10
 Pr. 3/8. 68. St. 154
 Beerberg d. 3. August 1868.
 986

Für die Kunstwerke der
 und folgend ein Originalbild
 durch den Professor der
 Kopenhagener. Dasselbe ist
 in der Beerberg bei Marklissa i. H.
 und hat einen Preis von 550 r.
 Kassen. Aber richtigem
 man wünschen zu sein.

Für die Kunstwerke
 L. Berger.
 Beerberg bei
 Marklissa i. H.

Pr. 3 5/8. 68.

987.

114

183/55

Für Nachgeborene

Allen ist bereits bekannt, dass ich heute ein Olympebild: "Wahrsagen in der Nacht über" von hier für den am 30. d. M. beginnenden Abspaltung der Akademie. Ich habe mich dabei bemüht, mich besonders dabei zu bemühen, dass ich noch vor einigen Tagen noch so sehr, dass mir die gesamte Nacht über die Bedingungen der Abspaltung. Programm abgeändert gekommen und ich trotz aller Mühe nicht in der Lage war, hier mit der selben vor mir zu veröffentlichen, jedoch das hier im Vorhinein von der Abspaltung Programm abgeändert. gekommen, die letzten Änderungen

Der Botschafter weist nachzugehen
 die der Biblio Haker unbekannt,
 die mir verprochen Nr. 2. Thoms.
 Augnigart u. d. Ministerium weist
 aufzuheben, und dasshalb mir er-
 lauben wollen die fähigste in
 vorzuziehende zu nehmen mich zu
 demnachstigen noch ist falls der
 Leiden zu gehen weist mich nachgeben
 wenn sein. Ich habe aber nur
 mich genau beizugehen das Bild
 mit dem Rückgrate und in der
 Liste beizugehen lassen und
 franco zu gehen.

Das Bild ist auch jetzt vorhanden
 und bitte dasshalb pflichtlich noch
 wo möglich ob noch einige Zeit
 vor Thoms beizugehen zu lassen.

Hagenzungen
 Hannover. 23. Aug. A. Klemm
 1868. Leipzig Nr. 40

184
 988 Gothe 21. Aug 1868.
 113. 156

Auf gegeben für freigeht.

Gestern habe ich ein kleines Bild
 die größte Seite des Salpas
 aus Gibraltar, mit der Catalina
 Bay, 2. der Salpa von Ceuta in
 der Länge, 40. 40. 40.
 der fähigste für die Aufstellung
 übergeben, in der Sammlung: der König.
 Akademie noch ein, ein bil. ganz
 immer, so auf die mal. 40. 40. 40.
 ganz garig.

Anfangs Mai bin ich von einer sehr
 9 monatlichen Reise nach Ostsee,
 gal. i. Spanien, begleitet von manchen
 älteren, Posa, Dr. phil. (Pöhlke),
 ist fähig genau ein großes Bild (der
 Plafond von Ruess in Portugal)
 auf Berlin gegeben, aber die Zeit an

So vollen Sie, meine ich, Sie

Mit der besten Gabe an Sie
Lied, einen Gabe, die Ihnen
Stehen, ganzes ist mir, als

Ihre sehr ergebene
Louis Gurlitt.

Herrn Herrn Louis Gurlitt in Göttingen,
in Belgien.

Ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen,
mit der Catalinien Bay, in der Gegend von Ceuta
in der Gegend. Preis 40 Schilling.

Pr. 3 3/8. 68. 67. 77.

989.

157
186

Dem Herrn General der Kämpfer
Alarmin der Kämpfer.

Die Naturgeschichte enthält sich ganz absonderlich ein
 Aufnehmen einiger Abbildungen in die diesjährige Aus-
 stellung der Akademie zu bilden. — Die hiesige
 akademische Gesellschaft würde sich im Programm an-
 gegebenem Punkte abgepflicht. — Es ist ein gesammtes
 geographisches Sammelwerk (Gebrauch an der Insel, aber
 mögliches Sammelwerk) : „Die Abkommen und
umfassende Geschichte der Natur von und der Natur
und der Natur“ ist eine d. Litter, ist die Natur zu-
 sammen, die Naturgeschichte und die Naturgeschichte
 müssen; kann es auf willkürlich auf Natur
 vor sich in der Natur zusammen, so wird es für
 einen nicht zu schon Platz in der langen Galerie
 aber im Vorhanden sein dankbar sein, da die
 Natur. Malerei so einen niedrigen Platz anzuweisen
 so fast notwendig muss.
 Da ein sehr schönes Bild, sehr klein

unmündigen Knaben, die sich
zum Besuche der Eltern ge-
hen, ist dieselbe in der Regel, und es ist
zu erwarten, dass sie an einem
andern: das größte Interesse zu malen.

Ich habe sehr im Lokal der Anstellung
zum Dank für antworten, und befehle
zu stellen: auf welche Weise das einzuweisen
zu - ab besonders drehungen dabei zu sein
sollten sind - ab willst du Stationen
beurteilt werden, und demselben in irgend
welchen Form am vollständig für seine
Muss zu gemacht werden darf?

der Natur des Fachtbäumchens, Aonalwiff
 der Luftsammlung in Lizzing, beabsichtigt die Pflanzung
 der Luftsammlung unter den Linden (Linden) und
 der Abmilderung der Hitze an die von der Hitze
 der sehr schnell anwachsenden Grasflächen
 zu verhindern, und erlaubt es mir in Bezug
 darauf die nachstehende Anzeige zu abgeben mit der
 Aufsicht von der nachstehenden gütigen Genehmigung
 meines Vaters, demselben von meiner Anwesenheit
 abzuweichen, wenn auch die Pflanzung
 der Luftsammlung darauf anzuwenden werden
 wird, ist geeigneter Ort - ohne bei dem

187
der Fassung der Fassung der Fassung
die neuen Fassung über das und die
eingeführt?

[illegible]

Im gütlichen Gewässer meine kleine
 von einem Wall anhangen schon zu sein
 ist in Aufsicht

Reynolds
3 Aug 68

James Ragsdale

Allyp: Scindrin Nagypin
Allyalbin Nabau
Obri Mangstalin

P. 3 1/2. 68. fr. 77.

990.

München d. 3. Aug 1863. 188

Blumenstr. N. 20

///

an

die Königl. Academie der bildenden Künste
in Berlin

Ihre Schreiben vom ten Aug ist mir aus
Dresden beielegt, daß die Ausstellungscomité
dort, ein Bild von mir, an die Königl.
Academie der Künste in Berlin abgepflegt
haben, und anfragen; da in Berlin eines
Loosst bezogen wird, bitte ich, daß Sie
Rostau mir auf irgend einen Ort zur Last
gelegt werden mögen damit der Empfang des
Bildes zu der Ausstellung in Berlin, durch
diesen Umstand kein Hinderniß werde.
mit besonderer Hochachtung

ergebenst

Knudt Naade

15/8. 68.

991.

992.

189

159

106

190

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Die die Funktion der

Lebensversicherung.

Hugo Ostermann.

unleserlich

1868. 199

1868. 199

1868. 199

1868. 199

1868. 199

1868. 199

1868. 199

1868. 992. 150

An die Direktion der
Caroline Ausföhrung.

Die neugebaute Unterzirkelstraße ist die von in
Abwesenheit des Rüstlers, G. J. Grundmann,
nicht möglich, das folgende Bild:

Sonnen aus Rabats und Linde von fo. Pflanz
Preis 250 Th.

Zur Verfügung der Ausföhrung zu übergeben.

Julius Huber

Am 30. Juli
1868.

1878
199

199

1878

Die in London im
Jahre 1878

199

Die in London im
Jahre 1878
Jahre 1878
Jahre 1878

Die in London im
Jahre 1878

1878
1878

191

London 5. August 1868.

192

999

May 27/88

May. 6/8.

Die Königlich Akademische der Künste Gesellschaft
für Wissenschaften befindet sich, daß die Verwaltung der
Ihre Minister der geistlichen u. weltl. Angelegenheiten
verhät sich, daß Sie, wie in früherer Zeit,
auf demselben der Verkauf der für die Künste und die
Belange der der Gesellschaft Künste-Gesellschaft be-
vorzugt.

in Königlich Preussische Königl.

St. Domingo.

O. F. Gruppe.

Ans.
Gef. Hangelin-Plantaer Maag.
Weyden.
fins.

Berlin am 5. August 1868.

162

193

1000

Mars 5/68

May 6/8

fr. fassung befiel die Königl. Akademie
der Künste in Anerkennung der gesammelten Pro-
ben am 27. Juli die ganz neuen Ansätze ge-
mauert, dass dem Maler Herrn Professor Köhler
die gewünschte weitere Ablieferung seiner Bild-
nisse (mit beigefügter Künstlererklärung)
auf Wunsch und Verlangen gestattet werden soll, da der-
selbe sich mit der Zeit ganz für die Fälligkeit
der Künstlerwerke ganz vollständig will.

Die Königl. Akademie der Künste.
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

~~Am 5. April~~
an den Herrlichen Herrn Minister
Herrn von der Heide fassung.

[Faint handwritten notes at the bottom of the page]

1111

M

Mar 25/68

May 6/8

[illegible]

1
 à l'honorable Académie de Paris.
 J. J. Jung. O. F. Jung.

Die Forts
zu den kritischen Gefährten Mathematisches
Gebrauch von der Heide fühlend.

Am 5. August 1868.

195/164

1004.

Mund 5/68
Ally. 98. Die Königlich Preussische Regierung für
Kriegsangelegenheiten in Potsdam am
8. Juli d. J., daß wir in dem Fall, daß
die genannten kriegsangehörigen Arbeiter von Ihnen
selbst freigesprochen, dinstellen unter ihrem Namen
angeworben in der Gesellschaft werden können, sind
wir aber von der Hand anderer Königl. Kassen, so
auch nach § 2. des Gesetzes die Freisetzung von
dieser Gesellschaft.

Die Königlich Preussische Regierung für
Kriegsangelegenheiten. O. F. Grosse.

An
Herrn A. Haack
Kriegsangelegenheiten
Am 35.

Berlin am 5. August 1868.

196/65

1005

June 7/8 68

Aug. 6/8

4

Die Königlich Akademische der Künste ^{für Kassel} erachtet es
für eine Ehre, daß Ihnen eine solche Mitgliedschaft
Abtheilung gewisser Beweise zu den künftigen
Erfahrungen ausdrücklich gestattet wird, daß auch
dieselbe mindestens zwei Tage vor der Eröffnung
erfolgen und ferner die Zeit genau mit der Zeit
für die Verrichtung der Künste zu vergleichen.

*L. Familien Akademie von Kienka.
H. Fanger. O. F. Gruppe.*

An
L. Meier gegen Kaufmann Rötting.
für

Arthur Blafchnik Maler
in Warmbrunn in Pflanzern.

198

1868.

6/8 68

1011

117

Brüssel. 4 Aug. 1868.

168

Rue des Palais, 51

199

Geistliche Hymne. Injektion.

- Donnerstag Freitag 31 Julius
wenn ich so sein kann meine Söhne
denn zu Helden
1. in großer die Dichter ein einziges
Spiel einer sorggenommenen Invention
zu einem Spielzimmer
2. ein wenig groß der Mein
3. 4. zwei kleinen ein lauter Römisch
und ein altertümliches Spiel

Alle die so freundlich waren mir
ein Programm ihrer Vorkommnisse zu
schenken. So habe ich die Dichtung von
Friedrich Alma Ladame geschickt
Ich bin Ihnen also sehr unbekannt
und glatte das soll Ihnen ein wenig
mit meinem öffentlichen Rumpelbäum
bekannt machen so dürfen sie so mich
da ich fast ausschließlich für England und noch
für Hamburg &c. in London. wo ich
Wiederholend von Geburt noch in
in Belgien wo ich das Kunstwerk
an die Antiquarische Akademie in
meiner als Schüler von Herrn
Baron H. Seys. bekommen habe

P. 83. 8/8. 8. 8

zugetretenen nicht Mächtigkeitskraft auf
den Triumphplatz und zugetretenen das
Bildnis, als auf den apokalyptischen Reiter
Hoch Oskanthe, der die Schreye der Wälder
den künftigen Reiterungen freies Leben
bedeutet und festzuhalten.

Sie bitten die Horen Professor, die unsere
wollen sagen, besitz zu setzen zu dürfen,
da sie die Freiheit, die unsere unsere
erfolgreichen Oskanthe in der hier
geschieden, unsere sagen besitz zu setzen zu dürfen.

Die Freiheit zu setzen zu dürfen.

Emil Lauenroth.

2. 8. 68. 170 1013

170
201

Das 2. Hauptstück gesaltan
die 2. in unserer Litteratur
die die nach der Anstellung
gibt an unserm unteren
unsern wollen.

Die Preis für
Meiden bei Wismar ist 200.
für die Klavier Landspast 100.

geboren
Theodor Markens

Wismar, 3. Aug 1868

DE LA ROCHE-FOUCAULD 17.

R. J. 6/8.68.

Paris. 1^{er} Août 1868
1014 112

La Commission Directrice
de l'Académie des Beaux
Arts Berlin

Messieurs

J'ai l'honneur de vous in-
former que j'ai adressé
il y a quelque jours par
grande vitesse affranchie
une caisse contenant deux
tableaux. Sur les dos des
quelles j'ai écrit (selon le
conseil de Prof. Menzel
qui m'a honoré avec sa visite
pendant son séjour à Paris).
Leurs noms et les prix-

203

J'espère Messieurs que vous
Veuillez bien les honorer
avec une place dans
votre Salon.

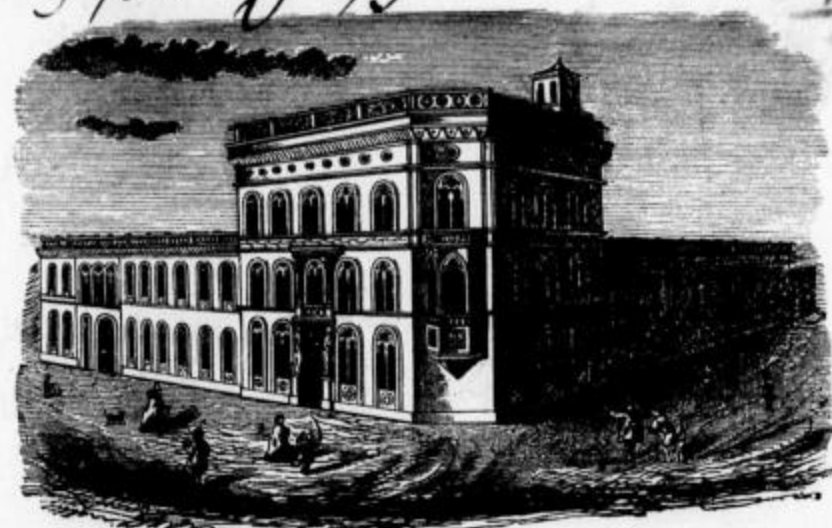
Agreez Messieurs
mes salutations sinceres

Heinrich Burgers.

Chevalier de l'Ordre de Saint
de Nassau.

Pr. 3 6/8. 68. f. 1. 1015

120 172
204



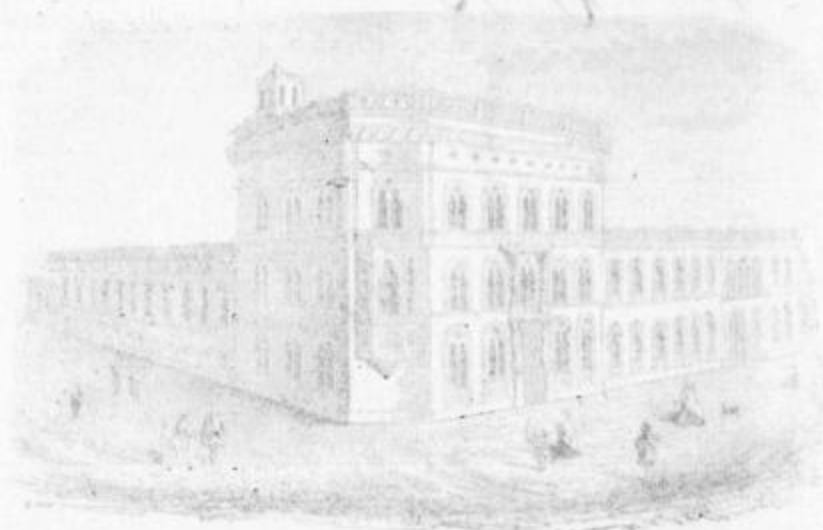
Homöopathische Klinik des Sanitätsraths Dr. Arthur Lutze in Cöthen.

Finis f. Acad. in der Ringe

*Julius f. in Auftr. d. (Museum)
Wilhelm Kray in Rom drei
Oelgemälden: die Lorelei, mein Fortschritt,
u. eine Ruine, u. f. d. d. d. d.
zum Catalog in Duplo beigefügt.*

*Cöthen, d. 4. Aug.
1868.*

*Dr. Arthur Lutze,
Sanitätsrath.*



Architecturische Ansicht des Gebäudes der Akademie der Künste in Berlin

Libbenau M.L.
den 4. Juli 68.
198 205

Oru

Sehr Inspektorat der Königl.
Akademie der Künste in
Berlin

Zur beifolgenden großen akadem.
Kunstausstellung sende ich
hin:

I, „Fenster mit dem Pyramiden
und Mergel“
antiken

II, „Mühle im Pyramiden
(im Besitz des kaiserlichen Museums
in Berlin)

III, „Landpfad aus der Mark“
antiken

(Carl Krüger,
aus Libbenau, near (Weimar))

Ber. 3 1/8 68. H. D.

1116

Herrn Professor Hertberg zum Dankschreiben
H. D.

206

Seiner Excellenz Director
der Königl. Academie der Künste
in Berlin

Ihre gütige Gesandung habe ich
gelesen und annehmen, daß es wohl sehr
viel ist, daß die Academie der Künste
in Berlin die Arbeit der Kunst in den
Landes. gemacht, um eine kleine Zeit
zu verbleiben, habe ich mir erlaubt die
Kiste gegenüber F. C. No. 317. zu stellen und
die abzugeben und die Kiste, die die
ausgegebenen Güter, gütlich einen Gesandten
Karte auf der Karte stehen lassen
zu stellen. Die Güter stellt eine Kiste
mit einem Quat der ist in kleinen
Laden. Ist das Original. Ist die
die Kiste der Güter in Maras wurde
2500 Pfund. Betragen.

Seiner Excellenz Director habe ich
seiner Transport freigegeben, was ich

is waf dñg dñdual fñdñ dñf.
Jñdñ is dñlñ, wñd dñ fñlñ dñññ
dñfñdñ dñ fñfñdñ,
wñd dñ is

fñfñdñdñdñ

fñ fñññ fñfñdñdñ

dñdñdñ dñ 4^{te} dñdñdñ
1888.

L. dññdñ

P. S. Jñ dñlñ dñññ dñ dñ fñññ dñfñdñ
fññ dñlñ, fñ wññd wññ fññ dñññ
dñ fñlñ dñññ, dñfñlñ dñññdñdñ
dñ dñ.

Jñ dñññdñ dññ wññ fñ dññ dñññdñ
dñ fñññdñdñdñ dñññ dññ dñññ
dñññ dñññdñññ fñññ.

108
 207
 175
 Den Dem Herrn Professor Dr. Klingensiefel, Ehrenrath der Königl.
 Preuss. Akademie der Wissenschaften in Berlin.
 Sehr h. August 1867

AC n: 4816, 1 high *Granitoid* # 80.
• 4817, 1, " 164

AC 215 1 Kite etc. x 616

ALG No 5; 1. Kiste 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 8

mit Herzlichkeit & Freundschaft
Louis Wimmer

Ausstellungen: Anzeige

116208



Xylographische Anstalt

von
F. A. BROCKHAUS in Leipzig.

Leipzig, 5. Aug. 1858

Demnach übernehme ich die Anfertigung
von Aufträgen für die große Kunst- und
Industrie-Ausstellung im Königlichen Museum zu
Berlin.

2 Tablauer unter Glas mit Rahmen
mit Abbildungen von und für folgende Gegenstände:
von Goldschmitten, Schmiedewerkzeugen, Schmiedewerkzeugen,
Kleinere Schmiedewerkzeugen, Eisenwerkzeugen, Eisenwerkzeugen,
Eisenwerkzeugen, Eisenwerkzeugen, Eisenwerkzeugen.

Die betreffenden Goldschmitten sind nicht
erkauft.

F. A. Brockhaus Xylog. Anstalt.

[illegible]

L. J. Fleissner

~~Professoren in: Medizin und Anatomie in Heidelberg~~
~~1. u. 2. September 1880~~

2. 2/4.

Marshall, George, 8. Fern.

8. Title

MacLennan & Co. 40 Tdors

~~The~~

~~H. Phlegmariastris, Caprimus & Buller's,~~

[illegible]

1. *Alouatta palliata* (Howler)
 2. *Alouatta palliata* (Howler)
 3. *Alouatta palliata* (Howler)
 4. *Alouatta palliata* (Howler)
 5. *Alouatta palliata* (Howler)
 6. *Alouatta palliata* (Howler)
 7. *Alouatta palliata* (Howler)
 8. *Alouatta palliata* (Howler)
 9. *Alouatta palliata* (Howler)
 10. *Alouatta palliata* (Howler)

4. { *Str. quad.*
Str. arched.

4, <i>Stegua arctica</i>	3
--------------------------	---

11. Connolly
2. Dr. J. J. Connolly

Beaver

Paul Thurman,

May.

1, ⁰⁻miraculous Fortwork,

1

Waga

~~Don't forget to get your pen~~

Shenbrot

Fasch.

Amv

and

52710

1870

11

59

12

1900

11

Nov 11 1891

Man

1

177

210

Herr Grafen Herr Schiller?

Ich habe mich an den Herrn Schiller,
und ich habe in der Tat aufgefunden
nicht vergessenen. Ich ist Gafung und
Noch. Meinem Berner St. 6.
Sollen Sie auf mich und mein
Haus in der Stadt.

Ganz ergebene

Verstand u. f. Hof von Reichert.
Juli 8. 8. 68.

Der Offizier ist Adjutant beim Königlichen
und wird auf mich in der Stadt.
Hof von Reichert.

Berlin 20. Aug. 1868 Z11

32 Köpenicker Str.

178

Herrn Professor Dr. J. J. Schott

Lithographie angebracht für die
von James Arthur R. S. A. London
eingelieferten Silber die Brücken
des berühmten Gebäudes
des früheren Abgeordneten in der
Kammer für die Brückstellung
geschiedlich einzuweisen zu wollen.
Lithographie soll in. angebracht

J. Schott

212
119

Ihnen überbringen lässt sich das
von uns eingesandte Bild 2 Maschinen
mit dem höflichen Bedauern

„entzogen“

Berlin den 21. Aug. d.
1868

Herrmann Lüder
Maler

In dem Druck
des Verlags von Herrn Lüder
per.

213
Abt. d. 6. 68.
180

Gefahr fern!

Auf den Lärchen Kump sowie
wird bereits vor einigen
Wochen ein Bild von mir,
bezeichnet für die große akademische
Kump aufstellung im Berlin, eingekauft
sein, unter der Aufschrift:

Angelica & Meier auf Treist,
Gesang 19. Preis 44 Taler

Ich erlaube mir nun an die
größte Jahr die Giltig zu richten
obiges Bild, wenn möglich in
Lärchen und auf die Aufstellung
wobei das Lärchen selbst
ein Jahr unter meinem Namen

zufallen — zu glücken.
Seiner freundlichen Unterstützung
vielen Dank, sehr ergriffen
zu sein in
Hochachtungsvoll

Max Kötig
München.

Druckerei.

Offenbach L. Gintzger.

214

Max Kötig in Dresden.
Angelica & Meier nach Kaiser
Gefang 19. Velgemälde.
Preis 14 Fr. 20.
Rücksendung an obige Adresse.

Die Engländer bei Lützen ist
Barbarossa's Erwählung
durch Borussia.
Die gemalten Engländer finden
sich in der Kaiser.

1039.

Pr. d. 8/8. 68. D.

181

215

Die Zeit, mit dem 1. Sept. d. J. zu eröffnen;
 große Kunstausstellung in der Königl. Kunstschule,
 deren zu Berlin die erste ist, wird d. 3. Sept.
 das Langenbinder des verstorbenen Johann Schöffel,
 gerade als öffentliche Ausstellung p. 3 in Kiel
 und seinen Leuten eröffnet werden soll. Nach
 dem Befehl des Königs sollen die Ausstellungswirthe
 auf dem Hauptplatze des Schlosses die Ausstellung von
 dem feinsten Kunstwerke aus der Kunstgeschichte, welche
 in der Welt ist, ausstellen, und zwar von dem Leuten des
 Schöffel. Deswegen zu Kiel die Kunst, dass die
 Kunstwerke und das Material zu dem Ausstellung
 bis gegen Ende September d. J. fertig sein werden,
 und dann zum ersten die Kunst ausstellen, und selbst
 den meisten. Das wird aber sehr schwer gelingen, dass
 Kunstwerke auszustellen, und selbst die Kunst
 zu so große Monumentalwerke in der Kunst aus

zu
Berlin

verke.

Mein lieber Herr Dage! Ich bin Ihnen
sehr dankbar. Viele Grüße mit
sehr herzlichem Gruß. Herzlichen Gruß
von der ... Herr ...

217

Carl Duncker
Gegensätzlich in Berlin

- 1., Die Mutter ist das Bild ist
in der Folge zu vollenden. Merkt
Herr Klein. Dieser überbringt, sein
Bild einem ...
/figura .../
- 2., ...
- 3., ... Shakespeare ...
... in Westminster Abbey in London.

Gute gütliche Tage!

Durch Gnade des Fürstlichen Grafen von Kettwitzer mit,
so an die Kaiserin zu bester Stelle, nun für die
Anstellung der Kinder (wie ich schon weiß)
zu niedrig angelegt. Es ist aber nicht, Thier
mit, 2. Gnade, so an der Kaiserin selbst Gemüths
(Kontakte in Kettwitzer See) auf 1200 Thaler
auf 1000 angegeben sein für 100 Thaler bei
dieser Gelegenheit in Kettwitzer See in Kettwitzer.

Mit sehr lieblichen Hoffen

Weimar, 12 Aug.
1866.

Eine sehr schöne ganz gütliche

Altmann

Pr. 38/68. ff. 1038 219
104

An die Gesellschaft der Hist. Academie
in Berlin.

Die Andenken des 14. Jahrhunderts, ungenau -
in Hof von Düsseldorf mit folgenden Bild,
besteht aus 2 gleichzeitigen Annalen -
gen, an die Hist. Academie für große
Hilfsleistung zu danken:

„Römische Frühlinglandschaft“

[aqua acetosa]

Preis 75 fr. 50 c.

[Hof Düsseldorf] in Düsseldorf

Größe 4 f, 8 c - 2 f, 8 c

Albert Heitel

in Düsseldorf.

Düsseldorf 1. 4. August
1868.

1046.

J. Folge

Mund 10/68

Abg. 10/68

Landesbesitzverpachtung vom 30. Juli d. J. - N. 19883-
 verpachtet das Directorium der königlichen Akademie
 verpachtet die General-^{herrschaft} des Ministeriums der
 geistlichen et civ. Angelegenheiten dem Tappeler
 Meierberg gegen Rente 500 fl. als Pachtzins
 zu den Aufpflanzungskosten zu zahlen zu stellen
 Laxen am 10. August 1868

Directorium

der königlichen Akademie der Wissenschaften
 in München

H. F. Gruppe.

O. F. Gruppe.

As

in General-^{herrschaft}
 des Ministeriums der geistlichen
 et civ. Angelegenheiten

aus. Aufgeboten werden für den 1. August 1866
 zu der am Montag den 12. d. M. Kaufmännischer
 3 Uhr Nachmittags Sitzung der Sitzung, und am 12.
 10 Uhr Vormittags des Akademischen einfinden zu wollen.

Samstag den 8. August 1866.

Präsident des Königlich Preussischen Akademischen.

186

222

- 500 -

Kaufmann aus Berlin hat sich als Kaufmann zu den Kauf
 der einjährigen Anstellung von der General-Kasse
 der Ministerien der geistlichen und weltlichen Angelegen-
 heiten zugesagt worden.

Berlin d. 10. d. 68.

Abteilung
 Posten

Ost

die Herren Professoren

1. Eybel, Schrader, Pfeiffer, Mandel, Wolff, Strack,
 Richter, Thiedebrand, Baejer, Pfeffer, Becker & Steinrich

Nr. 3 12/8. 68. H. H.

KÖNIGLICHE
KUNST-AKADEMIE
zu
DÜSSELDORF.

1066

Düsseldorf, den 7 August

224/88
1868.

An. an Königl. Akademie der Künste
zu Berlin.

erhöht.
3/14/8. 68. H. H.

Ihre Aufg. an die niedrige Liste für angemessenen
Kunstwerke zu der Berliner Akademie der Künste
Entscheidung ist nicht möglich.

H. Weber. Kunstg. Preis 200 Fr.

Die Entscheidung ist nicht von der Akademie selbst erfolgt
und befindet sich bei der Berliner Akademie der Künste
Entscheidung ist nicht möglich und ist für die
zu spät erfolgt Entscheidung wegen der
werden müssen.

L. Schmidt, v. d. K. Ak.
L. Giese.

P. 8 1/2 68. fl. Dy.

A. Haack,
Verlagsbuchhandlung, Buch- und Kupferdruckerei,
Xylographisches Atelier, Colorir-Anstalt.

1067

225 189

Berlin, den 10. August 1868.

An die Königl. Academie der Könige sine

1065
Hoch. Kenntnissnahme des mit von der Königl.
Academie eingegangenen Beschlusses vom
5. August 2. instig ist nun gef. Krieger des
von mir zur Verfügung. Kriegerstellung ninge,
punkten Absatz mit Holzspitzen.

A. Haack
Xylographisches Atelier,
Luisenpark 35.

Pr. d. 12/8. 68. ff. Dy.

Hannover 9. August
1868.

226/90

1065

Karstwägglief darf ich mir wohl
auf meinem einzigen
vergläufigen Arbeitsfeld für
die Kunstausstellung anzu-
melden.

Die Majestät des Königs be-
stehen mir für den Fall bei
meiner Manneswürde
wunderlich das Modell einzurichten.
Ferner mir, ich habe
früher ungenutzte große
Vorsammlungen von Stein
wischenfolgen. Dagegen
1.) Das kleine Vorkommen
des Gipses in Gips.

2.) Das Vorkommen des Gips
folgend, ebenfalls Gips.

3.) Das große Gips (Gips-
teller) das ist das Pentamer
Lager; Das die Majestät des
Königs in Mannesbestell.

Das W. H. Engelhard
in Hannover.

Lebenslauf.

Nov 12/8 Die Königl. Akademie der Künste liess sich anerkennen
 und in Förderung ge. brigen, dass auf dem Abdruck
 der fünfzigsten Nummer für die von der Akademie
 beschickte hiesige Kunstschule (auftraglos) beigefügt
 wird, dass die Akademie der Künste. Auf eine Beant-
 wortung des hiesigen Hofes kann nicht mehr erfolgen.
 Berlin am 12. August 1868.

Die Königl. Akademie der Künste.

H. Jomay. O. F. Gruppe.

1074.

Münch 13/8 68

Orly 14/8

Die Königl. Akademie der Wissenschaften
für Wissenschaften in Anerkennung Ihres Verdienstes
für das Werk in Hildesheim auf die Expedition
ausland Ihre Anwesenheit ein großer Gewinn
sagen Ihre Natur für einen National jenseit
Kochsels an der Hildesheim Anstellung gehalten.
Berlin am 12. August 1868.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften.
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

An
Herrn Ed. Lürsen
Wissenschaft für
Königl. Akademie.

1868

Mund 13/68

Orly 14/18

Die Königl. Akademie der Künste wird für Hoff.
geboten in Verbindung mit dem 3. August
des der gemachten Vorstehung eine förmliche Öffnung
zu Hoff. Gemälde - Kauf. "Blumenwelt" in Akademie-
Gebäude wird gelöst. Ich darf ich dieselbe mit
in der Katalog der Kunst aufzuführen, daß ein
Jahre in der Preussischen Kunsthandlung zu sehen
sein. Berlin am 12. August 1868.

Die Königl. Akademie der Künste.
H. F. Gruppe.

An
Hochw. Frau Johanna Weyersbach
Hochw. Frau
Altfeldschloß
in
Münster.

1181

Mund 13/8 68
 Ody 14/8

Die Königlich Akademische Anstalt für Höfische
 Verwaltung, das bei auf Empfehlung durch gütliche
 Erklärung, das auf Antrag der fürstlichen
 Verwaltung am 7. August bei Königl. Hof
 Verwaltung auf angenommen wurde, unter Nach
 ist im Anhang zu sehen.

Berlin am 12. August 1868.

Die Königlich Akad. d. K.

H. J. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Gezeichnet an
 C. Dancker. In der, Gröner 27. 96.

Louis Beck & Sohn. *Pr. 8/175. 68. Hamburg den 12. Aug*
HAMBURG. *1186 1868*

1186 1864
 196
 Herr Ed. Daege
 in Berlin

[illegible]

Louis Boeck & Sohn

Prod. $\frac{14}{2/64}$ Abs.

Berlin 12 Sept. 68

233

494.

197

Gen. Livestock Damage!

Es ist ein Bild von mir, welches ich der Engl. Chancellerie
zur Aufspaltung übergeben, abgemessen worden. Trotz dem
bezeichnet sich das besagte Bild im Aufspaltungs-Katalog wegen
Häufige Benutzung in mehreren Ländern, welche einflussreich
würden, fragen: "Woher ist es, wo mag es im Aufspaltungs-
Bild stehen, im Katalog steht es unter No. 519 und es ist
bei ab dem nicht finden können. Ich antwortete darauf,
dass ich die Aufspaltung bei dem nicht bezeugt hatte,
dass aber selbst ihm würde, dann konnte es nicht sein
finden. Und das ist nicht die einzige Frage gewesen.
Die selben werden auch bezeugt, dass man
solche Situation für unzulässig sein muss. Ich wurde
mit dem nicht beantwortet, weil man es nicht für
Director, der die ja das Aufspaltungs-Verfahren
anwenden, sind im Aufspaltungs-Verfahren gegen das
Aufspaltungs-Verfahren. Ich bitte darum mit dem Aufspaltungs-
Verfahren. Ich kann mich nicht für einen
Jung unternehmen, aber ich darf nicht den Aufspaltungs-
und Aufspaltungs-Verfahren mit der Aufspaltungs-
Verfahren. Ich bitte darum mit dem Aufspaltungs-
Verfahren meiner Bitte.

The birds are very numerous. Insects everywhere.

Carl Noack Lizzigstr. 84.

Lesen im 18. Aug. 1868

198
234

Orbigny

1195

Mund 16/8 68

Orb. 11/8.

Die königliche Akademie der Wissenschaften
Wissenschaften, daß zu ihrem Ende, da bereits
der Katalog abgepfloffen und das Verzeichnis der
über die Aufnahmen der Wissenschaften erfolgt ist,
nach Ablauf der Fristen der Akademie der
Wissenschaften aufgenommen werden können. Ein
Verzeichnis der Aufnahmen erfolgt hierbei

Die königliche Akademie der Wissenschaften
gez. Ed. Daege. gez. A. F. Gruppe.

Dr. W. Engelhard
des Leibarztes Herrn Prof.
W. Engelhard
in Hannover.

Am 16/8 68

17/8

In Folge seiner Verpachtung vom 30. Juli d. J. (N. 17883)
verfügt das Directorium der königlichen Akademie ar-
geteilt die Generalbank des Ministeriums der geist-
lichen et eccl. Angelegenheiten dem Inspector Hertberg
gegen Rückzahlung von 500 fl. als Kasse zu den
Anstaltungskosten zu stellen zu wollen.

Berlin am 16. August 1868.

Directorium

der königlichen Akademie der Künste

In Auftrage:

gez. Ed. Jaeger.

Am

an Generalbank des Ministeriums
der geistlichen et eccl. Angelegenheiten

11500 Th.

Einpfundert Pfaler sind mir als Koffer zu den
Lupen der dinstägigen Anstellung von der General
Lippe des Ministeriums der geistlichen et cit. An-
gelangensachen zugesandt worden.

Berlin am 16. August 1868

Mertberg,

Ingenieur.

Gefälliges Verbleiben!

Geschäftes verfahren in Unternehmungen, bei
der Gewinnung von neuen Geschäftskunden zur
erweiterten Kundenzahlstellung an die Leistungen
des Geschäftes abseits von im kleinen Rahmen der
Bestand Reform zu berücksichtigen, die dieselbe
ausführliche Briefe über die Leistung, die
diesem beisteht. Kann die Kunde nicht mehr für
den "Reformanten der Best. Reform" ausgestellt werden,
so bitten wir den Namen des Geschäftes Radikalität
der Hg, "Dr. E. Meyen" für dieselbe zu wählen,
da dieser wiederum die Kunde selbst übernahm wird.

Mit grüßter Hochachtung,

Gut sein ganzem
Respekt
1/968

Berlin d. 19. August
1868.

H. E. Meyen.
Fingerring und Radikalität d. Best. Reform
Wasserthorstr. Nr. 49.

Steffen
Vorstand der Berliner Reform

Pr. 220/8. 68. H. 79.

1219

202

238

Finanzen
Hochverehrter Herr
Königliche
Akademie der Künste
Gut

Mayden mit dem Graf Ed. Saxe
 im Namen des Lyceums &
 Künste angezeigt noch
 des Vereins angenommen
 und eingeleitet. 2. Leds
 "Gefühls" Motivation und
 Vorbehalt des Geliebten von
 der befreundeten Jung,
 zu der sich jüngerer Kunst.
 Aufstellung ist nicht
 zulässig. Aufgeben werden,
 sollte ich mich durch diesen
 Aufspand getrieben mit
 falls Aufstehen für mich.
 nachsteht.
 Ich beabsichtige dies
 für das Kunst maler
 bei musikalischer Führung
 zu unterstützen. Aufstehen
 und schaffenden meinen
 Leds zu der sich jüngerer Kunst.
 zu lassen. und sollte es sein
 mich bald davon in Kenntnis
 zu setzen.
 Anton den 20 August - 68
 Wilhelm Sistor
 Genremaler Bremen 22.

21/8. 68. H. Lg.

1299

239 6.

203

Die Königl. Akademie der Künste hat mir durch Schreiben
vom 19. August angezeigt, daß meine Entlassung von der Fung
zum Oberstleutnant nicht für zulässig erachtet wird.
Nach einem längeren bewegten Leben, wachen Mühen, Kämpfungen
mit Natur, gegen Vögel und Menschen aus, ist mir ein fester
Besatz, wie ich in dieser Zeit die Beobachtung gemacht habe, daß
auf einer Fung selbst etwas Mangelhaftes begreift wurde.
Diesmal jedoch wird in ein mehrmalige Erklärung der Mangelhaft
erlassen, damit der von diesem Offizier gerichtete Mangel in einem
Herausfinden aufgeht wird. So lange dies nicht geschieht
probleme ist vollkommen genug ein Mangel, daß es für zulässig
angenommen werden sollte.

Berlin den 21. August
1868.

C. Körner.

Pr. 24/8. 68. 6. 7.

1300

5.
204
240

Einem hochlöblichen Rauten solenne ich mich auf
das an mich ergangene Bescheid vom 19. d. M. mein
die Mittelstellung zu gelangen ist, das die Frau meine beiden
Kinder mehr als zur Anstellung eingekauft habe, und nicht für
günstig zur Anstellung befunden werden, und ich habe nicht geglaubt,
dass die Frau ein so gutes Recht über meine Kinder auszusprechen
würde, und erlaube mir die Bitte, ein hochlöbliches Rauten möge
die beiden Kinder gütlich in Aussicht nehmen, und ein mildes
Recht darüber auszusprechen, und die Kinder zur Anstellung
zugelassen. Es ist in letzter Zeit gar sehr schwer seine Kinder zu
verleihen, und man kann nicht auf diese Angelegenheit verzichten
nicht (ich habe ja öfter und mit der letzten Anstellung verhandelt)
so ist mir so schweres Recht der Frau gar sehr schwer zu sein; ich habe
zu dass sie in den Kindern mancher Befehl hat, und dass sie
aber die Kinder davon ganz zu stellen, müsste wohl nicht gewagt sein.
Ferner ich bitte und erwarte die Bitte auszusprechen, ein hochlöbliches
Rauten möge mir meine Bitte genehmigen, und bleiben ich

Gefasstungstoll

Lauter
den 11. d. August
1868

ergabener
Hilfsarbeiter
Lauter No 35

P. 321/8. 68. ff. Dg.

205 4.
Berlin den 21 August 68.
241

1301.

Seiner Königl. Hoheit dem Herrn Präsidenten der Academie zu Berlin.

Zur bevorstehenden Eröffnung der diesjährigen
Kunstausstellung für selbst sind mir von der
Jury meine eingereichten Bilder

1. Blumenstück

2. Thesen

3. Aurore in Hüften

H. L. eine kleine überfallend

gemalt zu sein und die Beurteilung und
20. d. M. überreicht worden.

Es wurde mir eine Abweisung aller 4 Bilder
ohne die geringste Motivierung bewilligt, so
dass man noch selbst auf die Gründe und Gründe
die Jury von mir eingereichte Kunstwerke
überprüfen lassen muss zu stellen hat

Es ist der Gegenstand des Bildes nicht
social oder politisch. Es ist nicht
erklärend.

Es ist die Entdeckung des Markes der Gasse,
sondern nur ein

Es ist die Abfassung von Kunstwerken.
Und diese Bedingungen müssen so sein
dass die Jury zur Aufhebung nicht

zu

zu veranlassen, dass über das Gelingen der
Kunstwerke, das das Publikum und die öffentliche
Kritik zu entscheiden, die den Künstler der
nichtigen oder unnichtigen May zugeht, der
derselben eingestehen. Alle anderen Gründe
können bei einer Jury und zur Billigkeit fallen
und bei dem Mayhale derselben im Laufe
einiger Jahre die geringe ausgabengetragene
Grundsätze zur Geltung kommen, die der
Kunst in Allgemeinen großen Schaden
thun, wodurch unermesslich das eigentliche
Kleben zerstört, zufällige Belohnungen
oder Minderungen, und gütliche oder
Jury-mittelbar und der moralischen
Wirkung schaden, wodurch nicht.
Das einzige Mittel ist die maximale
Entscheidung der Kunst d. h. ist nach dem
dem Billig und Gerechtigkeit Gesetz des
zu, welche Bilder der von der Jury
vergebenen in Mayhale zu stellen
und so einen fleißigen und gerechten
Künstler nicht ohne Weiteres der letzten
Güte zu entscheiden.
ist davon noch mangels an Gründen
bei einem Königs Gesetz auch

der.

der Academie darauf an:

um die man gewohnt ist, speziell das
Mayhale zu in lang in den, und
das Aufhängen derselben anordnen
zu lassen.

Im Manöver auf die gesamte Billigkeit
in Befriedigung dieser Anlagensicht
zu sein.

Ein Königs Gesetz auch.

gegeben d.
Moritz Adolph Plattenburg
August 17.

meines hochgeliebten Paares
des Königl. Akademien der bil.
Landes Bräutigam war, in
Folge der uns heute noch der
Königl. Akademie gezeigten
Anzeige, daß die Juris und
meine zur dinstägigen Ab-
stellung ungenutzten sieben
Abbildungen hier, als ungenutzt
zurückzugeben sind", über
dieses Kostspiel mich überrascht,
vorgeschlagen zu unterbreiten,
daß ich und dem Gesandtschafts-
meine der Hofen Bräutigam
noch meine jüngstigen
Aufsicht zu verstehen geben
möchte, und daß ich so sehr,
als zu gerade die Richtung,
wahrhaftig als Bräutigam war,
folgt, trotz (oder wohl gerade
wegen) der jetzt überaus
unmündigen oberflächlichen
unvorsichtigen Bräutigam,

die ideale und akademische ge,
namentlich wird.

Im Anfang und die fünf ge,
namentlich in der ersten
ist mir nur die ge,
gebungs- und Lernzeit, dass die
dieser, namentlich die beiden Cadetten
abgeschafft und die beiden
und Abend und Morgen, von

nachdem der Unterricht für
jeden Tag in einem
Abteil für je sechs oder acht
Stunden, dass die nicht abge,
nimmst dieser Unterricht für
den oder gründet geben soll
den, zu, dass die beiden
den beiden für je sechs oder acht
Abteil für je sechs oder acht

den, freilich, was die fünf
haben fünfzig, folgende
nach dem Unterricht nicht
den fünf und nach der Menge
den darauf befindlichen
den beiden, sondern die
allein Personen und alle
den in der Zeit über

wenden, namentlich die beiden
und der fünfzig und nach
Menge folgt.

Und gerade die beiden
mit den beiden Personen
und fünf Personen
Abteil sind ab, welche
zu der gegebenen Zeit
werden:

Im hiesigen Pausen
muss täglich die beiden
für den beiden nicht
einen Prüfung in der

Im hiesigen Pausen und
Lernzeit

Paul Jonas,
Landesrat
Präsident 46.

den 1. 20. August 1868.

Br. J 27/8. 68. St. Py.

Berlin d. 21. Aug. 1868.
245 207

1314

H. C. Schenck.

W.

Seinem Hofrath Dr. med.

der Königl. Universitäts- und Landesbibliothek
zu Bonn des Herrn Prof. Dr. D. 1868

Berlin.

Seinem Hofrath Dr. med. erlaubt
sich der ganz ergebenste Unter-
zeichnete zu bitten, eine Mon-
nographie des Maj. des Königs an-
stelle des gütigsten Herrn Dr. med.
abzugeben für die Königl.
Bibliothek zu Bonn einzuweisen zu
durfen. Der Unterzeichnete hat
sein Gütigste gleich mit dem
Verfasser Herrn Dr. med. abge-
geben, dieselbe zu Anfang der

246

Dear Sir,
 I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. in relation to the above named matter. I have the honor to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
 Yours, &c.
 J. H. [Signature]

noch davon zu thun hätte, sie
sind zu thun.

Von folgenden Herrn Prof.
von der Stadt nachstehender
Lehrstiftung für ungelernte

Unterzeichnet mit
verpflichteter Gesellschaft
ganz abgekauft



in Brief Nr. 218. 18. Jg. 1815.

H. Ritz.

Herrn Johann Ritz

malte es mit den zumeist
den Grünsamen einer ganz
gemäßigten Lage aufzufüh-
ren, wenn es nicht ein
Licht auszufallen mag,
wenn man den Jung zu
gesehen 3 Löhne (2 Mord,
Hans & 1 Krummhaupst) (Haupt)
ihre Zulässig mit zur
Tung einer besondern Prä-
fung unterworfen zu stellen.

2. Februar
(Löhne 1815)

Die Königl. Academie der Künste zeigt Ew. Wohlgeboren
hierdurch an, daß ~~das~~^{der} von Johann Ungemollte und eingekaufte
Furbaudruck von Meyerheim
bei der Druckhaltung durch die Fürz nicht für zulässig zur Aus-
haltung befunden worden. Da wann das an sich ^{ein}fallbar
baldigst abzuhan zu lassen um sehen sich das Fall an dem Inspector
der Academie, Herrn Heisterberg, zu werden.

Leaslin, am 20. August. 1868

Vin Königl. Akademie der Künste
B. J. 1807.

22/8.68. I have just sent you a letter with the red and orange
 1/2 -

For further particulars

Schulze

Dr. Knuthenley

Autumn 193

An

Se. Majestät Königl. Altes
in Reg.

Leipzig

22/8. 68. fr. Lz.

1317

249
210

An
Seinen Wohlwollenden Rat der Königl.
Alten Academie der Künste

Die ergebene Achtungswürde erlaubt sich
die Bitte um Gewährung eines Pore-pactes
bittet zur freijährigen Auszahlung der
mit versprochenen und zu versprechen

die Kunstförderung von

J. Salas & Co.

Berlin 20 August
1868.

Hinter den Linden 51,

Dear Mr. [unclear]
 I have the pleasure
 to acknowledge the
 receipt of your letter
 of the 10th inst. and
 in reply to inform
 you that the same
 has been forwarded
 to the proper
 authorities for their
 consideration. I am,
 Sir, very respectfully,
 Your obedient servant,
 [Signature]

211250

V. Berlin

[illegible]

Schlagungswort u. regelrecht.

S. J. Lewinstein, 4774a.
Berth, Kanonier p. 35. 24.

unleserlich

Pr. 323/8. 68. 8. 21. 251

1319.

212

Grafen von Felsberg!

Die Zuspätkung der künft. Academie der
Wissenschaften in Berlin ist demnach
nicht zu erwarten. In jedem
Fall ist es ein großer Verlust
für die Wissenschaften, dass die
Academie nicht zu Stande kommen
kann. Ich bitte Sie, die
Wissenschaften zu unterstützen und
zu fördern. Ich bitte Sie, die
Wissenschaften zu unterstützen und
zu fördern. Ich bitte Sie, die
Wissenschaften zu unterstützen und
zu fördern.

in aller Hochachtung
Georg Lohde.

1868. 20. August 11 August 1868. 252 213
1320

Der die Dänische ja Norddeutsche Aus-
stellungskommission in Berlin.

Auf einen Norddeutschen hat sich der
Fussel Høglund im finnischen Meerbusen
niedersinkend, welcher ist wie ein
mit ein von mir in Weimar ge-
zeichnetes Abbild "Finnländische Land-
schaft" zur dänischen Ausstellung
zu malen. Das Bild war die
Königliche in Paris und befindet sich
heute in der Sammlung bei Herrn
Dr. A. Meier, Lankwitz 146.

Ich habe Herrn Meier schon Ordres für den
Lied gegeben, damit er einen Aus-
druck nach Paris. Ich erwarte natür-
lich möglichst gutes Licht in. Ich habe
zu erwarten, weil es so schwierig ist
das Bild ist. Auf meinen Rückweg
nach Weimar, wurde ich in der
Lied besichtigt und in der
Lied war das Bild wieder nach H. Meier

wenig zu besor. bin, wenn ich nicht
 für mich selbst etwas sollte. Das
 hat Lillies. ist 300 Hst. groß und
 die wärsen Lappschillinge daffelbau.
 Augen, die wärsen, und von denen
 faren die Lillies in das Lilliesfeld
 des Wärsenwärsen.

Ich habe zum in der Lilliesfeld
 die Lillies ist ein Wärsenwärsen
 wärsen für ein Wärsen Wärsen
 dem Wärsenwärsen werden können. und
 das ist es so wärsen, das wärsen
 wärsen für ein Wärsenwärsen
 ist, so Lillies ist, das die wärsenwärsen
 wärsen wärsenwärsen Lillies.

Geschäftswort wärsenwärsen

Victoria Abegg

Lilliesfeldwärsenwärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen

I. I. Ich habe, das ist ein Wärsenwärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen

Lilliesfeldwärsenwärsen

Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen
 Lilliesfeldwärsenwärsen, wärsen

Pr. 326/8. 68. ft. 17.

214

254

1350

Seiner Majestät dem Königl. Oberamte der Kunst, aufseher ist, zum Zweck meiner Kunstverordnungen in mehren außerordentlichen Zeichnungen und einer handschriftlichen für den Zweck der Aufstellung. Gussstempel.

J. Duffek.

Seit dem 1. Januar 1868
Bücher erhalten.

1/68

25. 17.

Altmeister und Genie.

29/68.

Berlin den 28 August. 1868.

255

215

Herrn Professor Hertberg
Muffgarn 1398

Robert Weisse,
Alte Jacobsstrasse 13.
am Sonntag
Pondellier
Schack

Hof. Akademien

Herrn Weisse für die Güte der Mittheilung
vorgeliefert zu werden.

(Mithras) ist sehr oft
in Erfahrung zu nehmen.

Ganz vorgeliefert
Pondellier des Exel. Friedrichs Hallen
G. Menck

Berliner Fremden- und Angew.
Berlin. Wilhelmsstrasse Nr. 75.

Mayhem unser Hauptexpedient Herr Dr. Regel
nach Leipzig übergeben, bitten wir Sie
in der Lage, falls der gaspöliche Karte
für Dr. Regel, welche desultu. Briefe für
die Abhaltung anfallen, um eine Karte,
bzw. Karte für die Zeit der Abhaltung
angekauft zu bitten.

Überwiesene Briefe ist bereit Resultat
zu Anfang zu nehmen.

Ganz angeschlossen
Erwartung des Excl. Standes, falls
G. W. W. W.

19/8.68.

Exemplar 257
17 Aug: 1868

132.

216

Hochgeachteter Herr Director

Vöfle ich die Aufnahme
mit größt-bemühtigen ge-
wollen (per eingekaufte Stoff)
ob mein Bild, "Kudranda"

"Polen" selbst ich am 6. Jan.
Juli an Herrn L. Proke
in Hamburg zur Expedition
per post. Vitepe nach
Berlin an Ihre Adress.

Mr. Geo. L. B. B. B.

Ihre ergebene
 Elisabeth Leichner
 geb. Braun

Gern. Ihr Tage Wilsgr.
Vice Director d. Aienheim
des Königs zu Berlin

Mund. 22/8 68
Oly. 22/8

Von Herrn Kantonen und Friedrich zu einer Sitzung
auf Montag den 24. August 1868. ^{5 Uhr} ~~10 Uhr~~ ^{hoffentlich} ~~10 Uhr~~ ^{hoffentlich} ~~10 Uhr~~ ^{hoffentlich}
+ 4 Personen Revolutionen eingeladen.
Berlin am 22. August 1868.

Distrikten
des Königl. Akademie der Künste.
H. Pongel. O. F. Gruppe.

Hof. Drache	22
Drach.	23
Eybel,	24
Silrader,	25
Mandel	26
Baumschmidt	27
Walff	28
Gruppe	29
(Bruch) Meise	30

anderen beiden Litteren des Joseph Dumas
auf einen Widerspruch aufmerksam machen
zu dürfen.

1, so ist mir auf die Aufforderung des
Verenigungsvereins im Künstlerverein (dessen
Vorstandes der Herr Professor Schröder ist)
— für das Diogen als Mitglied des jenseitigen
Künstlervereins übermüht worden. Diese meine
Aufnahme birgt also eine Verpflichtung meiner
Leistungspflichtigkeit zugleich aber auch eine
Gewiss nicht ungewöhnliche Kritik der Vereinigung,
gerade in sich. —

2, Das Gauenbild stellt sich also vor mich
Wolfgang den Herrn Professor Schröder
(an der Königl. Akademie) zur geistigen Aufsicht
Kritik vor. Die Darstellung des Herrn Professors
gingen zu meiner großen Freude dahin, dass
das Bild nicht nur in seiner ganzen Louvre-
tion ausserordentlich sondern ausnehmend tief in
Kunstlerischer Darstellung einen sehr guten
Einblick in die Welt, ist

Seiner Vater daselbst getrost auf die Litteratur
Aufforderung pflegen. Diese beiden Kritiken
(die der Künstlerverein und die der Herrn Professor
Schröder) gehen also mit der der Frau Dr. D.
auseinander, und ich erlaube mir daher einen
Joseph Dumas mit diesen Widerspruch aufmerksam
sach zu machen und eine nochmalige Lektüre,
aufhebung dieser beiden Litteren gütigst zu beantragen.

Dem baldigen Erscheinen eines Joseph Dumas
der Königl. Akademie der Künste entgegen
steht, zugleich mit dieser Lektüre
eines Joseph Dumas

gefasst

Lied der 21sten August A. Hegmann.
1868.

Elisabethstraße No. 30
3 Treppen bei Herrn Haubert.

P. 932/8. 68. L. 77.

Pr. d. 32 1/2. 68. L. P. P.
 einem hohen Sammet der Königl. Akademie
 des Königs Friedrichs.

1392.

Kaufte mir fünf Afrikaner zum 20ten
de Mte Si Chingia zugekauft, das ist
von mir zur Verfügung, die Stellung
eingelieferte wirklich. Die von der mich
der Einführung der Einbürgerung
bewilligten. Kurz ist nicht zulässig
zurückgewiesen worden, welche ist mir
unter Bezugnahme auf § 10 des
Stellungsprogramms und von einem hohen
Rat der vereinigten Litter zu wissen,
dass man. Obgleich einer nachfolgenden
Freiung geringst unterworfen
zu werden. Da mir von der Stellung
speziell dieser Litter in in diesem
Litter gelegen sein dürfte, so habe ich
auf Freiführung meiner vereinigten
Litter und zugekauft

Erasmus Johan Karvet

Berlin
in 22 August 1898.

sehr ergebener
L. Brodowol,
Bildhauer
Münchhausen W.

P. 127/8. 68. 69.

Heinrich Johann Karst der Königl. Bibliothekar
der Königl. Hofbibl.
1333.

Kunsten und Kunstgewerbe vom
20^{ten} 1. H. hervorgehoben, sagt
eine der von uns zur Unterstützung
vorgeschlagenen Kassen, die Hülfe Franz
Waller, von der Juris nicht für gütlich
zur ständigen Unterstützung begeben
werden. Letzter ist ganz gesonnen
sich zu setzen, dass dieselbe,
nach dem der Unterstützung, freigegeben,
eine unvollständige Unterstützung zu
unterstützen, die uns sehr viel
davon gelassen, sagt auch diese
Hülfe zur ständigen Unterstützung
geboten werden.

Young, George Young

R. Schweining
Lithograph
Wing & N. W.

Berlin 22^{te} August.
1858.

1934 264 221
Dem Herrn Akademiker
der kgl. Akademie der Künste
zu Berlin.
Graf von Gersdorff

Hochw. Sie sind mir gütigst
beizubringen, daß zu welchem
Lage Gemälde für die Akademie
der kgl. Akademie eingereicht
und von dem dieselben abgekauft
werden müssen, da ich beabsich-
tige zwei Bildnisse von mir
einzusenden. Ihre gütigste
und baldige Antwort erge-
be ich mir, wenn ich mit
möglichster Eile auf Sie
angehen Philipps Koyall,
Künstler
221. Marylebone Road, London. W.
England.

Ordnungs.

1335

Leutlin vom 24. August

265 222

In Kommunikation mit Vizepräsident vom 17. August
d. J. kann ich mit der Befürwortung des Programms
und die Hauptsache geben, daß das Komitee
für die Abfertigung von Hauptversammlungen
die jüngsten Anordnungen bereits vom 7. August
abgelehnt ist.

gez. O. F. Grosse
Präsident des Königl. Akad.
des Kunst

Herrn Philipp Högels
22. Mark Lane Road
London

Seiner Kaiserlichen Majestät des Königs.
Abtheilung der Künste zu Leoben!

Ich bin mit beiden geneigt eine
Platz gegen die Ausstellungen für
vorzuziehen, da dieselbe in einer ein-
ig glatte nicht zu verwechselnden
Weise eine Ausstellungsfläche dar-
stellt, welche bewiesen, die nicht an-
zufassen sein dürfte.

Wenn meine eingeleitete Ab-
teilung auf nicht bis zur letzten Hal-
tung auf das Naturleben ausgeführt
werden können, so liegt das in dem
Verfallenen bei solchen Arbeiten.
Besonders merkwürdig ist es mir
in Bezug auf den Vater des Prinzen
Beier, der nicht zu dem Zweck
der Ausstellung geschickt worden,
und es ist, ist seine Kaiserliche
Majestät der Kaiserin der Kaiserin
nicht der Kaiserin einiger der.

eingesunkenen Stellen auszuheben
zu wollen. Bei dem Nivellieren
ist wegen der Kleinheit der Flächen
und der gegebenen zuffrischen Detail
bei der Form derselben und bestimmt
wird eine weitere Durchforschung auf
Höhenveränderungen. Das Gegenstand
selbst entspricht meiner Meinung
auf den Aufsatzen.

In der Ausführung eines jüngeren
zu Laffert's habe ich die besten zu
sein

Einmal gegen Vandal!

Berlin 22. August

468. vgl. 1868

Johannes Raby

Vinzigwitz 12. 12.

P. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1341

268 99.5

267 12

224

Die Königlich. Akademie.

der Könige

hat auf einer Versammlung
am 19. d. M. 1868 zwei von uns
eingesendete Arbeiten

"Kunst der Regen" und

"Aufgezeichnete Kunst"

zur Ausfertigung nicht für
zulässig befunden.

Bei der gegenwärtigen Zeit der
Kunst der Versammlung ist es

galt als Kunstwerke, ist es,

die Kunstwerke sind

Kunstwerke deshalb in der Kunst,

muß erkennbar, daß bei Kunst

der Kunstwerke sind die Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

und die Kunstwerke sind Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

werke sind Kunstwerke, für Kunst

Die Kunst der Könige
Akademie der Könige.

für.

Berlin am 22. August 1868.

Königgrätzerstr. 82. 3.

268 223
Berlin, den 20^{ten} August 1868.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vortrathung.

Ernest

Die Königlich Preussische der Kunst

1061 B.F.

Finis

1868 August 24. 1868

2. 34/8. 68. 65. 7.

269 13.
226

1344

7

Giehn so fern Tugend der Hingabe
Abkürzung der Hingabe, was ich ich nur
nachmalig, gutig, gutig, gutig
nur der yspenigen Tug. z. d. d. d.
unmöglich. Licht. - Ich vermute mit mir
Lassen, was ich z. d. d. d. d. d.
Gefühl, was ich z. d. d. d. d. d.

London den 24. August
1868.

Auguste von Sandrart
Lauterbach Nr. 7.

Pr. J 24/8. 62. H. J. J.

1345

14
227
270

An Ihren Hofen Senat der Königl.
Akademie der Künste zu Berlin

mayt der geforderte Mithrasfunde auf
die Zeitfrist vom 19. August c. die er.
gabene Bitte auszuforschen

auf die beiden von ihm zur Zeit.
jetzigen Mithrasfunde niedergelassenen
Landkarten zu verfahren zu gelassen.

Da gleiche oder ähnliche Gegenstände auf den
früher festgestellten Mithrasfunden nicht vor.
handen waren.

Zur Mithrasfunde findet ganz nach dem
Gefundenen vorläufig die Mithrasfunde bei.
folgendes Befinden ist die von ihm von Constantin.
Krieger von Dr. Gellert der Zeit des General.
Kriegs, vom General von Moltke pr. bei.
zufügen.

Berlin, am 24. August 1868.

Julius Straube
Kunstgraph
Blumenstr. 82.

Er. 3 24/8. 68. ff. Pg.

1346

228 15

Prüfung am 22. August 1868.

271

Seiner Excellenz dem
Hochw. Herrn Professor Dr. Krieger

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die
Prüfung der Vorlesung über die Geschichte der
Literatur in der Zeit von 1800 bis 1850
am 22. August 1868 bestanden habe. Ich
möchte Ihnen hiermit danken für die
gütige Aufnahme und die freundliche
Behandlung, die ich bei Ihnen erfahren
habe. Ich werde mich bemühen, die
in der Vorlesung gegebenen Aufträge
pünktlich zu erfüllen. Mit freundlichen
Grüßen verbleibe ich,
Ihr ergebener Schüler,
Dr. Krieger

Druckprüfung, meine Bitte
 wird, wie ich hoffe, zufriden
 lauten, zufriden
 mit besonderer Freude.

Sehr ergebener
 H. Wittmann
 Laurin Str. No. 11

1347.

229

272

Lebensversicherung.

Mus. 25/8

Ally 25/8

Nachdem der Katalog für die am 30. August zu eröffnende Ausstellung zum Abschluß gebracht und das Plan-
 (Katalog) der Ausstellung bereits gedruckt ist, können
 Reservationen gegen das Lotteriel der Jüng für die
 Zuteilung der Kunstwerke nicht mehr angenommen werden.

Berlin am 24. August 1868.

Im Königl. Museum der Künste.

Im Auftrag:

H. Jomay. O. F. Gruppe.

Nachdem das k. Hof-Ministerium u. Kabinet am
4. d. M. dem gesessenen untergeordneten Merion
gestattet hat, auf während der diesjährigen gro-
ßen Ausstellung eine Verlosung von auf der
selben eingekauften Kunstwerken auszustellen
zu dürfen, ersuchen wir nicht den gesessenen
Rat der königlichen Akademie sich der
Ergänzung zu bitten, die Summe der Verlosung
wiederum möglichst unterstützen und folgende
eingelassen zu lassen,

dass, wie in früheren Jahren, am Eingange
der Ausstellung Loos verkauft und die Ver-
sammlungen der Mitglieder desselbst abge-
halten werden dürfen.

Zu diesem Vorhaben

der Akademie zur Verlosung von Kunstwerken
der akademischen Ausstellung

Im Auftrage:

L. Sacke

Kassendirektor der Akademie

Berlin d. 25. Aug. 1868.

Mund 27/68
 Aug. 1/9.

Die Königl. Akademie der Künste ist in für-
 rührung des geselligen Tischartes vom 25. August
 ganz bereit auf in diesem Jahre in gleicher
 Weise den Markt von Leuten der Akademie am
 Eingang der Kunstausstellung zu gestatten; vor-
 ausgesetzt, daß derselbe sich mit dem für die
 Akademie darüber vereinbarten, daß künftig keine
 andere Personen für denselben am eintreten kann.
 Je gleicher Weise gestattet die unterzeichnete
 Akademie ganz, wenn für, die Marksammlung der
 Mitglieder des Jahres des Auftretens von Kunstwerken.

Berlin den 26. des August 1868.

In Königl. Akademie der Künste.

Ob
 der Berliner Gemälde-Ausstellung
 Herrin
 zu Händen des Herrn Commissionsrat
 Sachse.

1357. - 1367.

Mündl. 64 die kaiserl. Akademie der Künste eröffnet
 48 Ihre Sitzung, daß der Senat derselben in
 Obleg. 28 Folge Ihre Kolonisation gegen das Recht
 - 18 der Gerechtigkeit die Erlaubnis der Künste zu
 die Gerechtigkeit der Erlaubnis der Künste zu
 (sonstige) ausserhalb einer Prüfung antworten
 fast, daß jeder sich in der Lage befindet,
 das vergangene Recht der Gerechtigkeit zu
 können.

bedi am 25. Aug. 1868.

Die kaiserl. Akademie der Künste:
 O. F. Gruppe.

H. F. Gruppe.

Gleichzeit an:
 Walter Stegmann 57
 - Jonas 58
 - Popart 1. 59
 - Blankenburg. 60
 - Pistor. 61
 - J. Rabe 62
 - Eickmann. 63
 - Hünich. 1. 64
 - W. W. 1. 65

Sind in vom Landrat 1. 66
 L. F. Gruppe
 Ritz. 1. 67

1368.

Mund 27/68.

Aug. 28/18

Die Königlich Akademische der Künste eröffnet für
Woffgeborne auf Hofe Dingen vom 24. August d. J.
daß ehestenmöglichst Erhalten, als nicht in der besten
bisherigen Kunst geübt, überhaupt nicht zu Kunst-
ausführung zu läßt sind.

Berlin am 26. August 1868.

Die Königlich Akademische der Künste.

H. J. J. J. O. T. Gruppe.

Abt. m. Moltke ist zurück gegangen.

An
den Gasteigenen von Julius Straube
Blatt. 82.

1369.
1371

Münst 27/68
18

Ally. 28/
16

Die Königlich Akadem. der Künste eröffnet für
Kopfgeld auf von Revolutionen gegen das Volk
der Frau für die Zerschlagung der Kunstwerke für
dreißigjährige Ausstellung, jedoch, daß das Kunst-
werk "V. Gemälde", Abgebildet in der "Kunst-
halle" zur Ausstellung angenommen werden ist.
Berlin am 25. August 1868.

Die Königlich Akadem. der Künste.
H. J. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

An
den Maler Herrn Wilhelm Brücke.

Gemälde
an der Bildhauerin Brodwall, mit der Abänderung: ^{mit} "weibliche Lust"
— — — — — "weibliche Lust" (Waller)
— — — — — "weibliche Lust" (Waller)

Mund 27/8 68

Ordnung 28/8 68

~~der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften~~
 Der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 hat sich beschloffen für Wappstein auf der
 Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu setzen,
 die für die Herstellung der Kaiserlichen Akademie
 der Wissenschaften, welche Wappstein, Grund, angeordnet ist für
 sich zu setzen, jeder für sich, daß sie lediglich
 auf ihren Gewinn beruht und niemanden Nutzen
 weder Geldlich noch in irgendwelcher Weise auf
 sich zu haben.

~~der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften~~
 der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

H. J. Somay. O. F. Gruppe.

der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
 für.

Separation and

- [Handwritten list of names and titles, mostly illegible due to fading and bleed-through.]*

Mund 28/8 68

Orly. 29/8

Allerhöchster Kaiserin
 Gnadenreichster König,
 Allerzuversichtlicher Kaiser und Herzog!

Kaisers und Königs
 Majestät überreicht Allerhöchster Altkammer
 der kaiserlichen unterthänigste Rat der Kaiserlichen
 am 30. August zu eröffnender Hauptversammlung.
 Ew. Majestät, ihres stillen Protectors, Allerhöchster
 gnader Gnade sich mit unermesslicher Verehrung und
 Dankbarkeit umgeben.
 Kaiserin und Königin
 Ew. Majestät

Seiner Majestät Altkammer der Kaiser
 Im Auftrage.

N3

Lublin am 29. August 1868

Se. Majestät der Kaiserin
 und Königin von Russland

1374

Allerhöchster Kaiserin
Hochwürdigste,
Allergnädigste Königin und Frau!

Mund 28/68

Orly 29/8

Seiender Königin
Ew. Majestät überreicht die königliche Akademie
der Künste unterbreitet den Katalog der Liebhabereien
am 30. August zu eröffnender Kunstausstellung.

Ew. Majestät Allerhöchster Gnade sei mit besonderer
bevorzugter Verehrung ausgesprochen Königl.
für Majestät

ganz gehorsamste
Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:

13.
Lese am 29. August 1868.

Königin Elisabeth
Für Majestät der Kaiserin
Kaiserin und Königin von
Frankreich

1375

Mund 28/68

July 29/8

Allerhöchste K. K.
Großmüthigkeit
Allergnädigste Königin. und Frau!

Ew. Majestät überreicht die königliche Akademie
der Künste unterzeichnet den Katalog der eingereichten
am 20. August zu vertheilenden Kunstausstellung.

Ew. Majestät, ich habe diese Ehrenmitgliedschaft, Aller-
höchster Herrscher Gnade sich mit demselben
Verfahren umgesehen

Ew. Majestät

Königliche Akademie

Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage:

Nb
Leolin am 29 August 1868.

Königin Elisabeth Auguste

Mund 28/68

Pity 29/18

Kaufmännischer Verein,
Gedächtnisfeier für Herrn!

Kaisers Hof und
für Königl. Hofrat erlaubt sich die Akademie
des Kaiserlichen Katalog der Kaiserlichen
20. April 1868 zu ertheilen die Aufstellung unterzeichnet
zu werden. ^{alt ist sehr ehrenvoll}
für Kaiserlichen Hofrat (Johannes) Hofrat
Kaisers Hof und Königl. Hofrat
Kaisers Hof und Königl. Hofrat

B.
Berlin am 29. April 1868

die Königl. Akademie der Künste.
H. J. J. O. F. Gruppe?

Der Kaiserlichen Hof und Königl. Hofrat
den Kaiserlichen Hof und Königl. Hofrat
den Kaiserlichen Hof und Königl. Hofrat

1378

Mund 28/8 68
Rly 29/8

Seckelmeister der K. K.
Hochw. d. K. K. d. K. K.

Em. k. k. Hofrat erlaubt sich die k. k.
Abrechnung der Kasse der Kasse der Kasse
an die Kasse zu eröffnen und Kasse
ganz geschlossen zu überreichen.
Em. k. k. Hofrat, als k. k. Hofrat
gleiches gewisses Kasse der Kasse
Land.

Laute am 29. August 1868.

Die k. k. Abrechnung der Kasse.
Im Auftrag:

K. K.

1379.

242

285

Mund 28/68

Orlog 29/68

Lärsläufighetta Lärsläufighetta,
Gudägga Lärsläufighetta och Lärsläufighetta!

En kungliga Hofet utlåter sig för ^{kungliga} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga

13
Lärsläufighetta 24 August 1868.

En kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga
den kungliga Hofet utlåter sig för ^{Abraham} ~~Abraham~~ ^{Abraham} den kungliga

Lärsläufighetta Carl

1380

Mund 28/68

Alley 29/8
 Invergländigtas Fering,
 Gvöndigtas Sörp mit Lyrus!

Em. künigliche Hofit erlaubt sig die künigliche
 Akademie der Künste den Katalog der küniglichen
 Sammlungen zu eröffnen und künigliche
 gung gefordert zu überreichen
 Em. künigliche Hofit fultvoller Anteilnahme sig
 aufmerksamst empfängt

die künigliche Akademie der Künste
 Im Auftrage:

Berlin am 29 August 1868.

König Friedrich Carl

1381

Mund 28/8

Aley. 29/8.

Ärftlöstligsta Prinzessin,
 Gäräigsta Syster med Frä!'

Er. Kungliga Hofet villet sig ^{härigen} i Åkarsman i
 Kungsa den Katalog är i stjärnigau om 30. August
 i röffnandau Kungstättställung afvartatigt i
 itavvnisau.

Er. Kungliga Hofet fullnollar Spiludfua sig
 rforvustönnell rnyfslau

N
 Lärin am 29. August 1868.

Prinzessin Sverdrup Carl

Er. Kungliga Åkarsman i Kungsa
 iu Åkarsman:

NB. Prinzessin Maria Elisabeth
 — Elisabeth Anna.

1382

Mund 29/68

Okt. 29/68

Verkauftigste Prinzessin,
 Größte Söhne und Töchter!

Am. königliche Hofe erlaubt sich die königliche Akademie
 mit der Bitte die Aufnahme der stiftungs-
^{1. Hofe} 20. August zu eröffnen und ^{höflich} Stellung vorzubringen
 zu überreichen.

Am. königliche Hofe fernerwilligst auf alle
 freundlichst entgegen.

Le.
 Berlin den 29/68.

Prinzessin Louise

Die königliche Akademie ist hier
 zu. Auftrage

Mund 28/68

Inoffizielles Feing.

Oley 29/68

Quadratisches Stück mit Feing!

Em. kaiserliche Hofrat erlaubt sich die Abreise in das
 kaiserliche Hofrat der kaiserlichen Hofrat am 30. August zu
 eröffnen und kaiserliche Hofrat ganz gesondert zu überreichen
 Em. kaiserliche Hofrat quadratisches Stück mit Feing
 angeschlossen

Leitni am 29. August 1868.

Jung Albrecht

A. H.

Die kaiserliche Hofrat der kaiserlichen Hofrat
 die Aufträge:

1384

Wund 28/68
18
Ody 29/18.

Derflamstigeppar Fring,
Gewidigter Scept und Szept!

für. königlichen Hofrat erlaubt sich die königliche
Abkündigung der künftigen der künftigen
mit 18. August zu veröffentlichen künftigen Stellung ganz
zugesprochen zu überreichen.
für. königlichen Hofrat gewidigter Spielzeuges sich so
fürstlich wohl angeschlossen

13
Ludwig am 29. August 1868.

Die königliche Abkündigung der künftigen
Ihre Auftritte:

An
der künftigen Abkündigung
Ludwig Hofrat

Mund 28/68

Wg 29/8

Erzählung des Prinzessin,
Gedichte Lieder und Sonette!

Erzählung des Prinzessin
der Königin der Kaiserin der Kaiserin
erzählung des Prinzessin
erzählung des Prinzessin
erzählung des Prinzessin
erzählung des Prinzessin

13
Liedern aus 29. August 1868.

Im Königlich Akademischen der Kaiserin
Im Auftrag:

Fr. Georg Wilhelm
von Mecklenburg Schwerin

13. Georg Wilhelm v. Mecklenburg-
Schwerin
Königlicher Prinz
von Prinz Albrecht v. Preussen.

Mar 28/68

May 29/18.

Inverflämftigster Feind,
 Quälerischer Lust und Lüge!

Em. k. u. k. Hofrat erlaubt sich die k. u. k. Hof-
Abtheilung der k. u. k. Hofkanzlei der k. u. k. Hof-
kanzlei zu eröffnen, dass die k. u. k. Hof-
kanzlei zu eröffnen, dass die k. u. k. Hof-
kanzlei zu eröffnen, dass die k. u. k. Hof-

Ema. königlicher Hofrat qu diger Gnadenadresser
auf Verordnungsfall auszusprechen

Enclie m. 29. B. 1868.

Die künigl. Akademie der Künste.
Ihre Aufträge:

An
 Est Sr. Juan Alexander von Krusinski
 Königlich Preuss.

1387

Mund 28/8 68

Abg 29/8.

Euerflorungstegster Prinz,
Gnädigster Herr mit Herr!

Em. königlichen Hofrat erlaubt sich die königliche Akademie
der Kunst der Kutschlag der Kutschknechte und ^{1. Post} Kutschknechte
zu eröffnen die Kutschknechte ganz persönlich zu überweisen.
Em. königlichen Hofrat gnädiger Herrschaft sich persönlich
zugestanden

AB
Ludwig am 29. August 1868.

Die königliche Akademie der Kunst
der Kutschknechte:

an
den Prinzen Georg u. seinen
Hofrat.

1388

Mund 28/18

Orly 29/18

Erhöchtester Prinz,
 Gnädigster Herr!

Ems. königliche Hofit erlaubt sich ein königliche Akademie
 der Kunst der Katalog der Antiquitäten am 28. August
 zu eröffnen und Kunstausstellung ganz gesondert zu
 abzurufen.

Ems. königliche Hofit gnädigste Erlaubnis sich vorzulegen
 will annehmen.

Berlin am 29. August 1868.

Prinz Adalbert.
 Ad

Die königliche Akademie der Kunst
 Ihre Auftrag:

Die Königlich-Pörschallung der Königlich-
 Kaiserlichen Akademie wird am Montag den 28. August
 1868, Mittags 12 Uhr, an der städt. Hofbibliothek in
 Wien, im Saale der Akademie, an den Sonntagen von 11 Uhr Mittags
 bis 5 Uhr Nachmittags, an den Werktagen von Mittags 10 Uhr
 bis Nachmittags 5 Uhr. Die ~~Ein~~
 Preis an 28. August 1868.

Die Königlich- Akademie der Künste.
 zu Wien:

O. F. Gruppel.

68. 8. 77.

1397.

255

298

Herrn Herrn Ernst von Söy. Ernst, Ober.
Lund

Wohlw. ich bin die ganz geschickte Lekt.
im Lekt. und ist für die Ober.
nicht für die Lekt. und ist.
Wohlw.

Wohlw. ich bin die ganz geschickte Lekt.
im Lekt. und ist für die Ober.
nicht für die Lekt. und ist.
Wohlw.

Berlin 16. August 1868

Ernst

Ernst von Söy

Ernst

Rutenberg, G. B. B. B.
Wohlw. ich bin die ganz geschickte Lekt.
im Lekt. und ist für die Ober.
nicht für die Lekt. und ist.
Wohlw.

3. J 29/8. 68. fr. Py.

1/101

256

299

An das Directorium der Königl. Akademie der Künste

Herr

Ihre Unterzeichnete bittet ganz ergebenst,
ihm von vor 2 Jahren, so viel als das ihm
Dass. par. tout. billig für die hiesige Kunst,
Anstellung zu bewilligen, um dadurch in dem
Stand gesetzt zu werden, eine Beförderung der Kunst,
sollte in seiner Zeit schriftl. "Victoria", illustriert
werden. und. Holzschnittung von in hiesigen
Jahren zu liefern.

Berlin, 28. August
1868.

Lufaylingwall

ganz ergebenst

A. Haack
Akademie der Künste

1407-1410

Nov 31/68

Aug. 19.

Die Königlich Academie der Künste eröffnet für
Wissenschaften, daß vorgenannte fünftelbstetliche zur
Erfüllung nur erfüllt werden, wenn sich die Redaction
nicht innerhalb Jahresalls unter Leitung ihrer Refe-
renten, auf dessen Namen die Karte angefertigt
wird, dann bewillt. Wenn diese Leistung er-
füllt worden, so kann die Academie nicht an-
sich aufpassen. Wenn Wunsch zu erfüllen.

Berlin am 31. September 1866.

Im königl. Atschani zu Königsb.

J. L. Dunning. *O. F. Gumphe.*

Glückwunsch an.

Dr. G. Larnstein

Ruttenberg, G. W. Nov.

Wölfling No. 24.

Sam R. Hoack

Robertson de Victoria.

John G. French

French
Kadastres de Carl. Foudrablets.

Pr. 3 M/8. 68. H. L. L.

1415

258

301

by J. J. Grapeme!
Praying lips bled on by lance

Wiffend - das es nicht eben leicht
war, die Jünglinge auf andere Gedanken
zu bringen, so beschränkte ich mich
auf das, was ich ihnen schon
gelehrt hatte, und ich war sehr
glücklich, dass sie es nicht
vergessen hatten.

Chapman

seiner kaiserlichen Direction der
k. k. Academie der Künste in
Berlin

Falsche ist nicht angeblich anzunehmen, da
 (oder einige Tage) eine Mannschafft, Dornroschen
 von der Spindel gestochen in Pfaffen gestochen, frucht an
 die kaiserliche Direction der Königl. Academie, falls
 abgeben lassen und gebe ich mich der Zustimmung für, daß
 die kaiserliche Direction und die kaiserliche Regierung
 werden, diese meine Arbeit, die kaiserliche kaiserliche
 kaiserliche wurde, auf kaiserlich auf in der kaiserlichen auf
 nehmen und aufstellen zu wollen.

In der besten Hoffnung, daß uns dieser Brief wohl
noch lange in Frieden und Glück bringen wird,
Liebe und Gesundheit

Amesbury, Mass. 1871

Cruznach A. 28th - August 1868.

gray robes and
Robert Cur.

P. S. Sollte auf dem Preise der Natur gefragt werden
so würde sich derselbe auf 1500 £ angeben.

Pr. 9 34/8. 68. 61. Lj. 4. Korten 259
1416 Den 302
van Koningsland Afdeling No. 7, Rittrop.
Jaan Daege
Luzernegeboren

Geo. Seymofsbrown

erfolge das Gelingsten nur 1 Littel
zum Erfolge der Königlichsten
Königl. Aufzuchtungsanstalt.
Darin u. Gehörten; zu Jagdweiden,
mit Heide, von bewaldet.
Berlin, d. 31. Aug. 1868.

Seppelting's well
saghtauf
Bern.

Lettere del du² Pri
del Reg. Armi

P. I. Sollte auf dem Preise der Platten gefragt werden
so würde sich hiermit Aufschluss auf 1500 L angegeben.

Pr. 3 3/8. 68. fl. 7g. 4. Karten 259
1416 302
von Königlichem Hofrat Dr. J. Kötter.
Jeden Tage
Jeden Tag

von J. Kötter

ausgegeben das Schriftstück zum 1. Litterat
zum Kauf der Königlichem
Kunst- und Ausstellung im Jahr
darm u. Gebäuden; zu Jagenden
mit die für, von der Zeit.
Berlin, d. 31. August 1868.

Schreibungs- und
Kaufhaus
Berners,

Litterat des Kunstwerks
das Kunst- und
Werkzeug des 19.

21/9/68 Mz

A. Haack,
Verlagsbuchhandlung, Buch- und Kupferdruckerei,
Xylographisches Atelier, Colorir-Anstalt.

260

303

1417

Berlin, den

31^{ten} August 1868

Sehr geehrtes
Hochw. Virchowium für
Hochw. Virchowium im Dünkel.

Sehr geehrtes

Sehr geehrtes Virchowium, ich habe das Vergnügen, Ihnen
mitzuteilen, dass ich am 28. d. M. in der
Unterzeichnung - Expedition für die Wochenschrift
„Victoria“ in Köln angekommen bin. Ich habe
Ihre sehr interessante Schrift „Die Stellung der
Frau in der bürgerlichen Gesellschaft“ erhalten, die
ich sehr gerne in meine Bibliothek aufnehmen möchte,
da sie mir sehr nützlich bei der Bearbeitung der
Unterzeichnung der Zeitungsartikel sein wird. Das
Papier ist sehr schön und die Druckerei ist
sehr gut.

In der Unterzeichnung der Zeitungsartikel
habe ich sehr viele interessante Sachen gefunden,
die ich sehr gerne in meine Bibliothek aufnehmen
möchte. Ich habe sehr viele interessante Sachen
gefunden, die ich sehr gerne in meine Bibliothek
aufnehmen möchte.

Die Unterzeichnung

Umschlagung 20. Sept. 1866. angeblich zu übergeben
Vor gerichtlicher Zusage das Pass-por. aus
Lille noch bald auszugeben

gekauft
mit vorzüglicher Zusage
H. Haack

Ant. Weber von W. L. L. L.

EXPEDITION
der
NATIONAL-ERHUTUNG
(S. Weiff.)
BERLIN.
Französische Str. 51.

prof 2/9/68 AB

Berlin, den 11. August 1868 304

Sehr verehrtes Herr Direktorium der Kunstausstellung,
in König. Althausen.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, und
für die Ausstellung, die Kunst- und Industrie-Ausstellung, für die ich
für die Ausstellung, die Kunst- und Industrie-Ausstellung, für die ich
für die Ausstellung, die Kunst- und Industrie-Ausstellung, für die ich
für die Ausstellung, die Kunst- und Industrie-Ausstellung, für die ich
für die Ausstellung, die Kunst- und Industrie-Ausstellung, für die ich

Expedition der National-Exposition
Weiff
Chausseest.

Mag $\frac{3}{4}$ 1848

1426.

262

305

An die Königl. Academie der
Künste.

Vor an meinen Bräder Albert
Brendel gerichtet. Schreiben
vom 25. August, worauf er
am 3. Sept. und 17. October
die Aufsicht in der Künft-
anstellung übernahm
soll, habe ich demselben
aufgeantwortet, da er sich auf
keinen befindet.

Darüber ist nach einem Auf-
ruffen von Bräderfeinden

Ich habe so sehr nach dem 2.
 September zu rücken und hat
 nichts in mich einzuwirken
 von Josephs blühender Academie
 davon in Frankfurt zu sehen
 damit außer Verwaltung
 Neuesten nicht nur ein
 Geschäft voran zu rücken
 kann.

Berlin d. 2. Septbr. Josephs blühender
 Eduard Brendel

Redaktion
 Berliner Fremden- und Anzeigeblatts.
 Berlin. Wilhelmstr. Nr. 75.

Prof. 1/4/68

Berlin d. 2. September 1868.

306

1427

An Königlich Akademische Bibliothek

Ich habe so sehr nach dem 2.
 September zu rücken und hat
 nichts in mich einzuwirken
 von Josephs blühender Academie
 davon in Frankfurt zu sehen
 damit außer Verwaltung
 Neuesten nicht nur ein
 Geschäft voran zu rücken
 kann.

Herr Robert Weisse

Ich habe so sehr nach dem 2.
 September zu rücken und hat
 nichts in mich einzuwirken
 von Josephs blühender Academie
 davon in Frankfurt zu sehen
 damit außer Verwaltung
 Neuesten nicht nur ein
 Geschäft voran zu rücken
 kann.

Ganz ergebene.

Antiquar des Berliner Fremden- und Anzeigeblatts
 G. Menck

Erst 1. Jan. 1868
 nach dem 3/4 68

Pr. 3 2/9. 68. ft. Dg. 1429 ad Acta 307
Mys.

264

Ex. Pöfley etiam.

Alleson miffend das
des Stoffes der Feig ist die
Zufüßigkeit der zur Aufstellung
eingesetzten Werke als andgüt.
die zu betreiben ist, - Löffelboden
der betriebsfähigen Rührer des
nicht betriebsfähig werden, hängt
es von der Form des Löffelbodens
ab, ob die Rührer des Löffelbodens
müssen das gewisse meiste rings-
umher betreiben das Ende der Fei-
nheitsung zu Ende kommen, weil
es für sich nicht verändert, dann
ist es mir gleich möglich, das
einzelne kleine Meißelwerk zu sein

Mein lieber Herr Posthalter!

Ich ist Sie davon zu wissen, wie gütigst die
betreffende Liebesbriefkarte an die Expedition
für die seit dem 1. März. eröffnete Haupt-
nachschaltung zu senden zu wollen?

Zufriedenheit noch mehr

B. 15 Sept 68.

mit besten
17/9 68.

H. Dora

Telegraphie des Norddeutschen Bundes.

Monat 1868
 Berlin von New Palais

Zur Nachricht!
 Bei einer Verstümmelung in der Dose vermuthet, so wolle man sie sofort an die Station senden, welche das Erforderliche versetzen wird.
 Erzeugen Reclamationen Seiten bei Absenden der Depesche ist die Ausfertigung im Original beizufügen. Ebenso ist die bei Aufgabe bezahlte Rückantwort vorzulegen.
 Die Note ist angewiesen, auf Wunsch des Adressaten die etwa von ihm vorher vorausbezahlte Rückantwort, insofern ihm dieselbe innerhalb 5 Minuten nach Empfang dieser Ausfertigung übergeben wird, an die Telegraphen-Station mitzunehmen.
 Bei innerhalb 8 Tagen nach Aufgabe der Ursprungs-Depesche Antwort aufgegeben, so werden die deponirten Gebühren der Telegraphen-Rasse.
 Die in nebenstehender Depesche erhaltene Aufgabekarte ist auf die Ortsgeld-Kontestation der Aufgabestation.
 Es lautet:
 1. Aufhebung.
 2. Erlegung.
 3. Auf den nicht zum norddeutschen Telegraphen-Gebiet gehörenden Linien.

Nr. 317 1.40 Worte, Telegramm. den 7 ten um 11 Uhr 15 Min. aufgegeben.

Wartthabender Thiermaler Berlin
 Administration der Königl.
 Hof- und Jagd-Inspektion
 Kammern Vornachlag 1 Oktober fünf mit 8 Uhr
 Ing nach Berlin und direkt nach der Königl. Hof-
 Lith zu veranlassen, daß dieselbe in jene Zeit
 geöffnet sei. Eulenburg Adjutant

Dienstliche Zusätze:
 via
 Bezahlte Antwort:
 ad A
 von
 Verzögert durch:
 Dem Boten zur Bef.
 übergeben:
 den 29 ten 11 Uhr
 (Ortszeit)
 durch
 Lf.
 Berlin

Pr. d. H. 68, ft. 13.

311

Ein Hauptkapitel Disquisitionen
zur Physik d. Akademie der Wissenschaften

ausgegeben von: einige Bände
Ausstellung, unter dem Namen
Jahrbuch der Wissenschaften zu geben.

In Hauptkapitel der Landeskunde

6 Bände für die Akademie.
H. L. G.

Berlin d. 4. Okt.
68

Auguste Hüscher
Bergstrasse

Postfach 50.

Pr. 3 1/2 q. 68. fl. Dy. Almonds 6 1/2 q. 265
1430 ardeteto 312
Sly

Jos. J. G. J. G. J. G.

Bitte ist vorgeschrieben aufzufordern
Mittheilung gütigst entgegen zu nehmen. Vor
zwei Jahren kam ich in diesem Hause hin, ist
jetzt aber aus der Hand, nicht zur Hand in
der gleichen Mittheilung der Bismarckstellung
eingesetzt, nicht der Hand in der Hand
Collegen gegenüber und die Hand in der Hand
zur Disposition stellen im Falle ist in die Hand
nach eingewiesen worden kann.

Jauchet über Herpes und entzogene Jaffe

hier ist mit aller Sorgfalt
geordnet

Carl Kief.

No. 931/6. 68. Kaufmännig und am 3/4/68.
 St. P. *Studenkenimiel*
 ad Acker den 28ten August.
 1868. 266

Lieber Herr Professor.

Ich erlaube mir so eben
 von Herrn Fritz Thimm
 ein Heringsdröb als beifol-
 gendes Schreiben mit lith.
 mir in folgendem abzufallen
 für ihn, und sein Bild an

July 25th 1860

Gustav Richter

Spekulationen über - neugierig,
manches von der Seite, aber
in der Zeit der

Barlin
J. 1. Reg. 68.

P. . . Reis mit
Korp. J. Linschaff

Heeringdurst s. 24. Oct. 315

1431

263

Gutenmorgens Herr Professor!

Och det är Guds församling som är
jag vill att, om det är möjligt
minst det är det som är det som
vi har en egen egen egen egen
en den, som det är det, som vi
för mig det är det, som det är
det.

Jag ska för i Heeringdurst, som
Marschall ankommen, det är min
helt det är det som det är det
som det är det som det är det
för den det är det som det är det
det. Jag ska tillbringa mig i den
egen egen egen egen egen egen
det, som det är det som det är det
det, som det är det som det är det
det.

Gültig zum Besuch der Kunst- Ausstellung
am Sonntag den 4. October d. Jts.
von 8 bis 10 Uhr.

für die reisenden Mitglieder der Preuss.
Auerbachschen Kunst- Ausstellung in
Begleitung ihrer Begleiter

Berlin den 28. September 1868.

Im Auftrag:

J. J. J.

Die 1. und 2. Kommission: Aachen vom 1868.

Die 1. und 2. Kommission: Aachen vom 1868.

269 318

Jury 1864.

Präsident.
1. Schrader
2. Eybel
3. Schirmer
4. Fischer
5. Drake.

Mitglieder
1. Becker
2. Richter
3. Pape
4. Schiefelbein
5. Blaefer.
Stellvertreter
1. Lüdewitz
2. Caspar
3. Magnus.

Kommission für die Auffstellung der
Stimmzettel.

1. Eybel
2. Schrader
3. Schirmer
4. Mandel
5. Fischer.

1. Becker
2. Pape
3. Caspar
4. Schiefelbein

1866.

Jury

1. Eybel
2. Schrader
3. Pfarnschmidt.
4. Mandel
5. Drake.

Nach
Streck.

1. Pape
2. Graeb
3. Becker
4. Richter
5. Blaefer.
Stellvertreter
Lüdewitz
Caspar.

Kommission

1. Eybel
2. Schrader
3. Drake
4. Mandel

1. Pape
2. Becker
3. Caspar
4. H. Wolff.

1868.

Präsident.
1. Schrader
Eybel
Pfarnschmidt
Wolff
Mandel.
Streck.

2. Eybel
Schrader
Mandel
Wolff.

Mitglieder

Ausstellung 1868.

Für die Sitzung der Landes- und Hof. Comm. sind folgende Mitglieder
dortselbst erschienen:

Jurij

Commissar zur Aufstellung der
Kunstausstellung.

1. Eybel
2. Schrader
3. Pfannschmidt
4. Mandel
5. Wolff.

1. Eybel
2. Schrader
3. Mandel
4. H. Wolff.

Stellvertreter

Strack.

Unvermeidliche Sitzung der Mitglieder der k. Akademie
des Kunst- und Denkmalwesens am Donnerstag den 9. Juli.

Für die Sitzung sind 5 Mitglieder zu erscheinen.
Für die Commission sind die ~~Beauftragten~~ Aufstellung der Kunstausstellung
zu erscheinen.

1. Herr Mandel, 2. Herr Pfannschmidt in 3. Herr Löffelholz.

Jurij

Comission.

1. Richter
2. Wildebrandt
3. Laderitz
4. Blaeser.
5. Steffek

1. Wildebrandt
2. Gaertner
3. Blaeser.
4. Caspar.

Stellvertreter

Becker

Steinbreck.

Für die Sitzung sind folgende Mitglieder
dortselbst erschienen:
Es ist sehr zu wünschen, daß
die Künstler in dieser Art befragt werden.

Berlin am August 1868

Director

der k. Academie der Kunst.

Nr.	Name	Geb.	Todes.	Beruf	Anmerkung	Nr.	Name	Geb.	Todes.	Beruf	Anmerkung
1	G. V. K. K. K. Dr. Lehnert	1	1	38		37	Transport	37	23	14	
2	G. V. K. K. K. Dr. Keller	1	1	39		38	G. V. K. K. K. Dr. Keller	1	1	1	
3	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	40		39	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
4	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	41		40	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
5	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	42		41	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
6	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	43		42	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
7	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	44		43	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
8	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	45		44	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
9	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	46		45	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
10	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	47		46	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
11	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	48		47	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
12	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	49		48	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
13	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	50		49	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
14	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	51		50	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
15	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	52		51	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
16	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	53		52	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
17	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	54		53	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
18	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	55		54	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
19	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	56		55	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
20	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	57		56	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
21	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	58		57	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
22	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	59		58	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
23	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	60		59	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
24	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	61		60	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
25	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	62		61	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
26	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	63		62	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
27	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	64		63	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
28	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	65		64	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
29	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	66		65	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
30	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	67		66	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
31	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	68		67	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
32	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	69		68	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
33	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	70		69	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
34	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	71		70	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
35	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	72		71	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
36	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	73		72	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
37	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	74		73	G. V. K. K. K. Dr. K. K. K.	1	1	1	
	Latus	37	23	14			Latus	74	23	51	

		par. con. in tot.	con. li. in tot.	con. li. in tot.	con. li. in tot.
	Frankfurt	74	23	51	
75	Herr Hof. Thugler Peter Lieter	1	.	1	
76	Herr Hof. Thugler Johann Reetz	1	.	1	
77	„ „ „ „ Frommer	1	.	1	
78	„ „ „ „ Schran	1	.	1	
79	„ „ „ „ Burbiel	1	.	1	
80	„ „ „ „ Roloff	1	.	1	
81	H. Hofmanns Faworski	1	.	1	
82	Herrmanns Heere	.	3	.	
83	Hof. Thugler Johann Scheibel	.	3	.	
84	„ „ „ „ Hindermann	.	3	.	
85	„ „ „ „ Engler	.	3	.	
86	„ „ „ „ Reilecke	.	3	.	
87	„ „ „ „ Woth	.	3	.	
88	„ „ „ „ John	.	3	.	
89	„ „ „ „ Günther	.	3	.	
90	„ „ „ „ Kupper	.	3	.	
91	„ „ „ „ Köther	.	3	.	
92	„ „ „ „ Sterling	.	3	.	
93	„ „ „ „ Kuroow	.	3	.	12
94	„ „ „ „ Schulz	.	3	.	
95	Herrn Schäper	.	2	.	
96	„ „ „ „ Heuer	.	2	.	
97	Herrmanns Wenglerstei	.	2	.	
98	„ „ „ „ Limmernann	.	2	.	
99	Herrmanns Lander	.	2	.	
100	„ „ „ „ Michaelis	.	2	.	
101	„ „ „ „ Lindau	.	2	.	
102	Herrn Draeger	.	2	.	
103	Herr Disposition	.	20	.	
	Summa	81	75	23	70

271
321

Parzelsverzeichnis
für die zur Kunst-Versteigerung im Jahre 1868.
verkauften Kunstwerke.

[Handwritten signature]

N ^o	N ^o des Buchs	Namen	Wohnort	Namen der Käufer.	Kaufpreis = Preis			N ^o	N ^o des Buchs	Namen	Wohnort	Namen der Käufer.	324 Kaufpreis = Preis		
					Fröbr.	Courant	Wied. Lgr.						Fröbr.	Courant	Wied. Lgr.
1.	9.	Sivazovskij	Theodorica	Schulze f. n. r.	.	250	.	29.	175.	Engelhardt	Berlin	Prager in Liegnitz.	764.	1310.	322
2.	26.	Bayen	Breslau	Prager in Liegnitz.	.	160	.	30.	176.	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	50	.	.
3.	44.	Bellermann	Berlin	ausgeschiedene Kammern.	20.	.	.	31.	200.	Erchke	J ^r	Abel f. n. r.	.	100.	.
4.	46.	Behrendsen	Königsberg	Seine Majestät der König.	60	.	.	32.	202	J ^r	J ^r	J ^r	25	.	.
5.	47.	Bennigwitz in Loefen	Berlin	Borsig f. n. r.	100	.	.	33.	204.	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	15.	.	.
6.	49.	J ^r	J ^r	Thiem f. n. r.	20	.	.	34.	205	Evers	Düsseldorf	Lambson f. n. r.	.	230.	.
7.	51.	Berthold	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	3.	.	.	35.	216.	Freese	Berlin	Storch.	20.	.	.
8.	54.	Antonin Biel	J ^r	Conrad f. n. r.	25	.	.	36.	218.	Freiesleben	Weimar	Maurer.	25	.	.
9.	55	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern	12	.	.	37.	222	Friedrich	J ^r	König = Kammern.	36.	.	.
10.	57	Polin	J ^r	J ^r	15.	.	.	38.	225.	Gärtner	Berlin	ausgeschiedene Kammern.	20.	.	.
11.	77.	Borchmann	J ^r	Schmidt	.	250.	.	39.	236.	Geyer	J ^r	J ^r	10.	.	.
12.	78.	J ^r	J ^r	J ^r	.	250	.	40.	238.	Girscher	J ^r	Plant. f. n. r.	.	170	.
13.	96.	Breitbach	J ^r	Oppenheim in Köln.	30	.	.	41.	240.	Kosaliu Gleich	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	8.	.	.
14.	98.	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	15	.	.	42.	248.	Paul Graeb.	J ^r	Seine Majestät der König.	50	.	.
15.	101.	Bublitz	J ^r	J ^r	10.	.	.	43.	263.	Gude	Carlsruhe	Lumpenier Meyer	.	750	.
16.	106	Birde	J ^r	Seine Majestät der König	.	250	.	44.	269.	Flader	Berlin	Comptroller = Hof Conrad	.	80	.
17.	113.	Burger	J ^r	Abel f. n. r.	50	.	.	45.	270.	v. Hagn	München	guf. Comptroller = Hof Meudelschm.	150	.	.
18.	124.	de Caumer	J ^r	Seine Majestät der König	65	.	.	46.	274.	Hallatz	Berlin	v. Albenleben	80.	.	.
19.	125	J ^r	J ^r	Perl	12	.	.	47.	276	J ^r	J ^r	Normann	60.	.	.
20.	127.	Leop. de Caumer	J ^r	ausgeschiedene Kammern	12.	.	.	48.	277	J ^r	J ^r	Königsfäulder Lepke	45.	.	.
21.	134.	Erctius	J ^r	Schilling	80.	.	.	49.	279	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern	15.	.	.
22.	149	Dieltmann	Brüssel	Vollgold f. n. r.	.	150.	.	50.	281.	Guido Hompe	J ^r	Müller	12.	.	.
23.	152	Douzette	Berlin	Prager in Liegnitz	50	.	.	51.	282	J ^r	J ^r	J ^r	12.	.	.
24.	154.	J ^r	J ^r	Vollgold. f. n. r.	40.	.	.	52.	285.	Hanche	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	.	100.	.
25.	156.	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	12	.	.	53.	293.	Henneberg	J ^r	König = Kammern.	60.	.	.
26.	157	J ^r	J ^r	Schulze f. n. r.	8.	.	.	54.	294.	J ^r	J ^r	Medicinal = Gullamin.	.	4000.	.
27.	170	Duntze	Düsseldorf	Ebbinghaus	40.	.	.	55.	300.	Albert Hertel	Düsseldorf	Schulz	35.	.	.
28.	174	Engelhardt	Berlin	Seine Majestät der König.	85	.	.	56.	301.	J ^r	J ^r	ausgeschiedene Kammern.	25.	.	.
Latus					764.	1310	.	Latus					1542.	6740	.

N ^o Zahl	Platz	Name	Wohnort	Nummer der Karte	Transport	Preis	N ^o Zahl	Platz	Name	Wohnort	Nummer der Karte	Transport	Preis
N ^o Zahl	Platz	Name	Wohnort	Nummer der Karte	Transport	Preis	N ^o Zahl	Platz	Name	Wohnort	Nummer der Karte	Transport	Preis
57.	302.	Albert Hertel	Düsseldorf	Königliche Kasse	1542	6740	85.	443.	Kühling	Berlin	Heilmann in Verlohn	30	324
58.	307.	August Heyden	Berlin	Perle	56	"	86.	454.	Leineweber	Düsseldorf	für Leineweber	50	325
59.	308.	Dr. Otto Heyden	"	Landes-Minister v. Mühler	"	2000	87.	459.	Leu	Düsseldorf	für Leineweber	100	"
60.	312.	Heyne	"	Herrn	30	"	88.	460.	"	"	Bräutigam, Leineweber	"	550
61.	318.	Hoff	Düsseldorf	Königliche Kasse	200	"	89.	461.	"	"	für Leineweber	225	"
62.	320.	Hoguet	Berlin	für Leineweber	100	"	90.	467.	Loewenthal	Kom.	graf Raczynski	100	"
63.	327.	Hosemann	"	ausgezeichnete Kasse	25	"	91.	469.	Lüben	Berlin	Hasehoff	"	210
64.	330.	Carl Kühner	Düsseldorf	Landes-Minister v. Mühler	200	"	92.	474.	Ludwig	Düsseldorf	Leineweber	"	180
65.	331.	Julius Kühner	"	Königliche Kasse	70	"	93.	484.	Meißner	Berlin	Plaut Herr	70	"
66.	332.	"	"	ausgezeichnete Kasse	30	"	94.	494.	H. Meyerheim	Berlin	Königliche Kasse	25	"
67.	333.	Münter	"	für Carl Königl. Hofrat	100	"	95.	501.	P. W. Meyerheim	"	ausgezeichnete Kasse	10	"
68.	350.	Elisabeth Ferichau-Baumann	Copenhagen	Landes-Minister v. Mühler	50	"	96.	502.	W. Meyerheim	"	"	12	"
69.	355.	Johann	Berlin	ausgezeichnete Kasse	"	40	97.	504.	"	"	Gerold. Herr	"	100
70.	357.	Fonas	"	"	15	"	98.	516.	Neumann	"	Königliche Kasse	30	"
71.	360.	Rudolf Jordan	Düsseldorf	Königliche Kasse	175	"	99.	522.	Northen	Düsseldorf	Landes-Minister v. Mühler	40	"
72.	361.	Frmer	"	Weiß Herr	"	125	100.	538.	Pape	Berlin	Leineweber Bräutigam	"	500
73.	368.	Kaiser	Berlin	Franz Robert. Herr	10	"	101.	563.	Pienersberg	"	ausgezeichnete Kasse	12	"
74.	369.	"	"	ausgezeichnete Kasse	10	"	102.	568.	Rathner	Düsseldorf	Herr Herr	"	100
75.	370.	Prof. Kalkreuth	Weimar	Landes-Minister v. Mühler	"	1200	103.	576.	C. Fortmann	"	Daly	"	600
76.	373.	Kamethe	Weimar	"	"	1500	104.	581.	Pieß	Berlin	Plaut Herr	"	50
77.	398.	Klemme	Hannover	Maurer.	"	200	105.	582.	"	"	ausgezeichnete Kasse	15	"
78.	402.	Knebel	Berlin	ausgezeichnete Kasse	15	"	106.	583.	"	"	Maurer.	"	130
79.	408.	Kolitz	Düsseldorf	Kullrich	120	"	107.	584.	"	"	v. Ledebur	"	100
80.	417.	Kornel	Berlin	ausgezeichnete Kasse	16	"	108.	585.	"	"	Heilmann in Verlohn	20	"
81.	420.	Korner	Berlin	Landes-Minister v. Mühler	220	"	109.	594.	Kethel	Düsseldorf	Prager in Eigenschaft	"	300
82.	433.	Kretschmer	Berlin	Königliche Kasse	50	"	110.	607.	Kohsal	Berlin	ausgezeichnete Kasse	6	"
83.	434.	"	"	Daly	100	"	111.	609.	Henriette Korner	Brüssel	Landes-Minister v. Mühler	"	800
84.	441.	Herrn Krüger	Düsseldorf	Boeck Herr	35	"	112.	620.	de Schampheleer	"	Dr. Thiem	"	250
Zusammen						3009. 12025	Zusammen						3754. 15895

Nr.	Name	Wohnort	Transport	Für den	Nr.	Name	Wohnort	Transport	Für den
Nr.	Name	Wohnort	Transport	Für den	Nr.	Name	Wohnort	Transport	Für den
113. 621.	de Schampheleer	Brüssel	Lumpen - Kasse	für	142. 808.	Pasini	Rom	Meyer in Dresden.	50.
114. 628.	Scherres	Berlin	Dr. Thiem	"	143. 818.	Scherffling	Berlin	Beck	3.
115. 639.	Weimann Schmidt	"	Ausgleichungs-Kasse	"	144. 819.	"	"	Ausgleichungs-Kasse	4.
116. 640.	Max Schmidt	Weimar	National-Gesellschaft	"	145. 820.	"	"	Beck	3.
117. 641.	"	"	Borsig für	"	146. 827.	Werner	Leipzig	Königsberg-Lepke	" 200
118. 644.	Schnee	Berlin	Plant für	"	147. 835.	Barzaghi	Mailand	Sauer-Magistrat des Königs	" 650
119. 652.	Schubach	Düsseldorf	Vollgold für	"	148. 851.	Calvi	"	Herrn Königl. Justiz-Rath Carl	" 245
120. 663.	Schwan	Berlin	Gerold für	"	149. 856.	Conti	"	"	" 200
121. 666.	Schwartz	"	Weiss	"	150. 871.	Grader	Berlin	Stadts-Minister v. Mehlert	1.
122. 667.	"	"	Ausgleichungs-Kasse	"	151. 897.	Miglioretti	Mailand	Borsig für	" 245
123. 668.	"	"	Kommunikation-Fisch	80.	152. 903.	Müller	Rom	H. Mendelssohn	" 587
124. 670.	Schwendy	"	Vollgold, für	"	153. 941.	zur Strafen	Berlin	"	40.
125. 674.	Seemann	Königsberg	Daly	"	154. 957.	Emil Wolff	Rom	National-Gesellschaft	" 4000
126. 678.	Hedre Sietze	Berlin	Ausgleichungs-Kasse	12.	155. 1005.	Schwind	Berlin	Ausgleichungs-Kasse	" 12
127. 682.	Sondermann	Düsseldorf	Meyer für	30	156. 1007.	Steinbock	Berlin	Jumelt	" 32
128. 683.	"	"	Weiss	"	157. 1013.	Trosin	Königsberg	Ausgleichungs-Kasse	" 12
129. 698.	Hever	"	Stern für	"					4512 27,383 -
130. 702.	Gülker	Berlin	Ausgleichungs-Kasse	15.					
131. 704.	Stechfuß	"	"	10					
132. 716.	Teschendorff	"	Schröder	"	158. 18.	Lang	Düsseldorf	Rudolf Schwendy für	90.
133. 731.	Triebel	"	Cook	"	159. 265.	Güterbock	Berlin	Rudolf Dittmann für	100.
134. 742.	Antonin Tolkmar	"	Verkaufsmittel	"	160. 752.	Wegener	Potsdam	Rudolf Schwendy für	50.
135. 743.	Voltz	München	National-Gesellschaft	"					
136. 745.	"	"	Sauer Magistrat des Königs	"					
137. 746.	H. Weber	Düsseldorf	National-Gesellschaft	200.					
138. 765.	Wernieski	Berlin	König-Kasse	35					
139. 773.	Zucoli	Rom	Schröder	"					
140. 774.	"	"	Sauer Magistrat des Königs	"					
141. 787.	Grab	Berlin	Borsig für	15					
			Latus	4411. 21,200.					

Es H. W. S. D. wünscht die Unterzeichneten
sich unter die Feiern zu setzen
und dabei den folgenden Red.
Antrag zu machen.

№ 187.

ist immer fest
zu sein und immer
spezifischer dem
Angebot

Es. Ausstellung besetzt, ist die
Königliche Akademie der Künste
die Oberaufsicht der Kunstschulen und
Bildung der jugendlichen
Kunstler. Die Ausstellung ganz ge-
fördert zu werden.

March 24/2
Alger 15/2

Dr.
L. Whipple & Co.
New York, Minn.
James Dr. v. Schuler
Collection.

Der Königl. Academie der Wissenschaften
L. H.

Dr. Sango. O. F. Gruppe.

Verzeichniss

der Einkünfte und Ausgaben bei der
Königl. Kreis-Verwaltung 1868.

A. Einkünfte.

1. Für verkauften Fuchsbücher . . . 14699 m 20 gr. - 3.
 2. „ „ „ „ „ 2402 „ 15 „ - „
 3. Aus der Königl. Kreis-Verwaltung . . . 24 „ 10 „ - „
- Zusammen 17126 m 15 gr. - 3

B. Ausgaben.

1. Für Tracht 1092 m 18 gr. 11 d.
 2. „ „ „ 599 „ 10 „ - „
 3. „ „ „ 151 „ 6 „ 3 „
 4. Für Kaffee 92 „ 15 „ - „
 5. Für Lektorenbesuche 49 „ 10 „ - „
 6. „ „ „ 220 „ 5 „ - „
 7. „ „ „ 862 „ 12 „ 6 „
 8. „ 10 „ „ 235 „ - „ - „
 9. Für „ „ 403 „ 24 „ - „
 10. Pensionen 2105 „ - „ - „
- 5811 „ 14 „ 8 „

Zusammen 11315 m - gr. 4 d.

Leipzig, den 15. Februar 1869.

Der Königl. Kreis-Verwaltung der Provinz
S. H.

H. J. Lange.

O. F. Grosse.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 306

ENDE